KINDESMISSBRAUCH UND KINDERHANDEL

— VON REGIERUNGEN UND UNTERNEHMEN ORGANISIERTE KRIMINALITÄT?

Saliha Sylbija

Einführung

Auf einem seit nun 10 Jahre_andauernder Weg beobachte ich Geschehnisse, die mir unwiderruflich überzeugten, dass, Kindesmissbrauch und Kinderhandel ein von Regierungen, staatlichen Institutionen Unternehmen organisiertes Verbrechen ist.
Authentische Protokolle dokumentieren diesen lehrreichen Weg, der mich durch die besten gesellschaftlichen Kreisen, sozialen und rechtlich-öffentlichen Medien, nationale und internationale Unternehmen und staatliche Institutionen führte.

Sie begründen meine Annahme, dass protokollierten Vorfälle Versuche darstellen mich im Menschenhandel einzubinden.

Sie sind ein Weckruf an alle verantwortungsbewusste, umsichtige und handlungswillige Menschen dieses Planeten. Eine Einladung einer Menschenleben verachtenden Realität in die Augen zu sehen, sie beim Namen zu benennen und entschloßen entgegenzuwirken.

Bitte — um Nachsicht

Mit der ersten Ausgabe des Manuskripts ist meine ausdrückliche Bitte um Nachsicht der Leser, verbunden.

Diese Ausgabe hat noch kein Lektorat erfahren, aus dem einfachen Grund, weil keine Person meines Vertrauens sich der verantwortungsvollen Aufgabe stellen konnte. Zu Sicherstellung der Authentizität der Inhalte - die aus rechtlicher Sicht kontrovers dargelegt und ggf. gegen mich verwendet werden können—, weigerte ich mich das Manuskript vor der Veröffentlichung in fremde Hände zu legen.

Sobald die zweite, inhaltlich identische, Ausgabe einen Lektorat erfahren hat, wird sie umgehend Veröffentlichung.

Mit dem Ziel komplexe Sachverhalte schriftlich klar und gut verständlich zu vermitteln, habe ich mich für einen einfachen, vorwiegend sachlichen Schreibstil entschieden.

Inhaltsverzeichnis

DIE PROTOKOLLE 4
WIE ALLES BEGANN 4
VORFÄLLE IN ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN MEDIEN & WELTGESCHEHNISSE 32
Angela Merkel 32
Barak Obama 43
Justin Trudeau 51
Wladimir Putin — und Fußball WM 2018 63
Prinz Harry und Königin Elisabeth von England 66
Leonardo Dicaprio 71
VORFÄLLE MIT INTERNATIONALEN UNTERNEHMEN*SVERTRETERN 75
Elon Musk 75
Richard Branson 89
Bill Gates 93
Jeff Bezos 105
Mark Zuckerberg 109
Appel 112
VORFÄLLE MIT ARBEITGEBERN 114
Zur Un*Sicherheit der Kinder 114
Die Patenschaft für das Kind eines Kollegen 114
Ein Kollege mit Pflegekind 115
„Gratuliere dem Kollegen; er hat ein Kind bekommen“ 115
Ein beängstigter Kollege 116
Neue Projekte — mit Kompromittierungspotenzial 116
Vorfälle bei Vorstellungsgesprächen 118
VORFÄLLE IN STAATLICHEN INSTITUTIONEN 120
Polizei (2014) 120
Polizei (2018) 121
Arbeitsamt 125
Jobzenter 127
„WIR GEWINNEN IMMER ....“ 129
DIE ROLLE DER KRIEGE 136
RESÜMEE 136
Verantwortliche & Copyricht 137

DIE PROTOKOLLE

In folgenden Kapiteln sind nun die dokumentierten Vorfälle, themenspezifisch, dargelegt.

WIE ALLES BEGANN

Ich hatte im Sommer 2010 gerade meine dreijährige Ausbildung für Psychotherapie begonnen. In der Cafeteria des Institutes lagen Flyer über Tanzabende, die monatlich in der Aula des Deutschen Museums in München stattfanden. Mit eine Gruppe von Studenten besuchte ich eine Veranstaltung. Dort erfuhr ich von einer Münchener Gruppe, die monatlich, von April bis Oktober, in öffentliche Meditationen organisierte. Mit der Aktion wollten die Teilnehmer auf die Möglichkeit einer stillen Meditation in geräuschvoller Umgebung und die Vorteile der stillen Meditation — in Zeiten der Überflutung mit Informationen und Hektik — hinweisen.
Als Meditierende mit langer Meditationspraxis, die die Vorteile der stillen Meditation gut kennt und sie zu schätzen weiß, war ich von der Idee begeistert. Ich besuchte gleich die nächste Veranstaltung. Bei der Gelegenheit lernte ich das Organisationsteam kennen. Auf ihren Appel, dass sie jede Unterstützung gut gebrauchen könnten, bat ich gerne meine Unterstützung an. In darauffolgenden Wochen trafen wir uns um organisatorische Aufgaben und die Aktionen zu besprächen. Wir erstellten Flyer für die öffentlichen Auftritte, erteilten die Aufgaben, erstellten eine Facebook-Gruppe und eine Fanseite. Dort teilten wir Informationen zu Veranstaltungen, Bilder von bereits stattgefundenen Meditationen und stellten Anzeigen ein, wenn wir weitere Unterstützung benötigten. Auf einer dieser Anzeigen meldete sich ein Mann, der gleich in das Organisationsteam aufgenommen wurde.
Wenige Wochen nach diesen Neuzugang erfuhr die Gruppendynamik eine immense Veränderung. Machtkämpfe, Vorlieben, Liebschaften und Abneigungen bis zum Hass bestimmten von nun an die Dynamik — auch wenn nur vier Personen aus dem ganzen Team in der destruktiven Dynamik beteiligt waren. Die neue Atmosphäre stand, in meinen Augen, im fundamentalen Widerspruch zu der Natur der Sache und zu ursprünglichen Zielen der Initiative. Mit klarer Positionierung legte ich meine Aufgaben im Orga-Team nieder und nahm nur noch sporadisch in öffentlichen Meditationen teil. Ich blieb jedoch mit diesen Menschen über Facebook weiter verbunden. Somit ging zerstörerische Gruppendynamik bei Facebook — aggressiver sogar als im täglichen Leben, da die Hemmschwelle, die eines face-to-face Begegnung naturgemäß ermöglicht aufgehoben werden.
Wissend, dass ihr verhalten rechtswidrig ist und dass Internet nichts vergisst — alle Beteiligten sind gut ausgebildete Personen, der Hauptakteur, Marko*, gar ein professioneller Kenner der IT-Umwelt und des deutschen Rechtssystems —, entwickelten sie eine selektive, symbolische Art der Kommunikation; eine regelrechte Sprache mit der sie — auch vor Augen anderer Freunde, die in dem Mobbing nicht beteiligt waren — miteinander Kommunizierten.

Wenn sie mir wohl-gesonnen waren — in Wahrheit mich heranlocken wollten — erstellten sie Content mit positiven Inhalt oder führten Flirt-Campagnen durch. Wenn ich auf die Köder nicht hereinfiel — ohne sie anzugreifen oder auf die abwertenden, boshaften Angriffe zu reagieren —, gingen sie auf Abwertung, Angriff und Drohungen über.

Wenn sie über mich schrieben, bzw. auf mich hinweisen wollten, ohne meinen Namen zu benennen, verwendeten sie: meine körperlichen Merkmale (Nase, Gewicht, Alter, „Hässlichkeit“) Hobbys (Malen,

Lesen, Schreiben, Psychologie, Glaube und Spiritualität, Natur), oder Alleinstellungsmerkmale meiner Web-Profile (dominierende Farbe grün) als Referenz.

Ich möchte ausdrücklich betonen, dass diese kleine Gruppe — nur drei Personen von mehreren Hundert — nicht repräsentativ für die ganze Initiative sind; auch, wenn sie Teil des Organisationsteam waren.

In Folge beschreibe ich die perverse, raffinierte Vergehensweise. Um die Identität der Hauptakteure in der Öffentlichkeit zu bewahren werde ich als Marko*, Bella*, Waldemar* und Bettina* benennen.

A. Einige Beispiele der Merkmale, die sie zu Referenzierung anwendeten.:

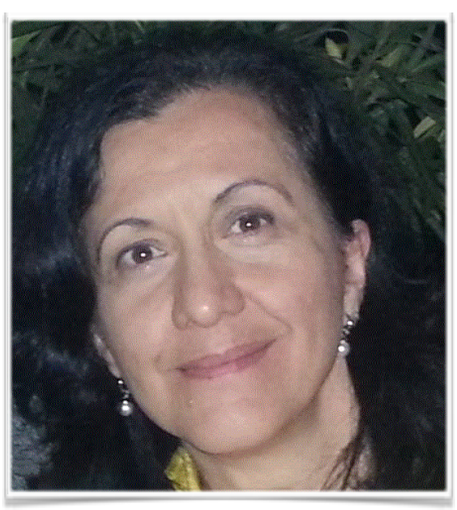
- Mein Lächeln — als positiven Merkmal;

- Meine Nase (die sie mit "Schweine-Nase" oder „Elefant“ gleichsetzten) oder meine „Hässlichkeit“(die sie





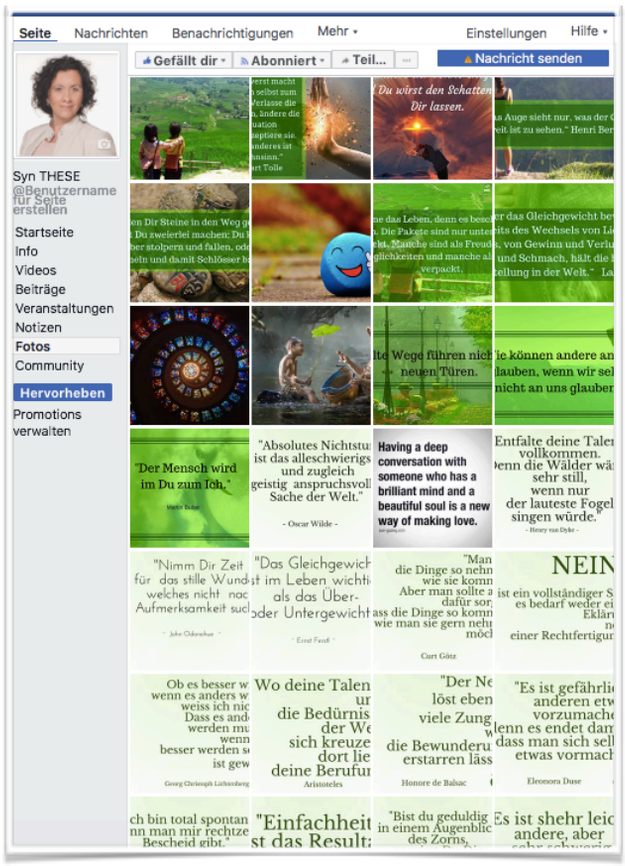
- Meine Nase (die sie mit "Schweine-Nase" oder „Elefant“ gleichsetzten) oder meine „Hässlichkeit“(die sie mit „Frosch“ oder „Eidechse“ beschimpften) — als negative Merkmale;

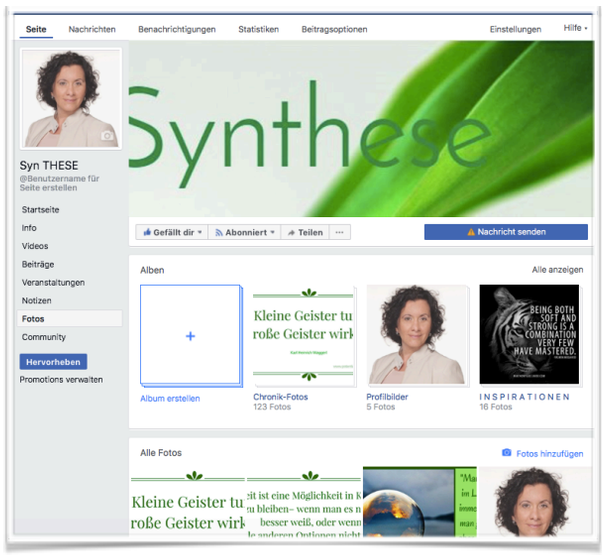




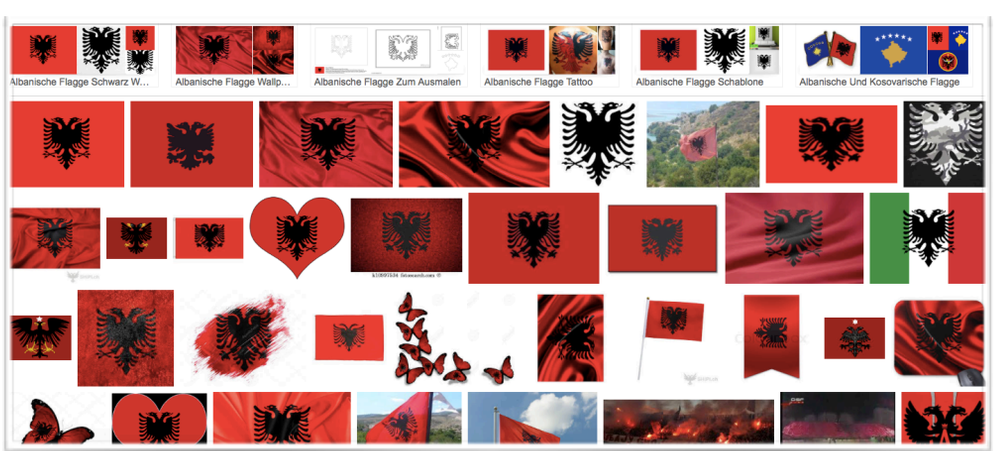
A. Als Referenzpunkt nutzten sie ebenso die Alleinstellungsmerkmale/Image-Aspekte meiner Online-Präsenzen (Webseiten und Profilen in den Sozialen Medien), wie z.B Farben oder Inhalte:

- Die Farbe grün; —und in diesem Kontext das grün der Natur, Bäume und Pflanzen:





- Der Farbe rot; in Bezug auf mein Herkunftsland, Kosovo respektive die rote Fahne der Albaner;



- Die Farbe Weiss; in Bezug auf meinen bevorzugten Kleidungsstil;





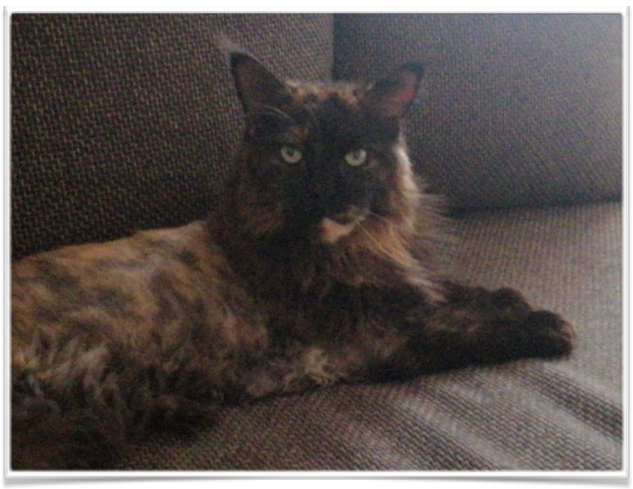


- Meine Hobbys (Malen,Lesen, Schreiben, Psychologie, Natur) und die Hobbys meiner Kinder (Ballett, Lesen-Schreiben, Haustiere)



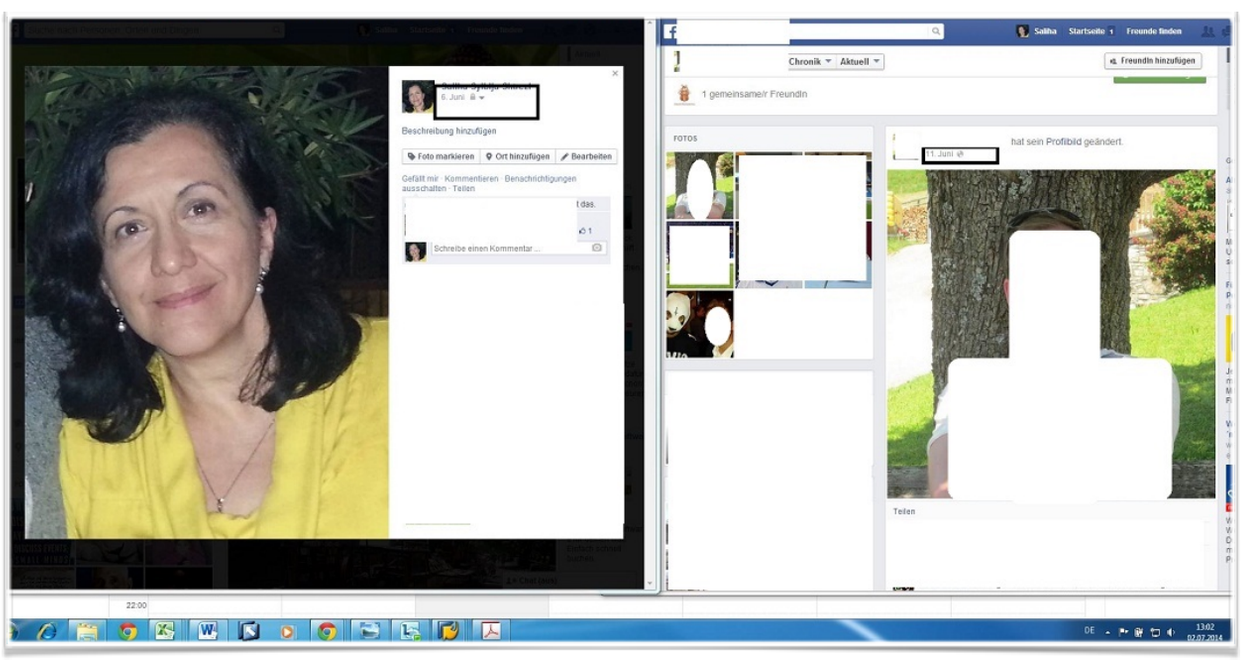






In Folge NUR EIN Beispiel, wie diese Symbolen-Sprache eingesetzt wurde.

Am 06.06.2014 erstellte ich ein neues Profilbild, welches viel gelbe Farbe beinhaltet. Am 11.06.2014 fügte der Marko* auch ein neues Profilbild hinzu, das genauso viel gelb beinhaltet und mit einen Baum ergänzt wird.



Als sie einen Beitrag in Textform verfassten, schrieben sie abwertend über meine Hobbys und Interessen und ergänzten die Beiträge mit Bildern von dicken Menschen, Menschen mit breiter Nase und weisse Kleidung, mit Bildern von Schweinen, Fröschen und Eidechsen. Oft überbearbeiteten sie die Bilder zusätzlich mit Farben rot, grün und weiss.

Wenn sie ihre Beiträge auf meine Kinder bezogen, setzten sie ihre Tiere (eine Maine Coon Katze und einen Dalmatiner - Border Coulier Mischling) als Referenzpunkt, ergänzten die Beiträge mit Bildern



dieser Tierarten und bearbeiteten sie mit den benannten. Vieler dieser Beiträge thematisierten Gewalt gegen Kinder oder wurden mit anderen Artikeln verlinkt,, die von Gewalt gegen Kinder berichteten. (Da diese Beiträge als private gekennzeichnet sind, darf ich sie leider nicht veröffentlichen!)

Ich klassifizierte dieses Verhalten, zunächst, als Mobbing unreifer Erwachsener, und teilte ihnen, dementsprechend, keine große Bedeutung zu, verabschiedete ich mich aber von ihnen auch in den sozialen Medien.

Dass — dem Schein nach— normale, mitten im Leben stehende, beruflich gar überdurchschnittlich erfolgreiche Menschen waschechte Kriminelle sein können, konnte ich mir zu damaliger Zeit nicht in kühnsten Träumen vorstellen.

Als jedoch — ab ca. 2013 — die gleiche "Sprache" und Vorgehensweise sich auf die abonnierte Fanseiten bei Facebook und auf die öffentlich rechtlichen Medien Deutschlands sich verbreiteten, begann begannen meine Alarmglocken zu läuten.

Diese „Sprache“ und die Vorgehensweise (zuerst anlocken, dann — wenn ich nicht darauf eingegangen bin — abwerten und drohen) blieb — unabhängig vom Medium über die sie vermittelt wurden, über 10 Jahre hindurch erhalten.

In folge einige Beispiel dieser Verhaltensmuster, die über abonnierte Fanseiten vermittelt wurden. (Da sie öffentlich zugängliche Beiträge sind, dürfen sie auch hier, zu Erläuterungszwecken, veröffentlicht werden):

Zuerst die Anlockungen / Köder:

„Ich liebe es, wie du lachst“— diese Seite ist an meinem Geburtstag (10.Februar.), im Februar 2012, erstellt worden — nur drei Monate, nach der Bildung der münchner Meditationsgruppe und Kennenlernen mit Marko*.


Suche nach Personen, Orten und Dinge
ga Maa
Startseite
IF YOU DON'T LIKE ME..... BUY A MAP... GET A CAR.. AND GO TO HELL.
FB HEART TOUCHING FUN
vor 7 Minuten
Gefällt mir
Kommentieren
Teilen
984 „Gefällt mir"-Angaben
16 Komme. tare
25 geteilt
Beautiful sight
Schönheit ist nicht nur das Aussehen, sondern alles, was wir an einem Menschen als schön empfinden.
DE
10:22
06.03.2014



I want you to be happy always but if possible let me be reason for your happiness...
WILL YOU BE MINE ??? :(♥ ♥ ♥
I WISH I COULD GET AN ANSWER SAYING "YES"
But no, its not gonna happen, I know.

I met you for a reason!!
May be
to know what love is, but still not knowing how it feels like being loved back :(
to know how it feels while missing you badly & not being cared :(
to know that I cannot love any other girl as much I love you ♥ :(
to know how it feels when I love you so much & you don't care,
to know how it feels when I feel like losing you but still you are not mine :(
to know how it feels when I don't know either to give up or try harder. :(
to know how it feels to cry inside & fake a smile :(
I don't know when I started loving you but I love you truly..
I loved, love & will love you always & forever.
Where ever you go or whom ever you be with I just want you to be happy but still some where my heart wishes that, I must be the reason of your smile & happiness..
I don't know why but I love the way you smile it heals my heart !!
I love you a lot ♥

Sometimes I feel like I will let you go away because u don't understand How madly I'm in love with you </3
But the truth is that I just cant stop loving you, I love you a lot...♥ ♥ ♥

I love the way you smile, Your smile is my addiction, I always want u to be happy & see u smiling, I can do anything for your smile...

Even after loving you so much, you selected someone other over me, its okay I learned many things... Thinking about all these breaks my heart like anything, but still this page is dedicated to only you !!!

All the days I loved you, I smiled but cried a lot because you never tried to understand my feelings..
But life has to move on !!!

TO PAGE MEMBERS:

Anschießend, die Abwertungen — von der gleichen Seite oder anderen abonnierten Seiten, chronologisch zusammenhängend und/oder zum gleichen Zeitpunkt;

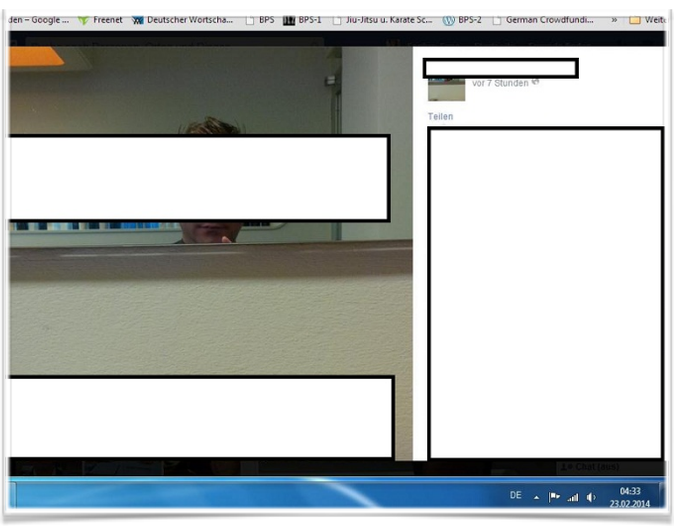

Suche nach Personen, Orten und D
Syne
Startseite 1
Earth. We are one. hat The Natural Ways Foto geteilt.
The Natural Way
vor 4 Stunden
The Natural Way
Herbaler.com
BRING HER IN, BUT I WANT HER ALIVE
SHE HAS MY NOSE
vor 4 Stunden
Gefällt mir
Kommentieren
Teilen
261 „Gefällt mir"-Angaben
10 Kommentare
Beautiful Pic


Mr Attitude
There's a difference between pretty and beautiful. When someone is pretty, they have a good appearance. But
when someone is beautiful, they shine from the inside out!
Gefällt mir
Kommentieren
Teilen
26 „Gefällt mir"-Angaben
3 Kommentare
3x geteilt


Teilen
Silence Thinks
Je älter
Frucht desto süßer der Safts Foto geteilt.
vor 12 Stunden
...looooooool...immer wieder gut
"Warum hast du eigentlich deinen Busen auf dem Rücken?"
"Für einen, der seinen Schwanz im Gesicht hat, ist das eine ziemlich dumme Frage."

Ende Januar 2014 besuchte ich zum ersten Mal die Polizei (in Weilheim in OB) und stellte Anzeige wegen Mobbing und Stalking. (Wie im Kapitel „Vorfälle bei der Polizei“ erleuchtet, wurde der Fall nach nur 2 Wochen, ergebnislos, eingestellt.) Nur wenige Tage danach wurden folgende Beiträge veröffentlicht: Gleichzeitig fand ein hochrangiger Besuch in der Firma statt, wo ich tätig war (und wo die identische Art von Mobbing parallel stattfand: Hierzu siehe Kapitel „Verfällt mit Arbeitgebern“):

A. Links, ein Bild des Hauptverdächtigen, Marko* mit dem angehobenen Zeigefinger; rechts, der objektiv kaum begründbarer Besuch der Kanzlerin bei Roche Diagnostics in Penzberg, wo tätig war:

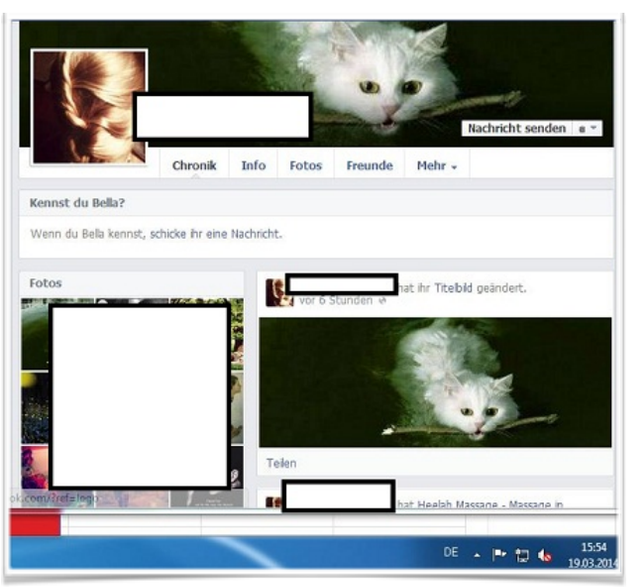




B. Links, der Beitrag von Waldemar* (eine Azketische Totenmaske) und rechts, der von Bella* (eine beinah „ertrinkende“, weise Katze).

Wie im Kapitel „Vorfälle bei der Polizei“ erleuchtet, wurden die Namen der Beteiligten offiziell nicht protokolliert: Diese Beiträge und Geschehnisse belegen jedoch, dass die Angezeigten (und viele andere) von der Anzeige erfahren habe müssen.

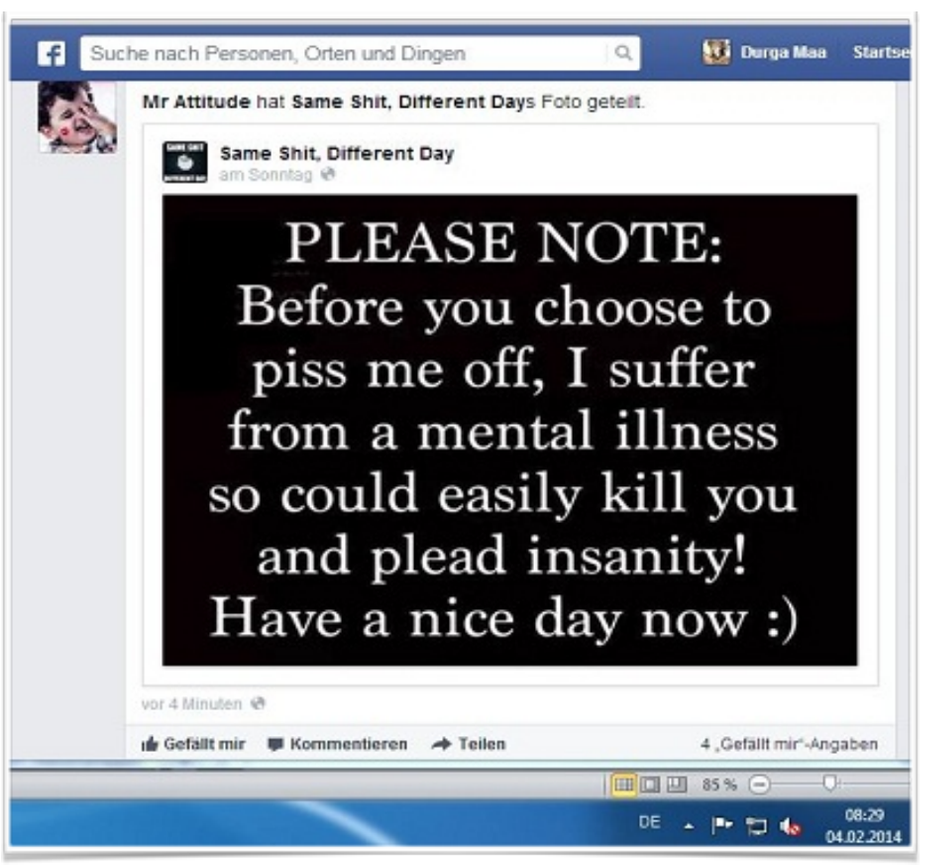




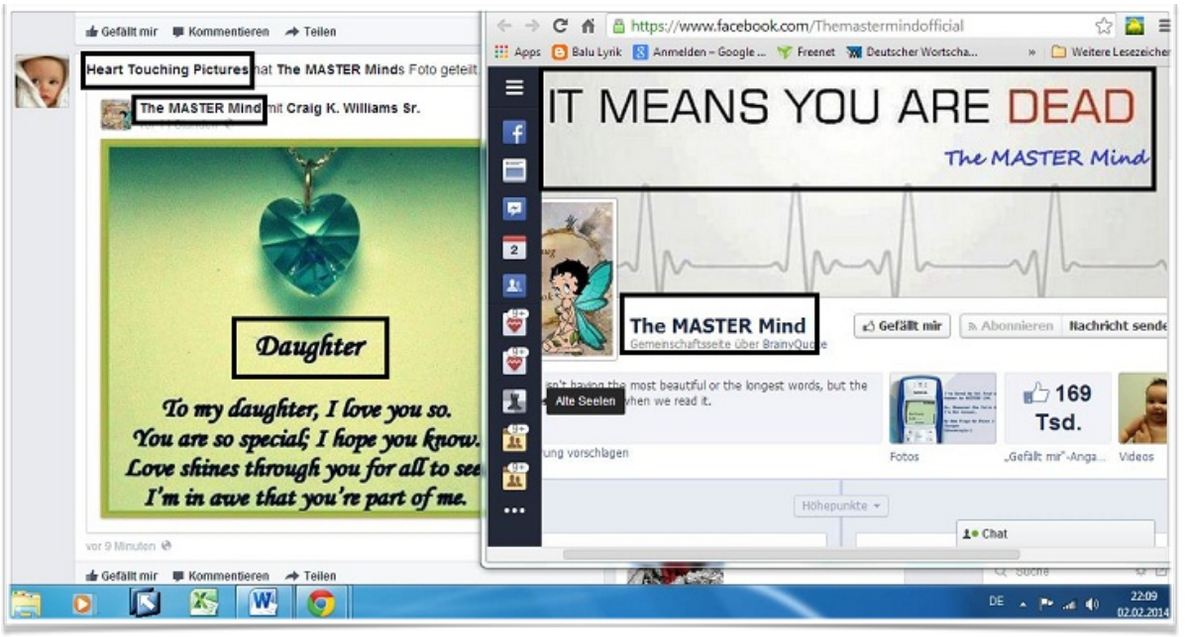
Ab den Zeitpunkt gewannen die Drohungen auf die FanSeiten von Facebook enorm an Intensität :

„Du weiss schon, dass das Krieg bedeutet!“



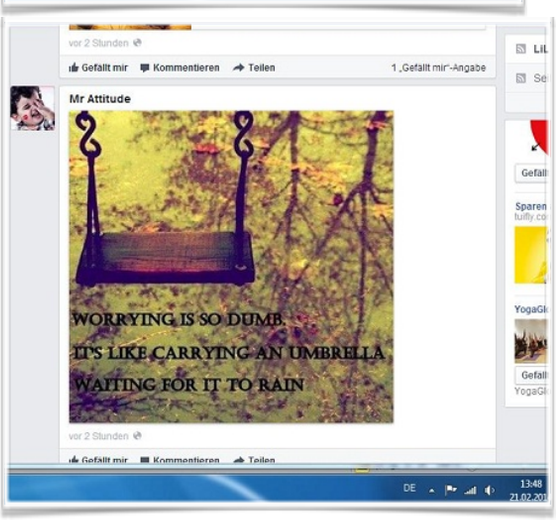



Mr Attitude
My attitude is
a result of your
Sophro
Startseite
Beautiful sight ▸ Glaube Hoffnung und Liebe
Seite gefällt mir
17 Std.
Am Anfang tut es etwas weh.... aber dann begreift man, das es besser ist, gewisse Personen zu verlieren !!!
Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · 20 1 25
I l0ve you more than words can say. mit Neesa Ann und 29 weiteren Personen
18 Std.
Always Love your Mmother. Cause You Never Get Another.
Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · 1.413 26 270
DE
11:05
16.05.2014
I l0ve you more than words can say. mit Misty Rain und 3 weiteren Personen
1 Std.
One day you will miss me but i will not be there.
Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · 988 9 249
I l0ve you more than words can say. mit Misty Rain
1 Std.
Without my kids my house would be clean, my wallet would be full, but my would be empty!
Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · 469 5 85
DE
07:44
15.05.2014
vor 5 Minuten
DE
08:35
31.01.2014


Heart Touching Pictures
The MASTER Mind
Daughter
To my daughter, I love you so.
You are so special; I hope you know.
Love shines through you for all to see
I'm in awe that you're part of me.
https://www.facebook.com/Themastermindofficial
IT MEANS YOU ARE DEAD
The MASTER Mind
The MASTER Mind
Gefällt mir
Abonnieren
Nachricht sende
169 Tsd.
Fotos
Videos
Chat


I l0ve you more than words can say.
Love your parents and treat them with loving care. For you will only know their value when you see their empty chair.
www.iampoopsie.com
Gefällt mir
Kommentieren
Teilen
Chat


Heart Touching Pictures hat eine Seite geteilt: The MASTER Mind.
IT MEANS YOU ARE DEAD
The MASTER Mind
Never Give Up On Someone Who Means So Much To You.
Don't get lost in your pain
know that one day your pain
will become your cure
Chat


Mr Attitude
WORRYING IS SO DUMB
IT'S LIKE CARRYING AN UMBRELLA
WAITING FOR IT TO RAIN

„Sei stark, du und deine Kinder werdet sterben.“




Sometimes the DREAM that come true are the DREAM you never even KNOW you had.
prabeena kalyan
Mr Attitude hat I'm Not A Stalker, I'm just an 'Unpaid Private Investigator'?'s Foto geteilt.
I'm Not A Stalker, I'm just an 'Unpaid Private Investigator'?
If i do something that pisses you
1 Chat (aus)


Mr Attitude hat Body Positives Foto geteilt.
Body Positive mit Stephanie Walker und Sumet Noi Ketchaiyo
Please Visit Our Website For More Quotes and Pictures ---►
http://loveyourlifequotes.com/
I know you're tired, I know you're physically and emotionally drained. But you have to keep going.
1 Chat (aus)

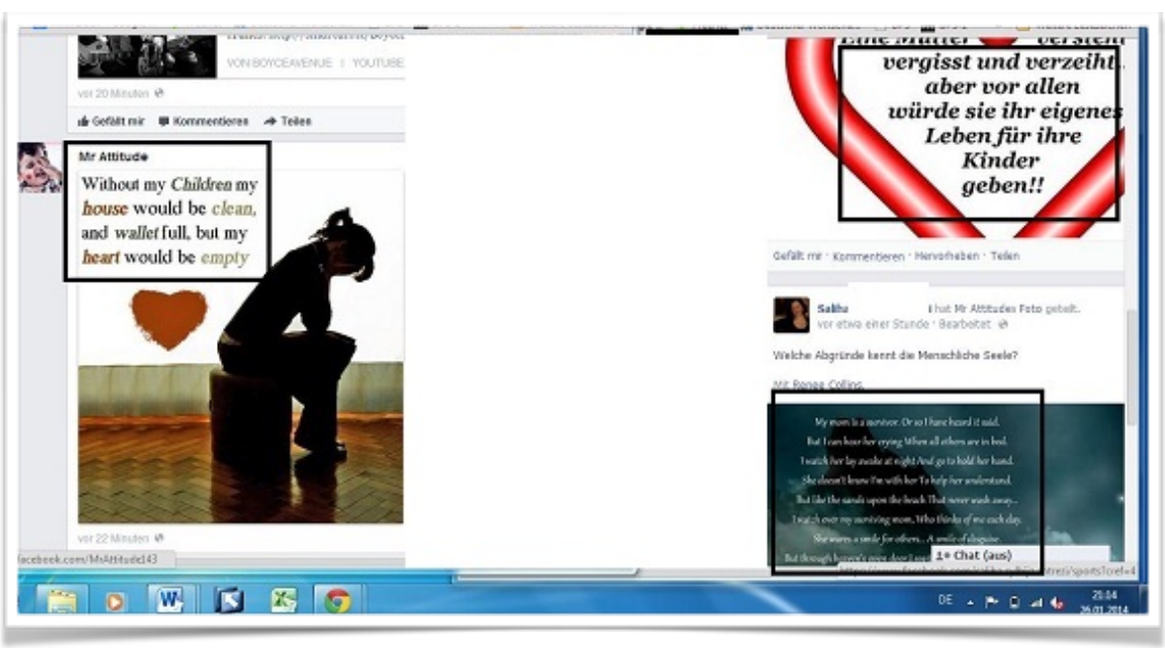

Mr Attitude
No matter how good or bad you think life is, wake up each day and be thankful for life. Someone somewhere else is fighting to survive.
Gefällt mir
Kommentieren
Teilen
9 „Gefällt mir"-Angaben
Mr Attitude hat eine Seite geteilt: Endline.
Mostly Funny Images!


Mr Attitude ishte me Mrt Srinivasan.
para 29 minutash
A worried mother does better research than the FBI
E pëlqej · Komento · Shpërndaje
PolyPheakdey Mikko, Debi Alvidrez, Madelaine Cellers dhe 30 të tjerë e pëlqejnë këtë.

Links, ein Bild meiner Tochter; rechts & unten die referenzierten Beiträge:

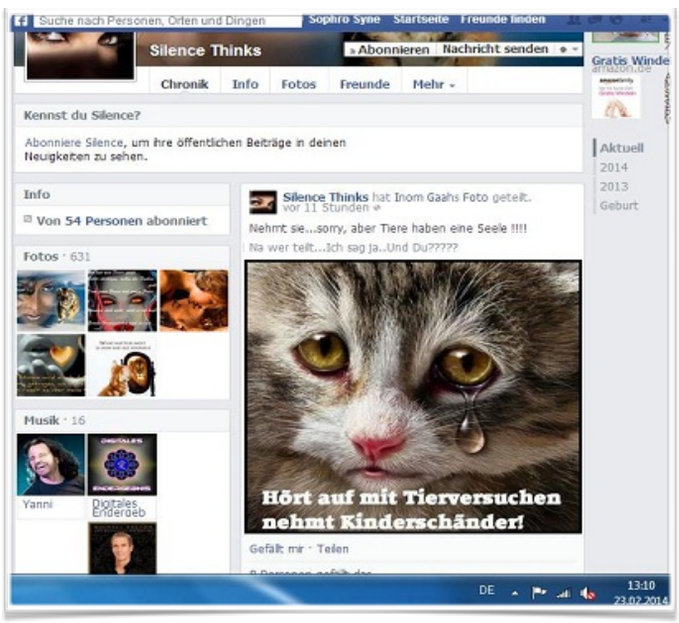
Der folgende Beitrag wurde von der Bella* höchstpersönlich gar kommentiert:





Am gleichen Tag, zwei zusammenhängende Beiträge von zwei Fan-Seiten, die sehr oft zusammen agierten (vermutlich von gleichen Personen*gruppen betreut wurden); oben die „Stillen Dinge“, die „KEIN Spiel von vielen“ spielen möchte; unten das Lied „Out of the Dark“, welches ein Verbrechen aus den Blickwinkel eines Vergewaltigers und Mörders beschreibt; .“







In Folge, einige Beträge des neuen Datums

Vier Vermisstmeldungen, an einem Tag, innerhalb einer Stunde — von einer Fan-Seite:

Ein Polizist erschießt ein junges Mädchen (Hierzu siehe Kapitel „Vorfälle in staatlichen Institutionen/ Polizei“).



Eine Vermissten Meldung der Polizei:



Ein Beitrag über ein durch Gewaltanwendung ums Leben gekommenen Mädchen — begleitet von einem Beitrag über die Machenschaften von Pharmaunternehmen (wie mein damaliger Arbeitgeber: Diser Beitrag wurde genau in der Zeit veröffentlicht, als ich den Antrag zum Ausscheiden aus der Firma gestellt hatte):



Und ein weiterer Beitrag dieser Reihe (von einer FanSeite, die eher für positive Affirmationen konzipiert war); über ein durch Gewaltanwendung verstorbenes Mädchen:



Der erste Polizeibesuch (2014)

Ich wandte mich, im Januar 2014, zum ersten Mal an die Polizei (in Weilheim in OB). Ich berichtete über die hier beschriebenen, und weiteren, Erfahrungen; legte die dokumentierten Beiträge — inclusive entsprechende URL'e — vor und stellte eine Anzeige wegen Mobbing, Stalking und Drohungen auf mein Leben und das meiner Kinder.
Der Beamte, der meine Aussage protokollierte, empfahl mir, die Namen der Beschuldigten nicht zu protokollieren (er notierte sie jedoch in einem Notizbuch), bis meine „Anschuldigungen" genau untersucht werden; anderenfalls könnten meine „Anschuldigungen" — die ich als Verdacht geäußert hatte — als Verleumdung und/oder üble Nachrede interpretiert werden und gegen mich angewendet werden.
Ich stimmte seinem Vorschlag zu, in der Hoffnung, dass meine Aussagen und Belege gründlich untersuchen werden.
Nur nach zwei Wochen wurde jedoch der Fall eingestellt, mit der Begründung, dass die beschuldigten Personen nicht ermittelt werden konnten!
Zu dieser Zeit verdächtigte ich die Hauptakteur aus der Münchener Gruppe — Bella*, Waldemar*, Bettina* und — allen voran — den Marko*. Ich war der Ansicht, dass hinter den FanSeiten der Marko* und/oder seine Komplizen sich verbergen. Zu der Annahme gelangte ich, da mir seine Ressourcen, der große Netzwerk und die Fachkenntnisse — um komplexe Plattformen, wie Facebook und Co zu manipulieren — bekannt waren.

Bis 2016 — legte ich mehrere Male weitere Beweismitte vor. Der Fall wurde dennoch nicht weiterverfolgt.

(Wie mein letzter Polizeibesuch 2018 verliefen und welche Rolle „Marko" — der 2014 „nicht ermittelt werden konnte" — dabei spielte, siehe Kapiteln „Vorfälle in staatlichen Institutionen; Polizei-2018".)

VORFÄLLE IN ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN MEDIEN & WELTGESCHEHNISSE

Etwa zu gleicher Zeit, als die signifikanten Beiträge in den Fanseiten von Facebook verbreitet wurden, beobachtete ich zunehmend die gleiche Vorgehensweise in vielen Medien des öffentlichen Rechts in Deutschland.

Hiermit erreichte die „Geschichte“ eine neue Dimension — als die signifikanten Artikeln bekannte Persönlichkeiten aus der nationalen und internationalen Politik, Wirtschaft und Showbusiness involvierten: Die Vorgehensweise und die Methodik blieb jedoch dasselbe.

Angela Merkel

Auf die Bundeskanzlerin wurde ich zuerst aufmerksam, als sie — zeitnah an meinem Besuch bei der Polizei in Weilheim — unserer Firma (aus trivialen Gründen) besuchte, wo ich damals tätig war; und wo ich identischen Mobbing-Methoden und Drohungen, wie bei Facebook & Medien des öffentlich Rechts, ausgesetzt war. (Hierzu siehe Kapitel „Vorfälle mit Arbeitgebern“)

Als, pünktlich zu meinem Geburtstag, am 10.02.2017, ein Artikel bei „Gala“ erschein, in dem über den hochrangigen, doppelten Besuch an dem bevorstehenden Evangelischen Kirchentag im Mai 2017 berichtet wurde, wurde ich aufmerksam auf die „Zusammenarbeit“ von Bundeskanzlerin mit dem ehemaligen US-Präsidenten Barak Obama.



Nicht nur ich, auch viele Journalisten hinterfragten, in bekannten Zeitungen, die Sinnhaftigkeit des doppelten hohen Besuchs — zweier Staatschefs von zwei G7-Ländern — in einer nationalen, religiösen Veranstaltung. (Vor allem, da Spiritualität einer meiner Herzensangelegenheiten ist!)

In Folge einige Eindrücke aus dem DEKT-2017 — mit dem Moto „Du siehst mich“

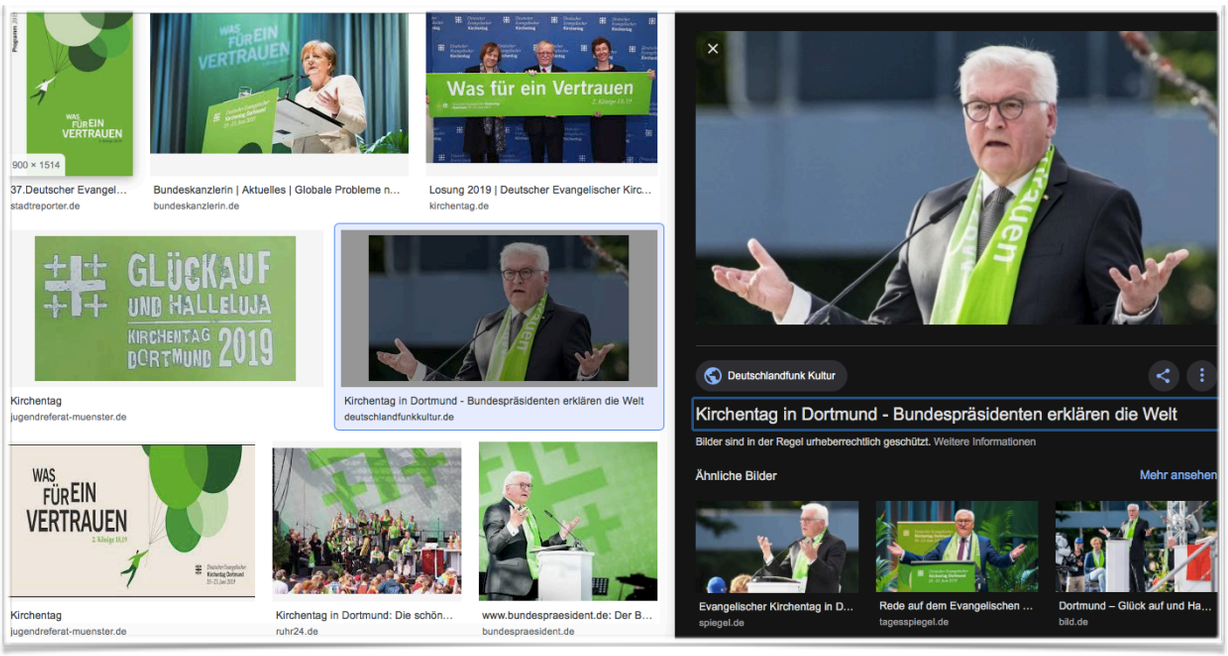




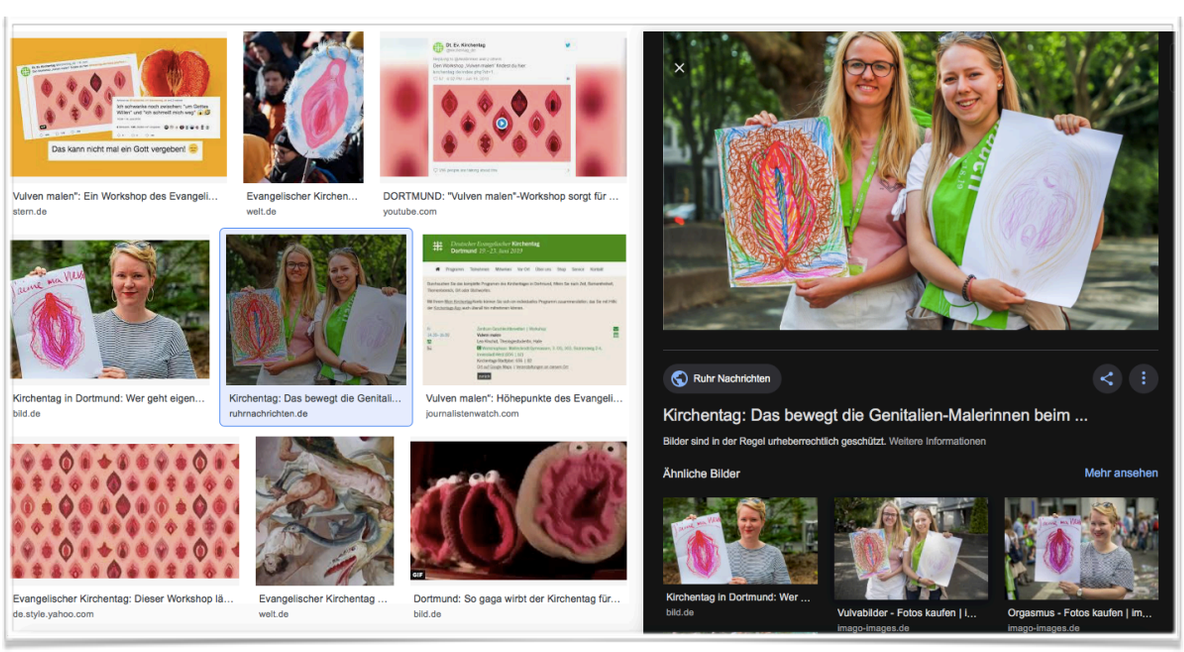


Auch der DEKT-2019 standen im Zeichen der grünen Farbe.

- Der Bundespräsident, Frank-Walter Steinmeier würdigte höchstpersönlich diese Veranstaltung mit eine bedeutungsvollen Rede. über F. W. Steinmeier siehe auch weiter unten)



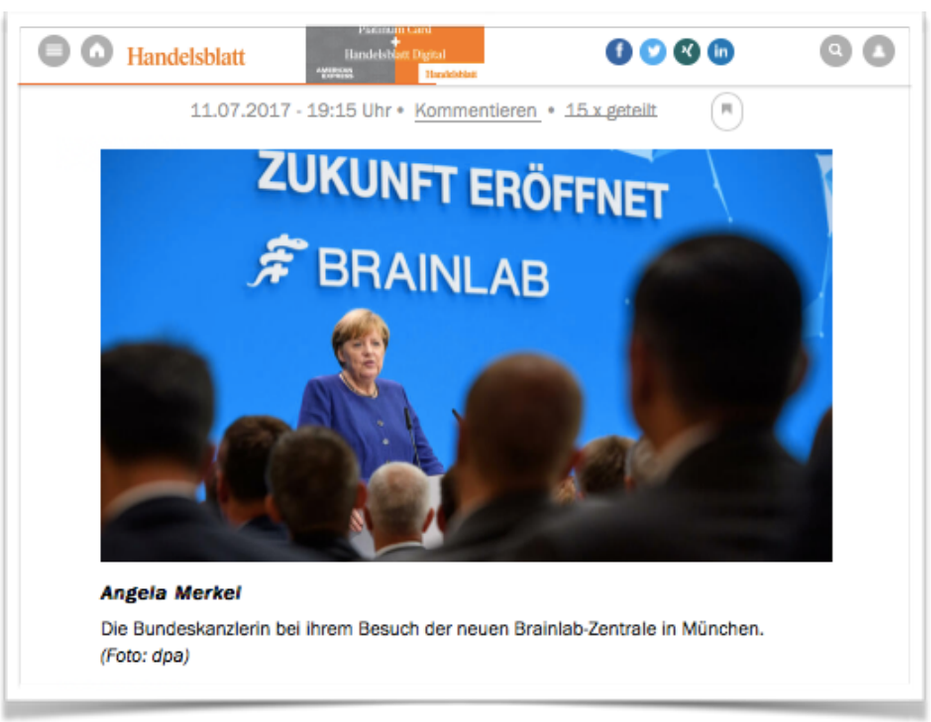
- Eine der ausschlaggebenden Themen dieser religiösen Veranstaltung war die Vulva (gleiches Themengebiet, wie die Drohgebärden mit Vergewaltigung):



Nach dem DEKT fanden die G7 & G20 Treffen statt.
Nur einen Tage nach dem G7-Treffen, der vom 26-27. Mai stattfand, besuchte die Bundeskanzlerin — im weißen Kostüm — München:.
Unter normalen Umständen, würde man in diesem Ereignis nichts ungewöhnliches erkennen. Wenn



jedoch dieses Art von Besuchen sich zu einer Verhaltensmuster entwickelt, ist dann doch etwas ungewöhnlich.
Nur drei Tage nach dem G20/2017 Treffen (7-8 Juli 2017; in Hamburg), besuchte die Bundeskanzlerin (am 11. Juli .2019), erneut München. Dabei eröffnete sie gar die neue Firmenzentrale des mittelständischen Unternehmens für-Medizintechnik BRAINlab (Software-Medizintechnik=zwei der Schwerpunkte meiner beruflichen Tätigkeit; BRAINlab = synonym für einer meiner Spitznamen „Brain“, im Sinne von helles Köpfchen).



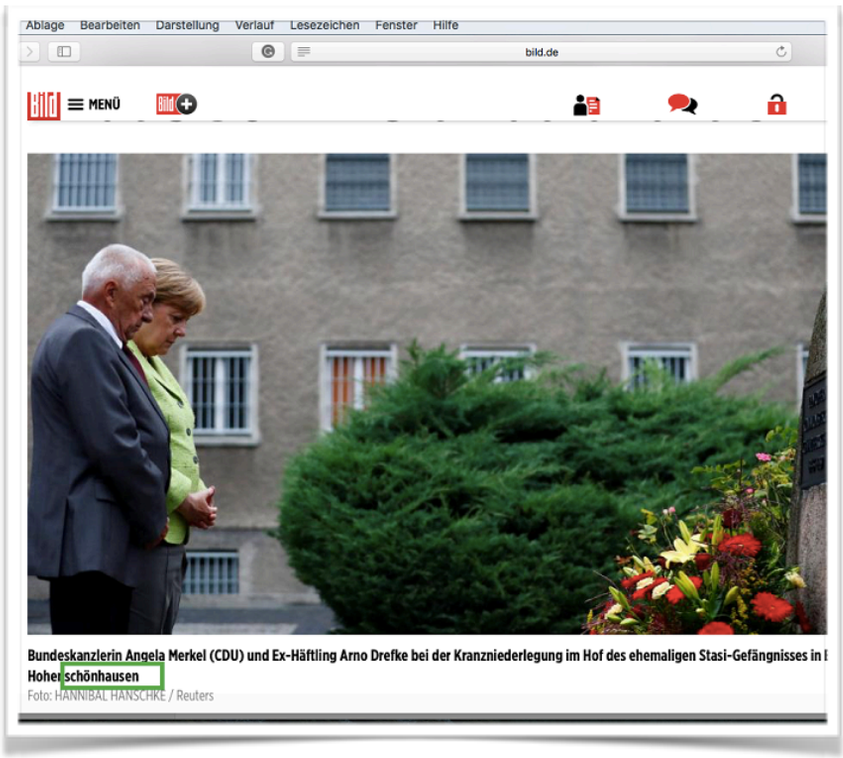
In Folge nur einige Eindrücke aus dem G20-Treffen in Hamburg — in der uns bekannten „Sprache

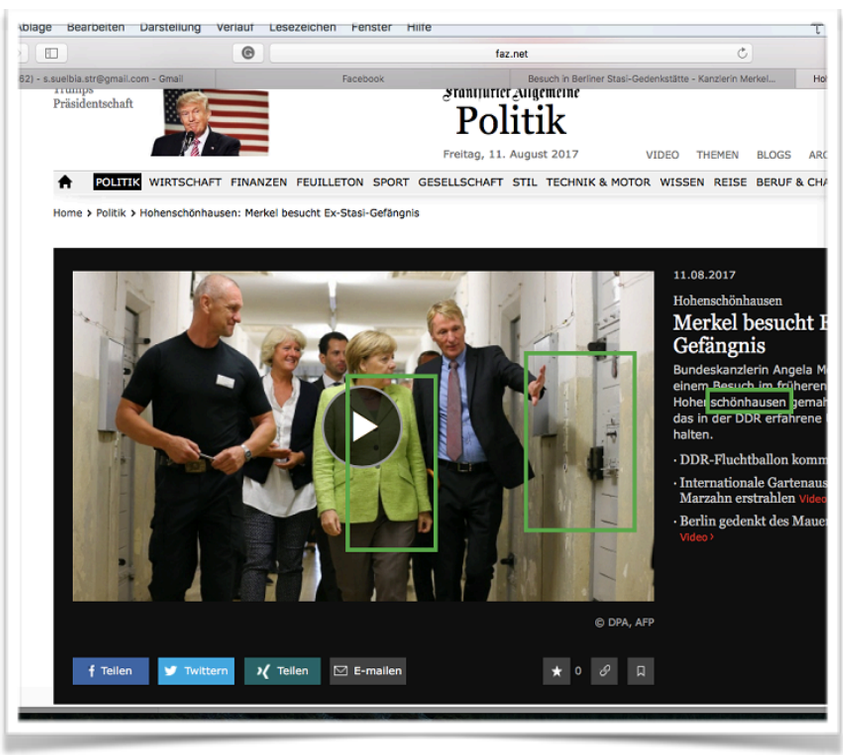



Justin Trudeau @JustinTrudeau · 6. Juli
Greetings from Hamburg! Ready for the #G20 Summit and the @GlblCtzn Festival.
328
1,2 Tsd.
7,3 Tsd.


Tweets 15,4 Tsd.
Folge ich 960
Follower 3,51 Mio.
Gefällt mir 64
Moments 6
26
132
592
Justin Trudeau @JustinTrudeau · 8. Juli
Today at the G20, @cafreeland & I announced Canada's contribution to help women entrepreneurs around the world: bit.ly/2sB7YTg
192
541
2,6 Tsd.

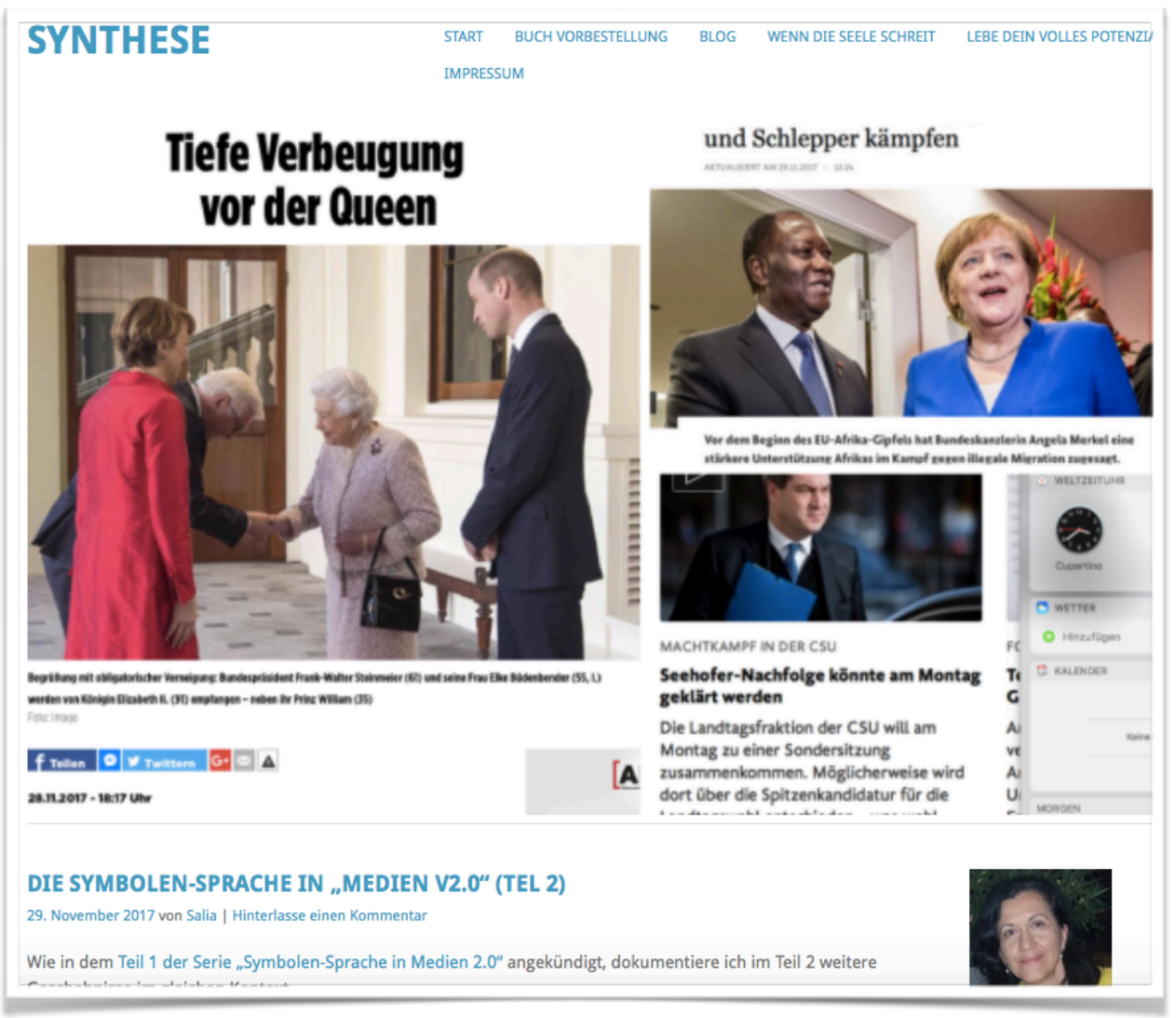
Am 11. Aug. 2018 das folgendes Ereignis — die Kanzlerin besuchte das ehem. Stasi Gefängnis HochenSCHÖNhausen in Berlin (zu meiner „Hässlichkeit“ siehe Kapitel „Wie alles begann“):





Ab 18.Okt. 2017 veröffentlichte ich in der Beitragsserie „Symbolen Sprache in Medien 2.0“ / Teil 1-3 (auf meinen Blog https://potential2synthese.com) ein Teil der hier im Manuskript dargelegten Ereignisse.

Genau 10 Tage nach der Veröffentlichung meines ersten Beitrages (am 28.11.2017) — in der ich, mitunter auf Ereignisse mit Königin Elisabeth und Prinz Harry hingewiesen hatte; (A) besuchte Frank-W. Steinmeier die Queen Elisabeth, (B) Angela Merkel reiste zum Afrika Gipfel — um Menschenhandel zu „bekämpfen“ — und (C) Markus Söder stieg zum Seehofer Nachfolger empor (beide in Königsblau gekennzeichnet).



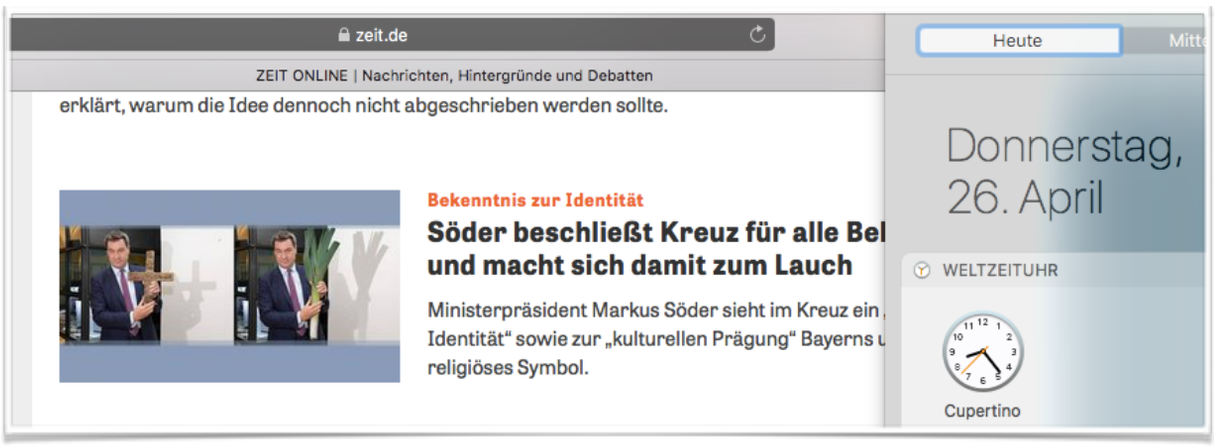
Am 09.04.2018 besuchte der PM von Kosovo (meine ursprüngliche Heimat) Hashim Thaqi Deutschland und traf Kanzlerin Andrea Merkel in Berlin.
Am gleichen Tag kommt bei einem Autounfall der Herzog von Württemberg ums Leben.
Nur drei Tage danach, am 12.05.2018, verunglückt — in einem Waldstück — tödlich der Mann von Tatjana Luise zu Hohenlohe-Langenburg. Zwei Monate zuvor, am 23.02.2018 verstarb der Prinz Carlos von Hohenzollern — laut Zeitungsberichten freiwillig.

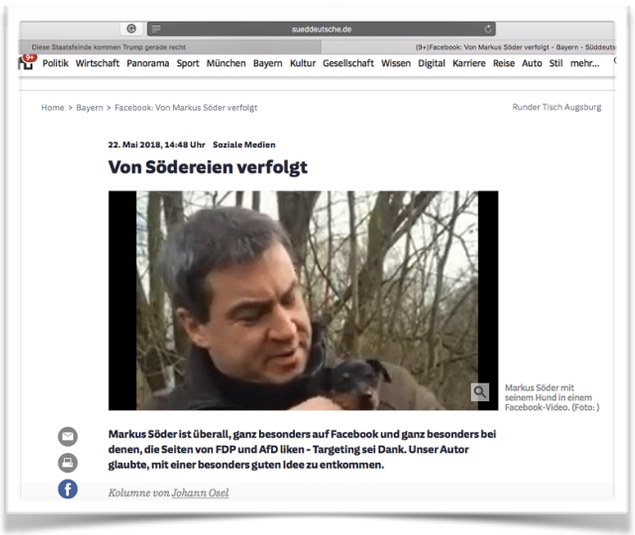


Aufgrund der lange anhaltenden Drohungen mit Entführung, Mord, Vergewaltigung, Folterung, psychiatrische Einweisung, Arbeits- und Obdachlosigkeit usw. sensibilisiert, wurde ich auf diese Ereignisse aufmerksam:, da

I. ich einen adeligen/großfeudalen Hintergrund habe — wenngleich mein Vater, noch vor der Gründung einer eigenen Familie, sich von der Ursprungsfamilie distanziert und auf seinen Erbanteil verzichtet hat;
II. diese „geadelten“ Unfälle passierten (A) genau an dem Tag als PM. H.Thaqi (gegen dem die „Vorwürfe“ wegen Kriegsverbrechen und „Organ“Handel seit Jahren nicht abreisen wollen, jedoch dagegen offiziell nicht vorgegangen wird) und Kanzlerin. Merkel sich begegneten oder (B) auffällig zeitnah zu diesem Tag.

Am 26.04.2018 (gerade mal 2 Wochen nach dem Thaqi-Merkel-Treffen) versucht der Bayerische MP Markus Söder das Kreuzpflicht in allen Bayerischen Schulen einzuführen (Spiritualität=meine Herzensangelegenheit) — und macht sich mit dem unglaubwürdigen Versuch zum (grünen) „Lauch“:





…im Mai 2018 kümmerte er sich rühren um „seinen“ Hund im Wald. (Einer der Hunde der Familie, der — laut „Münchener Merkur“ — im Sept. 2019 stirbt, heißt Bella*):



…2019 mutiert ein waschechter CDU’ler zum Vorzeige-Grünen des Landes und bemüht sich um „Schutz“ der Bäume.

Zu Vervollständigung des Gesamtbildes der führenden Parteien in Deutschland (in anderen G20 Ländern läuft auch nicht anders) anbei einige Ereignisse mit ihren Vertretern:
Am 10.12.2017 wird Gaulands Krawatte — mit dem Hund auf grünem Hintergrund — gerade beim AMAZON zum Renner:



BILD BILD+ TIONSFUNK

≡ MENÜ

EIN RENNER BEI AMAZON

Wer im Netz Gaulands Schlips verkauft

10.12.2017 - 17:20 Uhr

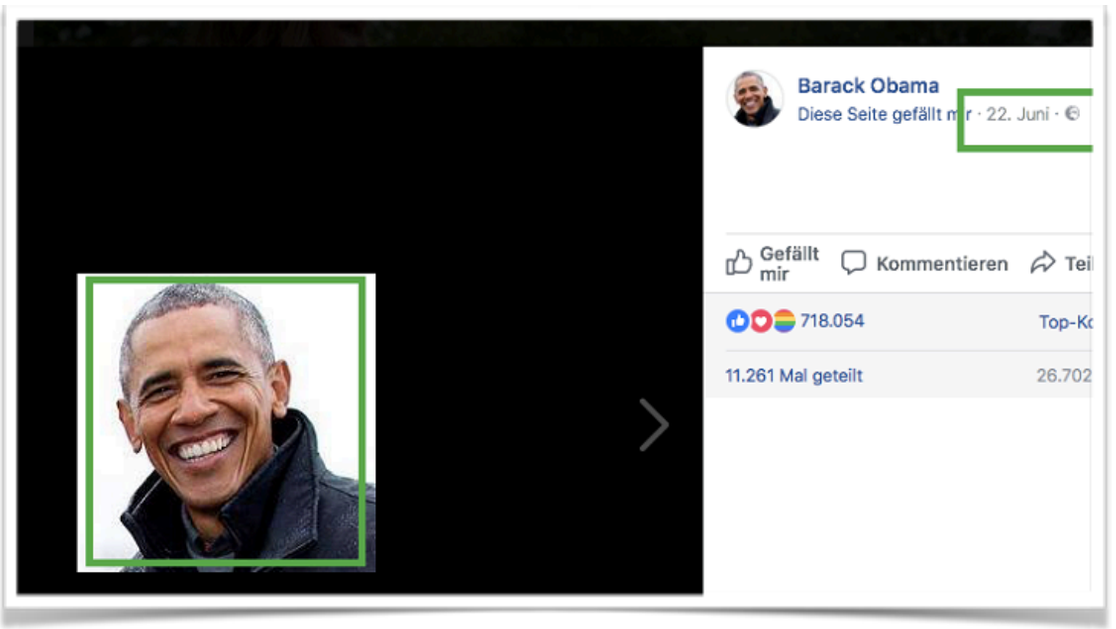
Wuff! Diese Spießerkrawatte ist beim Onlinehändler Amazon der Renner: goldener Hund auf grünem Grund, 100 % Polyester, für 29 Euro. Name: „Modell Alexander".

Benannt nach dem Mann, der das rustikale Teil so gern öffentlich um den Hals baumeln hat: Alexander Gauland. Wie zwei Studenten das Spießerteil zum Hit machten – und was der AfD-Boss dazu sagt, lesen Sie mit BILDplus.

Barak Obama

Der ominösen Besuch eines ehemaligen US - Präsidenten an einem nationalen Kirchentag in Deutschland war nur ein Vorfall in einer Reihe von Ereignissen, die zu dem hier dargelegten Schema passen:

Am 22.06.2017 (punktgenau zum Geburtstag meiner Tochter) fügt der ex. US-Präsident in allen seinen Internet-Profilen ein neues Bild — mit dem strahlenden Lächeln: Zum Vergleich mein Bild nebenan:

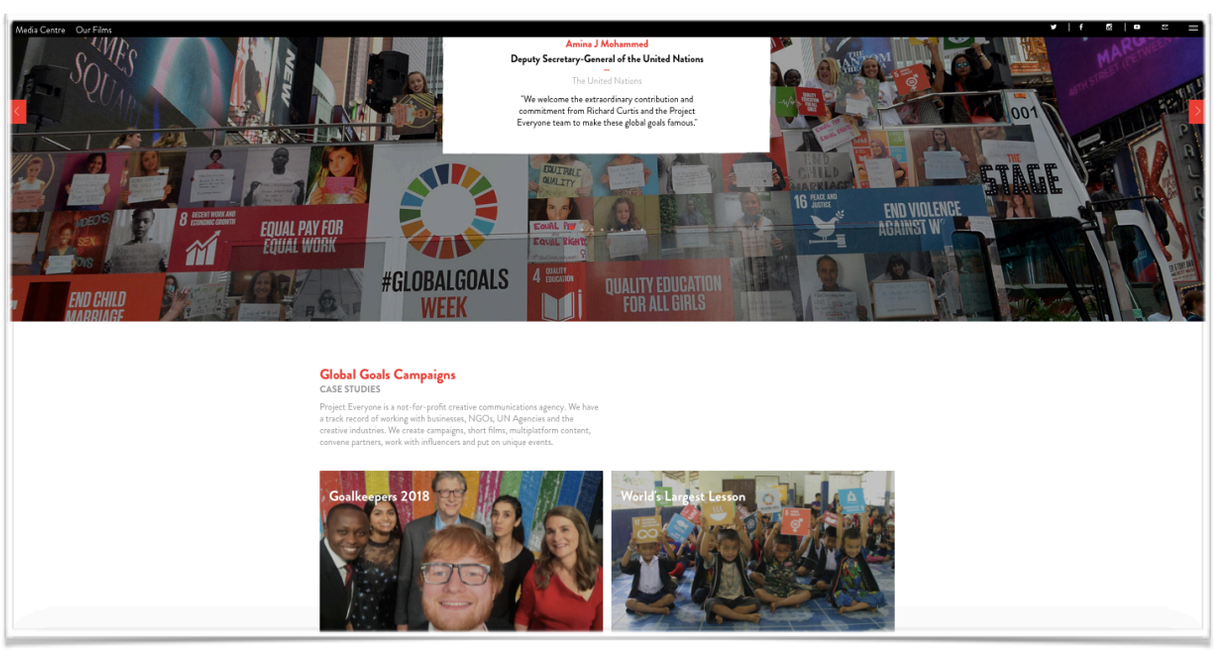




Nur 2 Tage vorher, am 19.Juni 2017 teilte B. Gates die Information über das bevorstehende Kongress der „GOAL-KEEPERS“, der im September stattfinden soll und beleitete die Mitteilung mit feinem Bild, auf dem Kinder von einem farbigen Kreis (siehe mein Hobby Malen) umzingelt sind. In dem Kongress nahmen sowohl B. Obama als auch J. Trudeau (siehe den entsprechenden Kapitel) teil.



Der kreis, der die Kinder umzingelt wurde von dem Projekt „Everyone“ übernommen, deren Gründer auch der Mitgründer der „Goalkeepers“ Kampagne ist :





Am 13. August. 2017 twittert Obama diesen Beitrag gegen Haß und Ausgrenzung; der aber von einem Bild mit verschlossenen Kindern begleitet wurde. Der Beitrag wurde von 1,5Mio. Menschen gewürdigt! Entweder sind sie blind oder ich bin „blöd“!):

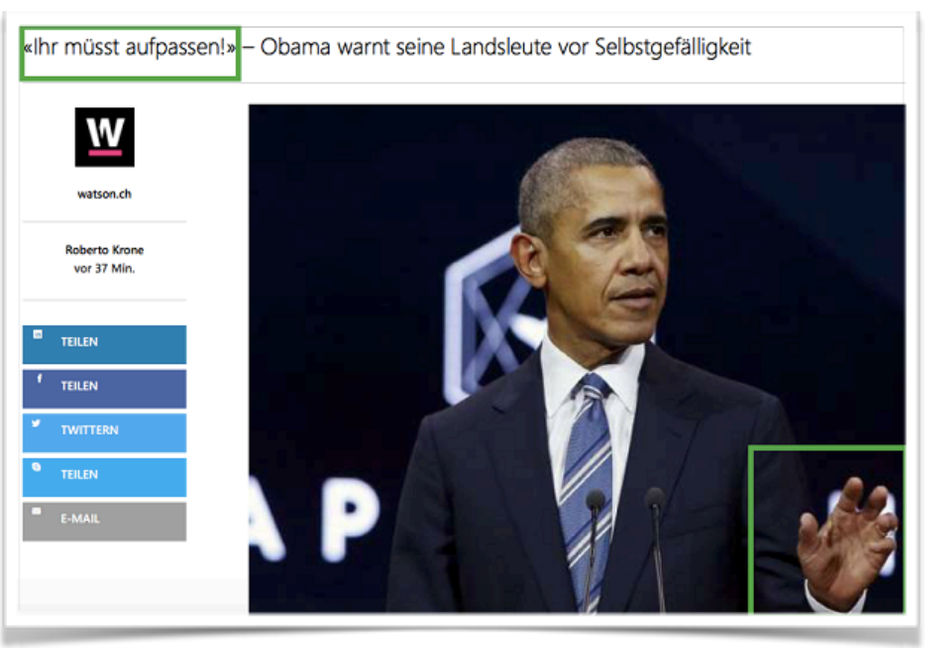


Am 22.10.2017 (auch ein 22'ter, wie das Geburtstag meiner Tochter) posieren gleich fünf ehemalige US-Präsidenten mit LadyGaga (im weissen Anzug!):





Drei Wochen nach der ersten Veröffentlichung meines Beitrages (18.11.2017) — in dem ich unter anderem auch auf B. Obama verweise — warnt er (am 09.12.2017) „seine Landleute" vor „Selbstgefälligkeit" und droht mit einem neuen Welt-Krieg, falls sie seiner Empfehlung — den (grünen) „Garten" der „Demokratie" zu „pflegen" — nicht Folge leisten!?



Der ehemalige US-Präsident Barack Obama hat seine Landsleute vor Selbstgefälligkeit gewarnt und an sie appelliert, die Demokratie zu pflegen und wählen zu gehen. Er erinnerte dabei an die Zeit der Entstehung des Nationalsozialismus.

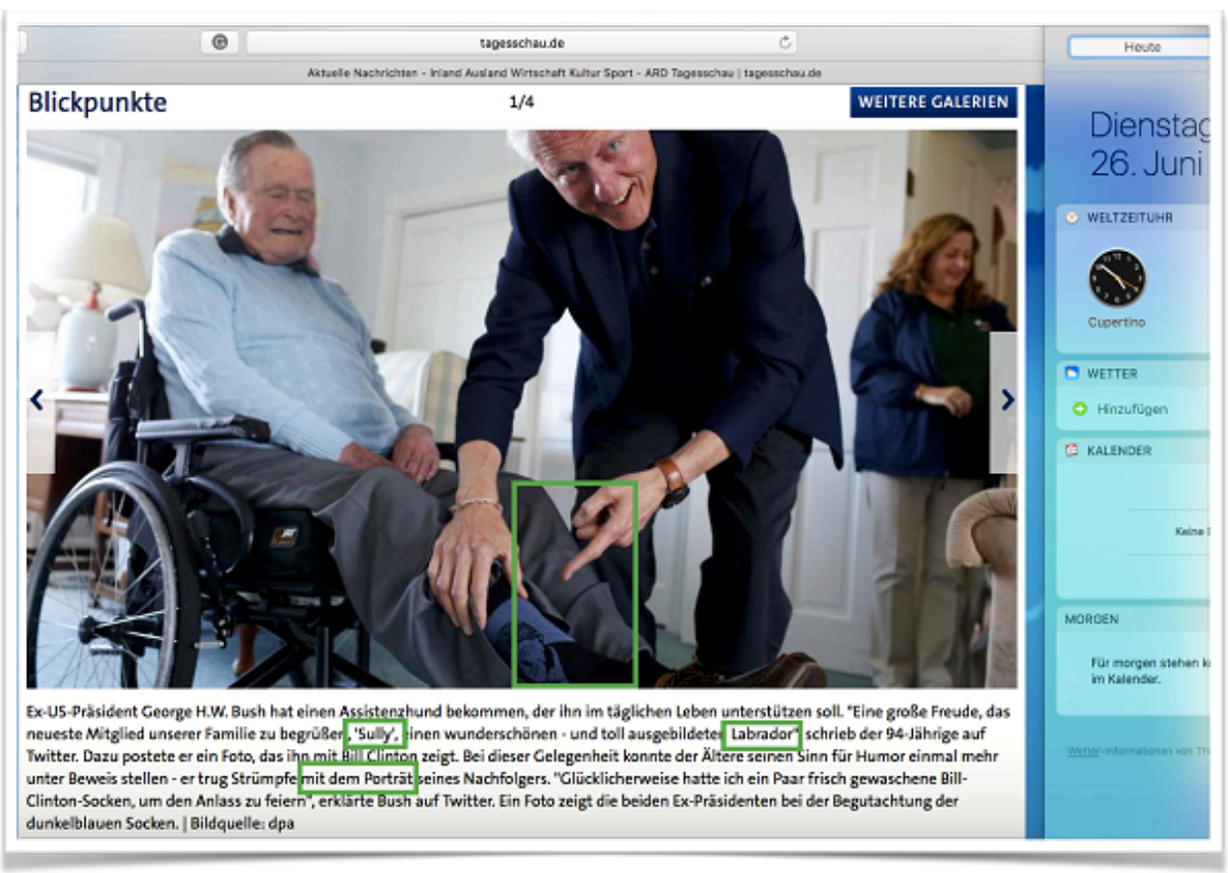
«Wir werden selbstzufrieden und glauben, dass die Dinge so bleiben wie sie sind, ganz automatisch, aber das tun sie nicht», sagte Obama auf einer Konferenz in Chicago, wie ein am Freitag von mehreren Medien veröffentlichtes Video zeigte.

«Ihr müsst Euch um diesen Garten der Demokratie kümmern - sonst können die Dinge ziemlich schnell auseinanderfallen. Wir haben Gesellschaften gesehen, in denen das geschehen ist», sagte Obama und verwies auf die späten 1920er und 30er Jahre.

«Stellt Euch einen Ballsaal in Wien in den späten 1920er oder 30er Jahren vor, ziemlich kultiviert, der - gefüllt mit der neu aufkommenden Musik und Kunst und Literatur und Wissenschaft - für die Ewigkeit gemacht schien», sagte Obama. «Und dann sind 60 Millionen Menschen gestorben. Eine ganze Welt wurde ins Chaos gestürzt», schloss er seine Warnung und riet: «Daher müsst Ihr aufpassen und wählen.»

Seit dem Ende seiner Amtszeit hält Obama sich weitgehend mit Äusserungen zum politischen Alltagsgeschäft zurück. Ausdrückliche Kritik übte er lediglich an der Einwanderungs- und Klimapolitik seines Nachfolgers Donald Trump. Wiederholt appellierte er aber an seine eigene Demokratische Partei, sich mit Blick auf die Kongresswahlen im nächsten Jahr zu organisieren und zu mobilisieren - und wählen zu gehen. (sda/afp)

Am 26 Juni 2018, meldet der Nachrichtensender „Tagesschau“, dass der ehemalige US-Präsident, Busch senior, einen Assistenzhund bekommt, namens „Sully“ (meine Necknamen ist „Sally“.); das Event wird jedoch mit einem Bild mit Bill Clinton ergänzt?! (Bei Interesse nach #Clinton-Epstein; #Clinton-Foundation & die vielen Todesfälle.) Wo/was ist der gemeinsame Nenner zwischen dem Inhalt des Beitrages und dem dazugehörigen Bildnachweis?!



An Meinem Geburtstag 10.02 (2018) posiert Michelle Obama neben Alicia KEY (Schlüssel/sperren; im grün) und J. Lopez (mit Hut).

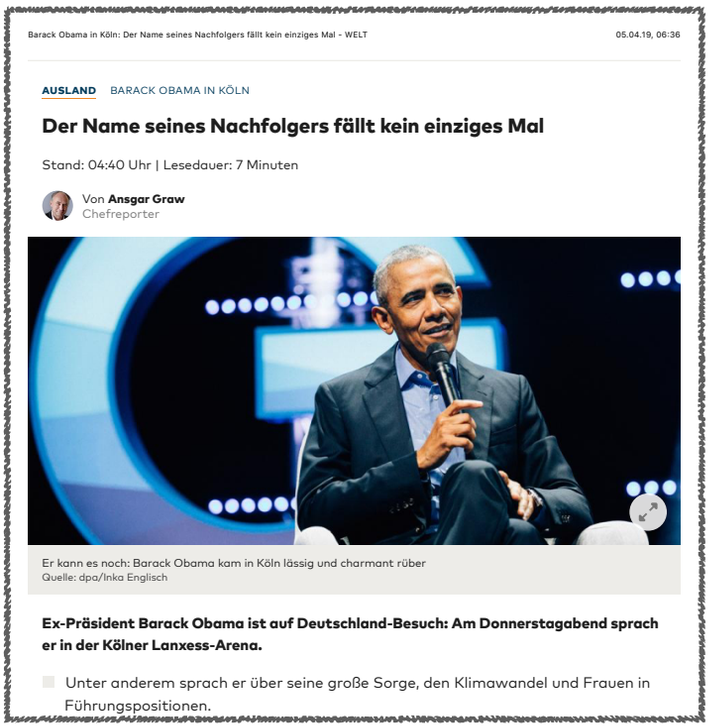






Weiter, im 2019: Der ehemalige US-Präsident ist gleich zwei Mal auf Deutschlandreise. Im April und September.

A. Am 04.04.2019 (die Quersumme der Geburtstag meiner Tochter 22+6+1992=4) besucht er Köln, wo er in der Lanxess (habe beinah LanSEX geschrieben) über „Klimawandel“/Zerstörung der Natur und Frauen in „Führungspositionen“ spricht:



Barack Obama in Köln: Der Name seines Nachfolgers fällt kein einziges Mal - WELT 05.04.19, 06:36

AUSLAND BARACK OBAMA IN KÖLN

Der Name seines Nachfolgers fällt kein einziges Mal

Stand: 04:40 Uhr | Lesedauer: 7 Minuten

Von **Ansgar Graw**
Chefreporter

Er kann es noch: Barack Obama kam in Köln lässig und charmant rüber
Quelle: dpa/Inka Englisch

Ex-Präsident Barack Obama ist auf Deutschland-Besuch: Am Donnerstagabend sprach er in der Kölner Lanxess-Arena.

Unter anderem sprach er über seine große Sorge, den Klimawandel und Frauen in Führungspositionen.

Am 05.04.2019 besuchte Obama Berlin und die Bundeskanzlerin und warnte, im Zuge einer Rede, junge Läute von der Bedrohung für ihr „Wohlstand“ und „Frieden“::



Berliner Zeitung

© dpa/Michael Kappeler Wenn sich Freunde wiedertreffen: Kanzlerin Angela Merkel empfängt Barack Obama im Kanzleramt in Berlin.



Obama in Berlin: Immer noch die Welt retten

RUBRIKEN INLAND AUSLAND BREXIT TRUMPS PRÄSIDENTSCHAFT STAAT UND RECHT DIE GEGENWART

OBAMA IN BERLIN

Er will immer noch die Welt retten

VON JOHANNES LEITHÄUSER, BERLIN - AKTUALISIERT AM 06.04.2019 - 17:07

Was er als Präsident nicht geschafft hat, versucht Barack Obama nun mit seiner Stiftung nachzuholen. In Berlin spricht er vor 300 jungen Leuten – und hat für sie einige Ratschläge parat.



B. Und im September 2019 wird er die Gründer-Konferenz, „Bits & Pretzels-2019“ in München. (Kevin Spacey war Zeitlang ein Aushängeschild von B&P) besuchen.

Mal sehen ab er uns auch dieses Mal —aus nächster Nähe — vor neuen Kriegen und Katastrophen warnt (um nicht droht zu sagen).



Justin Trudeau

Zum ersten Mal wurde ich auf die Beiträge von/über PM von Kanada Justin Turdaeu aufmerksam als am 2. März. 2017 Bilder des jungen Trudeau (als Pfadfinder, beim zelten im Wald usw.) das Netz überfluteten— und die vielen weibliche Fans in Aufruhr versetzten: In den Sozialen-Medien waren jedoch auch viele findige Stimmen zu vernehmen, die nach er Sinnhaftigkeit der alten Bilder suchten. Wäre jemand auf die Idee gekommen, solchen Schönling als Köder zu missbrachen, wäre das der Köder schlechthin!





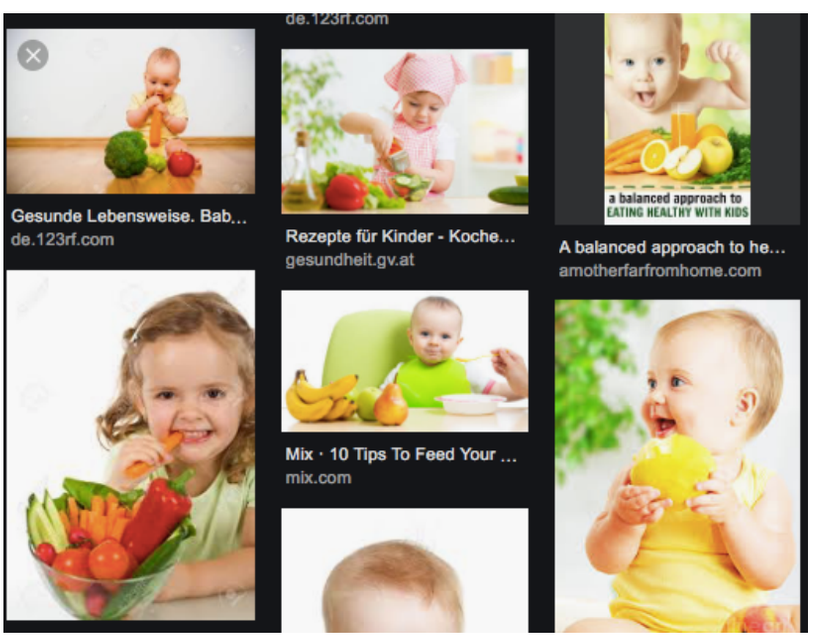


Der Besuch der offiziellen Accounts von MP. Trudeau war ertragreich:

- Ein Beitrag vom 24.03.2017— der Fragen aufwirft:

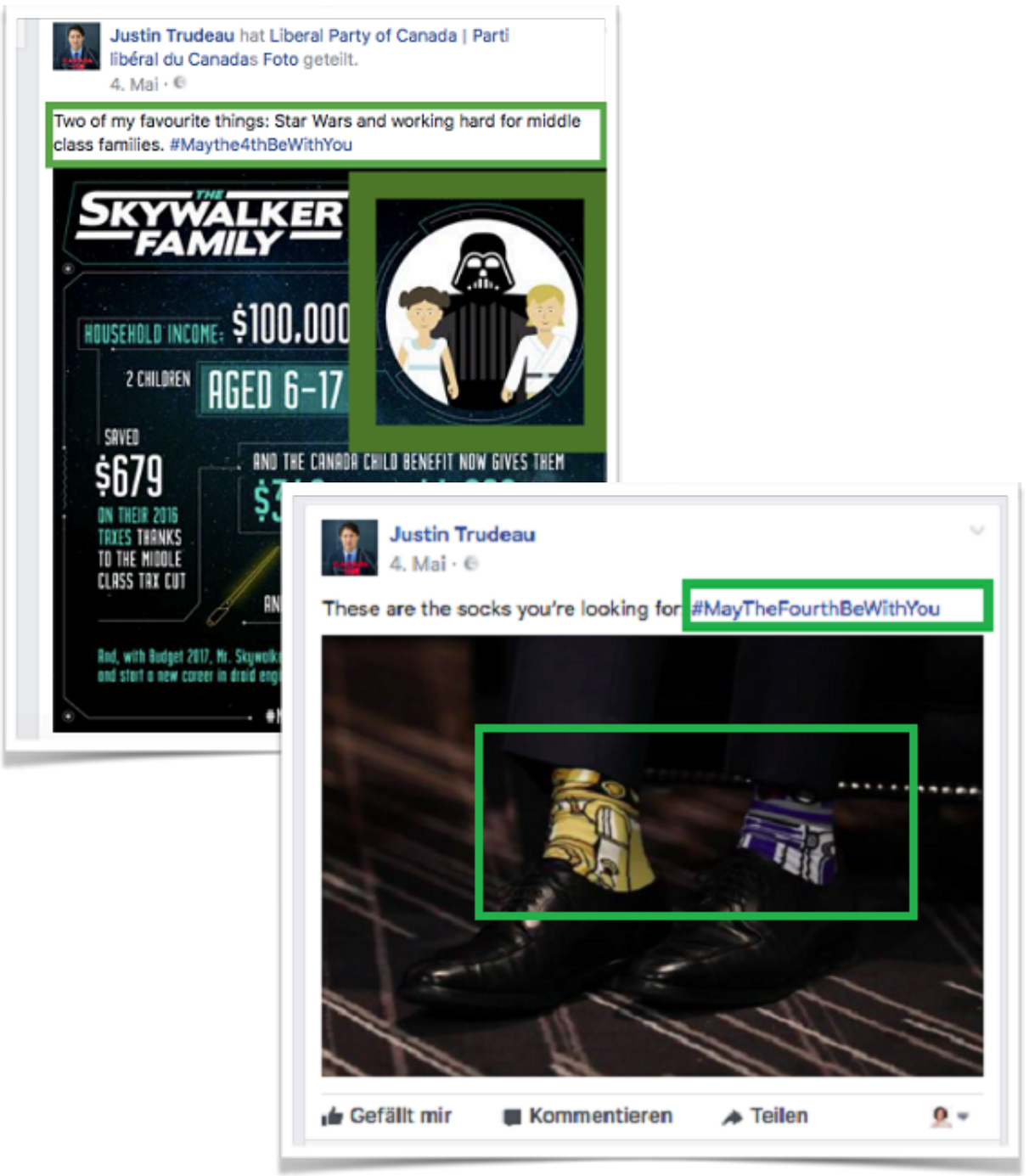


Was hat ein Baby in einer Gemüsekiste zu suchen? Mit Gemüsekisten werden Lebensmittel transportiert/versendet. Wie Bilder über gesunde Babyernährung aussehen zeigt eine einfache Suchmaschinen - Abfrage:



- Eine Beitrags - Kette vom 04.Mai.2019:

„Wir sind am 4’ten Mai bei dir“ & „Das sind die Socken, die du suchst“:



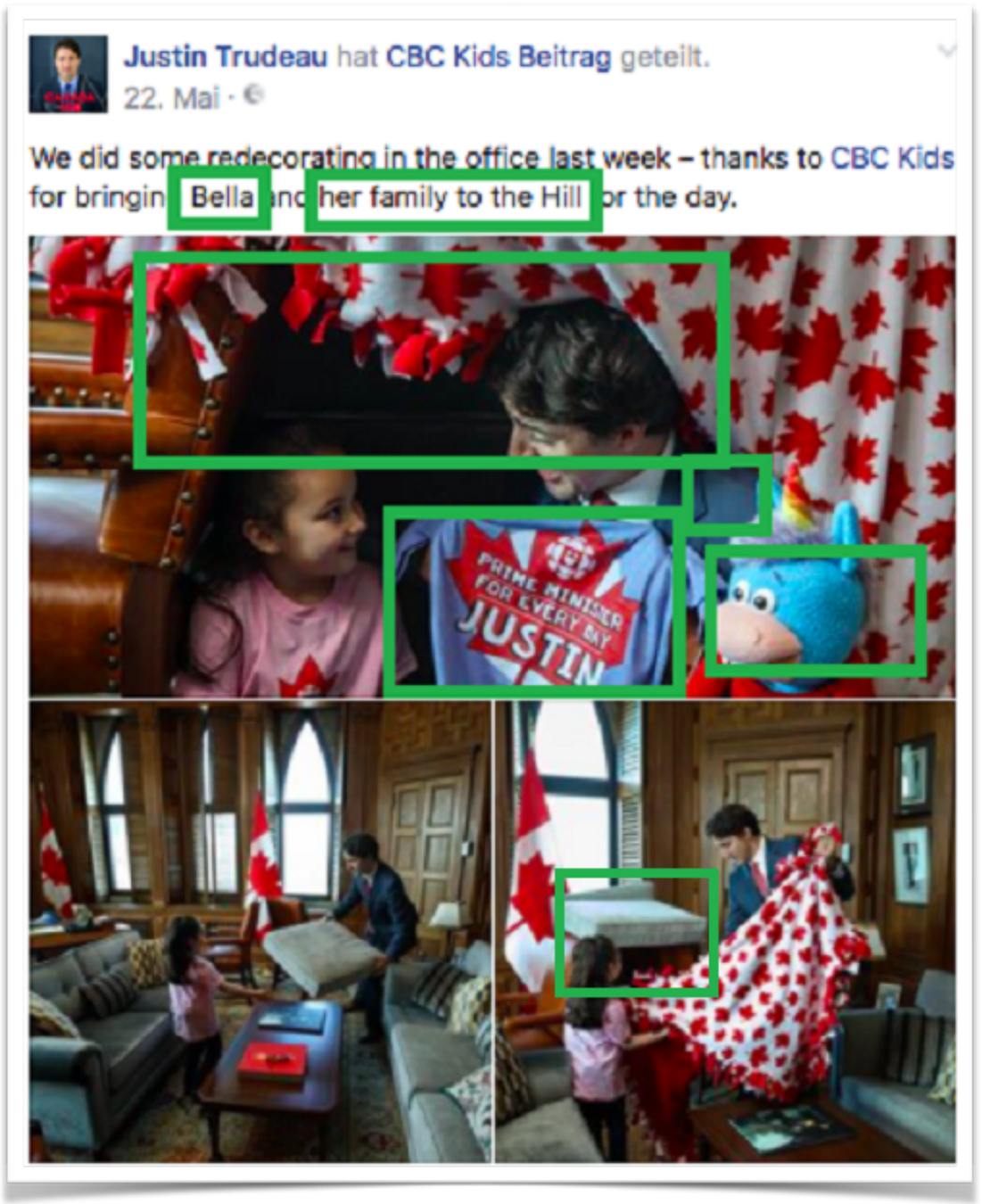
Der Bösewicht Darth Vader steht hinter zwei Kindern. Der Spruch „Wir sind am 4’ten Mai bei dir“ mit dem dazugehörigen Bild ergibt einen Sinn, wenn es in Kontext zu Kindern gestellt wird. Um wessen Kinder es sich handelt, erzählen die Socken mit Gemälde-Motiven; es sind die Kinder der Frau, die malt.

- Ein Beitrag vom 19. Mai. 2017: als Trudeau Bill Gates; und Warren Buffet besuchte. (Was sich nach dem Besuch bei B. Gates ereignete, siehe Kapitel „Bill Gates“.)



Am 22. Mai. 2017, nur drei Tage nach dem Besuch bei Gates, wird der folgende Beitrag veröffentlicht.

Die kleine „Bella“ (das ist der Nickname einer der Frauen aus der münchner Gruppe; siehe Kapitel „Wie alles begann“) und ihren Eltern besuchen Trudeau „auf dem Berg“.



Die kleine Bella befindet sich in einer „Höhle“: In meiner Artikelserie „Symbolen Sprache in Medien 2.0“ (Obt. 2017 bis Mai 2018) verweise ich, unter anderem auch auf Kindesmissbrauch in unterirdischen Höhlen/Tunneln.

Wenige Wochen danach, am 07. Juni. 2017 besucht B. Obama seinen Konsorten Trudeau in einem „Keller“ / „Hinterzimmer“.



Am 06. Juli 2017 fand das G20 Treffen in Hamburg statt:



Im Juli 2017 (bald nach dem G20-Treffen) fand ein interessanter multilateraler Themenhandel seitens Trudeau, B. Gates und M. Zuckerberg statt, bei dem sie übe Züchtung und Nutzung von Kühen diskutieren. Turdeau besucht in dem Zusammenhang einen Bauer, der eine Leidenschaft für Holsteinkühe — die aus dem südlichen Landteil von Schleswig-Holstein ursprünglich stammen — pflegt:





Der Herr Gates zeigt seine Zugehörigkeit zum Diskussionsthema mit einem gezeichneten Hut in Farben der Sonne (wie das Gemälde,




Bill Gates @BillGates · 31. Juli
I went to the Australian outback to learn how ranchers breed cows in a tropical climate. It was fascinating: b-gat.es/2uRy4U6
404
876
6,1 Tsd.

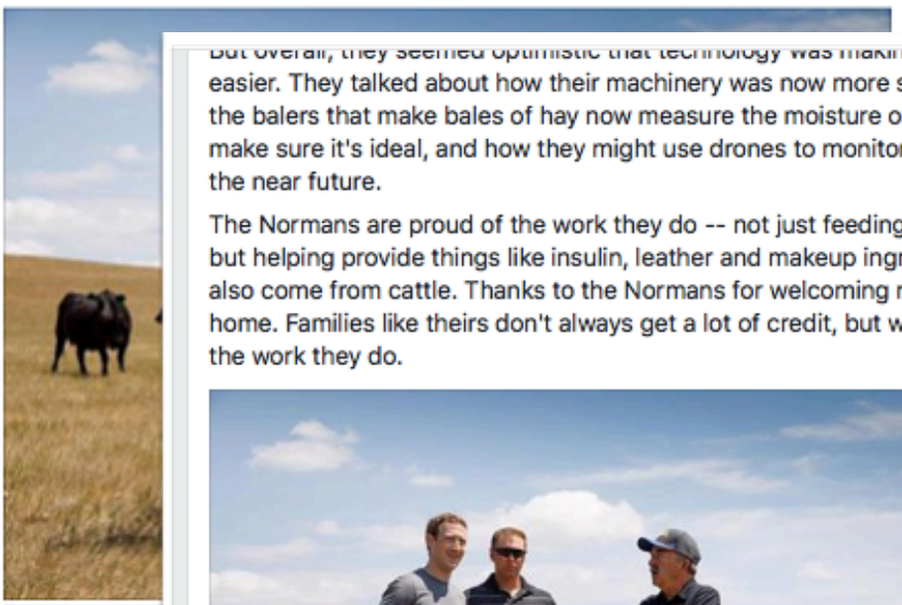

Bill Gates @BillGates · 20. Juli
I recently found myself in the wilds of the Outback watching a cattle rancher artificially inseminate a cow...
gatesnotes.com besuchen
1:29 / 2:14
Wrangling Cows in the Outback
Could a cattle ranch in Australia hold the key to improving food security in Africa?

Mark Zuckerberg hat 3 neue Fotos hinzugefügt — in Piedmont, South Dakota.
12. Juli ·

I had lunch today with the Norman family on their 2,500 acre cattle ranch in South Dakota.

Several years ago at Facebook, our chefs cooked a whole pig. I remember someone saying it would be delicious but she wished she didn't have to see where the meat came from. I've always thought we should be thankful and understand where our food comes from -- so for that year I set a goal to only eat meat that I killed and helped butcher myself.

A lot of our cattle starts in South Dako... Mehr anzeigen



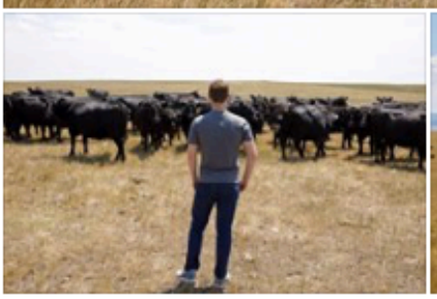


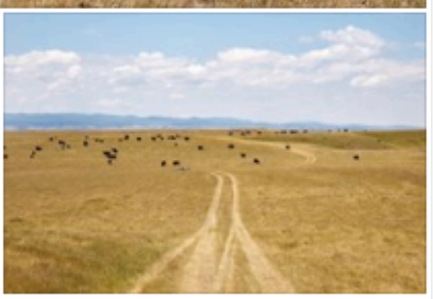
Gefällt m

but overall, they seemed optimistic that technology was making their work easier. They talked about how their machinery was now more stable, how the balers that make bales of hay now measure the moisture of the hay to make sure it's ideal, and how they might use drones to monitor the herd in the near future.

The Normans are proud of the work they do -- not just feeding the country, but helping provide things like insulin, leather and makeup ingredients that also come from cattle. Thanks to the Normans for welcoming me into their home. Families like theirs don't always get a lot of credit, but we depend on the work they do.







Ende Januar 2018 (genau 2 Monate nach dem ersten Artikel meiner Serie über Kindesmissbrauch in elitären Kreisen) fand der Welt-Wirtschafts-Forum statt.
In einer Podiumsdiskussion saß der PM eines der entwickelten Länder der Welt (eine ehemalige Kolonie der Britischen Krone; siehe dazugehörigen Kapiteln), mit Socken mit Kindermotiven und versteinerter Mine, neben einer Kämpferin für Kinderrechte — und betreibt — laut Bildzeitung — „Coole Diplomatie“! Allein die Anwesenheit der Malala beim Welt Wirtschaftsforum wirkt fehl am Platz. Sie setzt sich für Schulbildung von Kindern— ja: Aber ihr Einfluss — und ihres gleichen — auf die Weltwirtschaft ist in dem Alter äußerst unwahrscheinlich. (Wie wir in weiteren Kapiteln sehen werden, wird die Malala mehrere Male — und ihre Bekantheit —„fehl am Platz sein“; wenn nicht für bestimmte Zwecke missbraucht.



Am 27.01.18 veröffentlichte ich auf meinem Facebook-Profil diesen Bild-Artikel und kommentierte mit „Wer im Kopf nichts hat, hat es an den Beinen“.
Nur wenige Stunden danach, wurde dieser Kondolenz-Beitrag auf dem Facebook-Profil vom Herrn Trudeau veröffentlicht: Die unzähligen Drohgebärden mit Mord und Obdachlosigkeit haben wir bereits mehrmals behandelt.



Das Bild wurde inzwischen (Stand 19.08.19) aus dem „Bild“-Artikel entfernt!:



Wladimir Putin — und Fußball WM 2018

Genau zu der Stunde als das WM-Fußballspiel Deutschland gegen Südkorea (am 27.06.2018) ausgestrahlt wurde — und bei der die Deutschen Mannschaft ihre historische Niederlage hinnehmen musste —, stand plötzlich vor unsere Tür der Roland*.
Mit der Begründung, dass in der Nähe seiner Wohnung ein Blindgänger aus dem WK-II entschärft wird und er deswegen seine Wohnung verlassen musste, fragte er mich, ob er für paar Stunden bei uns bleiben und sich das Fußballspiel anschauen könnte.

Dieser Vorfall, der unter normalen Umständen als ein gewöhnlicher Besuch unter Freunden zu bewerten wäre, war aus folgenden Gründen auffällig ungewöhnlich:

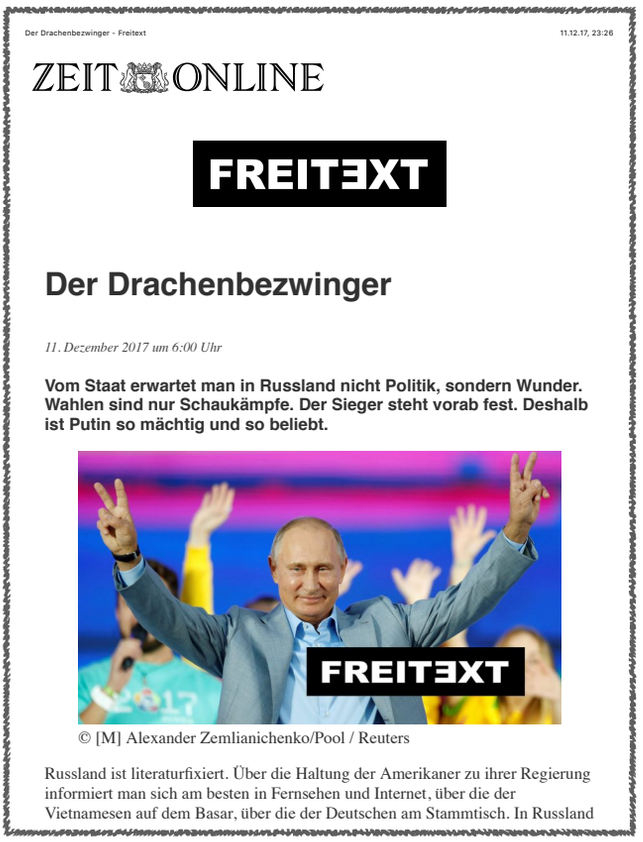
A. Aufgrund einer Auseinandersetzung herrschte zwischen mir und Roland* lange Zeit Funkstille;
B. Er hat in Weilheim andere Freunde, mit denen er näher verbunden ist als mit mir, wo er spontan Zuflucht finden konnte;
C. Bei dem Besuch brachte er einen aufgebrochenen Sack Kartoffeln mit. (Kartoffeln wachsen unterirdisch: Ich habe in meiner Blog-Beitragsreihe „Symbolen Sprache in Medien 2.0“ auf Kindesmissbrauch in unterirdischen Tunneln hingewiesen);
D. Genau in meinem Wohnort wird ein Blindgänger aus dem WK-II (den Deutschland verloren hat), genau in der Zeit entschärft als die deutsche Mannschaft, ein mehrfacher Weltmeister seine — objektiv nicht begründbare — Niederlage, in einem Land der Alliierten, erlebt. (Hierzu siehe auch Kapitel „Wir gewinnen immer ….“)

Nach dem Spiel ging der Roland* nach Hause. Er Kamm aber am nächsten Tag — genauso unangemeldet! — wieder. Im Verlauf der Gespräche erkundete er sich nach dem aktuellen Stand der Geschehnisse. Ich erzählte ihm, dass die Probleme noch immer aktuell sind, und betonten dringenden Tatverdacht,, dass alle Ereignisse der letzten 10 Jahre darauf ausgerichtet sind, mich in das organisierte Verbrechen gegen Kinder zu involvieren, und erzählte ihm von meinem Vorhaben am kommenden Tag erneut die Polizei aufzusuchen. Er lobte meinen Mut und die Beständigkeit und verabschiedete sich bald darauf. (Wie im Kapitel „Vorfälle in staatlichen Institutionen/Polizei 2018“ ausführlich erklärt, waren die Polizeibeamten in Weilheim und Penzberg auf meinen Besuch vorbereitet.

Ob sie über meinem Vorhaben über Roland* oder andere Kanäle (z.B Abhörung der Wohnung), informiert waren, weiss ich nicht. Dass sie jedoch vorgewarnt waren, steht außer Frage.)

Dieses Ereignis erinnerte mich an folgende Geschehnisse, die in den öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland und weltweit veröffentlicht worden waren:

- An dem Artikel der Zeit-Online, „Der Drachenbezwinger“, der nur 2 Wochen nach der Veröffentlichung meines ersten Blog-Beitrags über „Kindermissbrauch in elitären Kreisen“ veröffentlicht wurde :



Der Drachenbezwinger - Freitext 11.12.17, 23:26

ZEIT ONLINE

FREITEXT

Der Drachenbezwinger

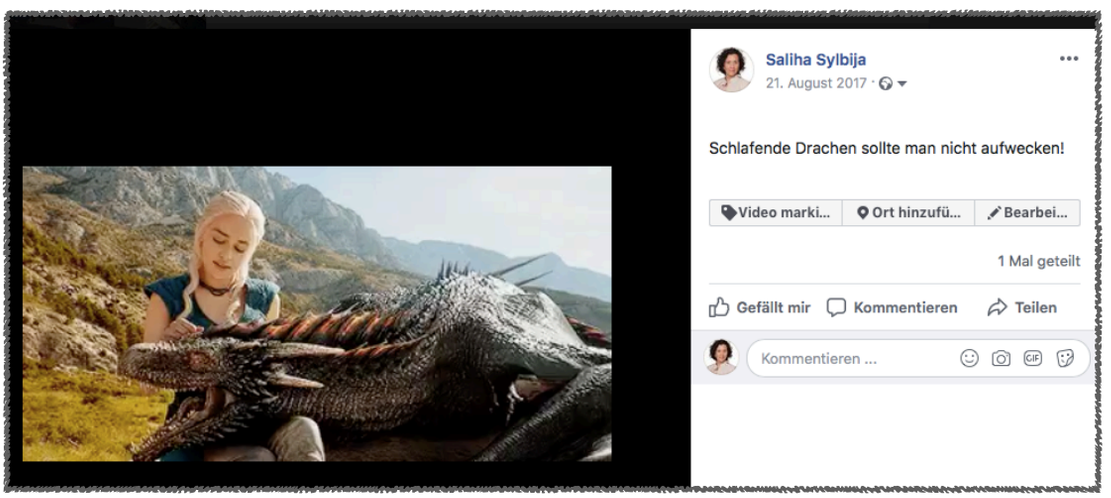
11. Dezember 2017 um 6:00 Uhr

Vom Staat erwartet man in Russland nicht Politik, sondern Wunder. Wahlen sind nur Schaukämpfe. Der Sieger steht vorab fest. Deshalb ist Putin so mächtig und so beliebt.

© [M] Alexander Zemlianichenko/Pool / Reuters

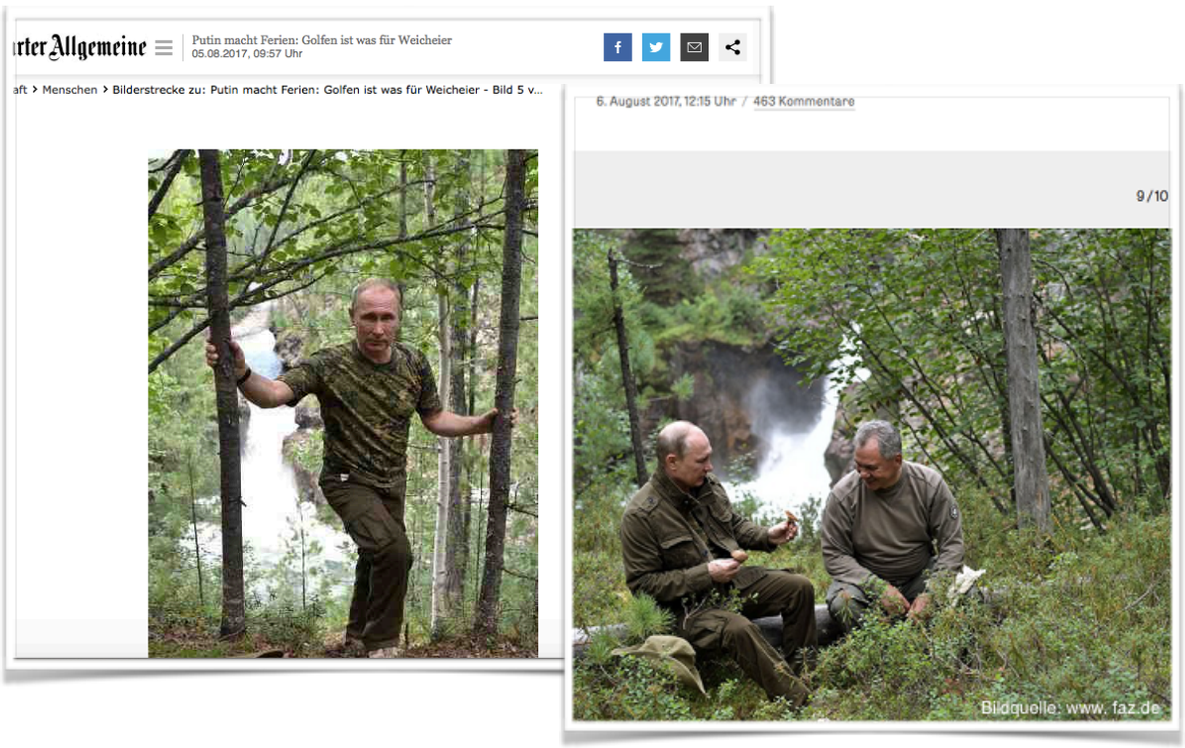
Russland ist literaturfixiert. Über die Haltung der Amerikaner zu ihrer Regierung informiert man sich am besten in Fernsehen und Internet, über die der Vietnamesen auf dem Basar, über die der Deutschen am Stammtisch. In Russland

… der erstaunliche Parallelen zu diesen Beitrag von mir aufweist:

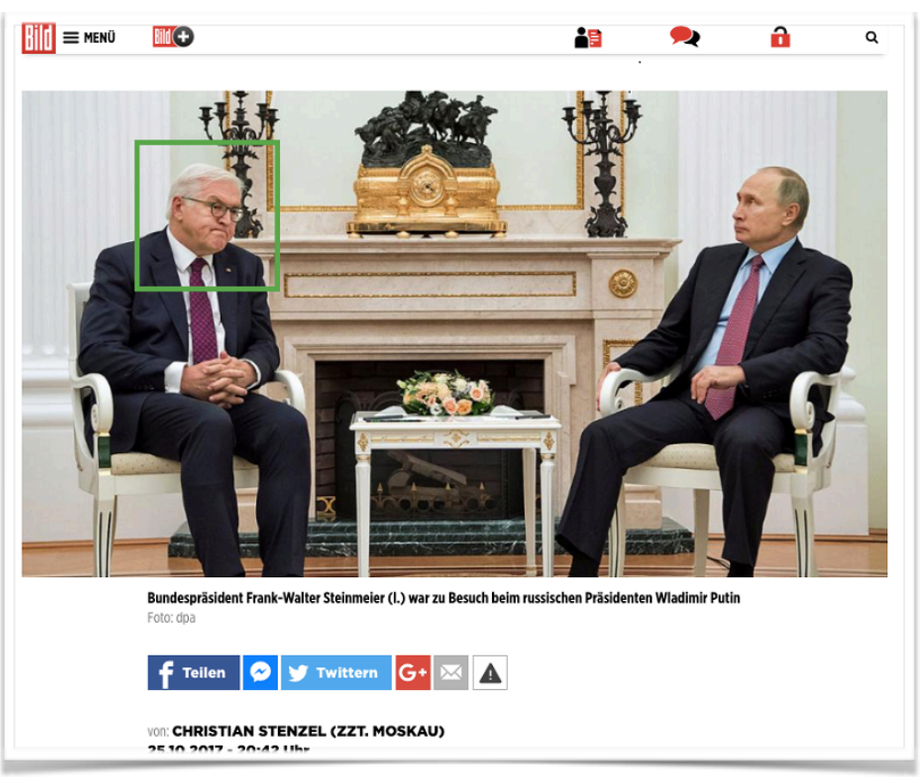


(Liefert dieser Beitrag womöglich eine Erklärung zu dem vollkommen sinnlosen, von den Fans nicht nachvollziehbaren Ende von GOTs ?!)

- An dem folgender Artikel aus der FAZ, der die Merkmale der uns bekannte „Sprache“ aufweist und…



- An dem Besuch von F.W.Steinmeier beim W. Putin ist sehr aufschlussreich. Herr Steinmeier scheint alle seine Hoffnungen „über die friedliche Lösung eines Problems“ aufgegeben zu haben



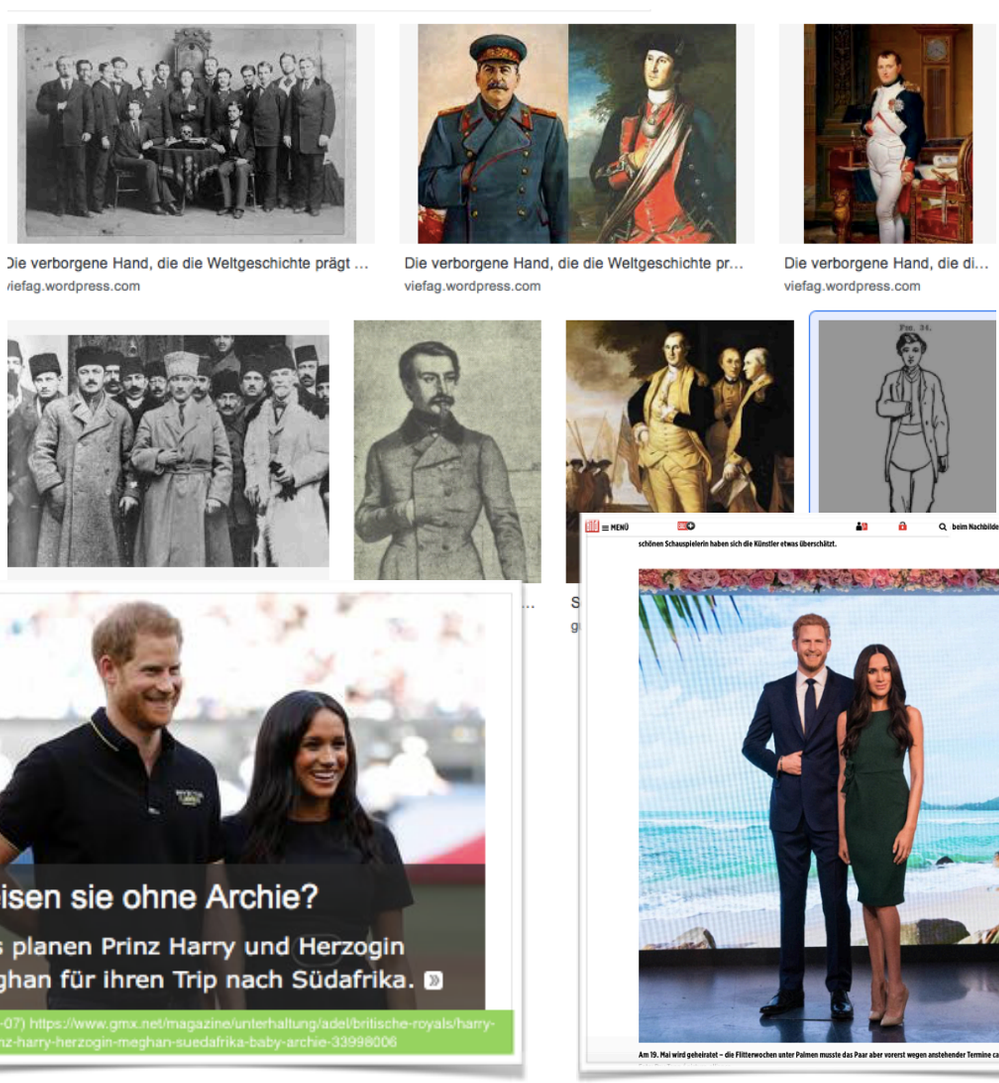
Prinz Harry und Königin Elisabeth von England

Auf die Beiträge von/über Prinz Harry und Königin Elisabeth von England wurde ich zuerst über diesen Beitrag, der in den Sozialen-Medien große Aufmerksamkeit erlangt hatte, aufmerksam.
Im Rahmen der Invictus Games (ein Wettkampf kriegsversehrter Soldaten) in Kanada, traf Harry Windsor am gleichen Tag (24.09.2017) Melania Trump — die, so wie ich aus dem ehemaligen Jugoslawien stammt — und PM Trudeau.
In den offiziellen Bildern sind mehrere bekannte, destruktive Zeichen zu erkennen, wie die Schachbrettmuster der Freimaurer (im Anzug der First Lady) und das Handzeichen des „Lichtbringers“/Luzifer/Baphomet. Theoretisch könnten sie zufällig entstanden sein. Aus dem Blickwinkel der hier beschriebenen Erfahrungen mit bekannten Persönlichkeiten, jedoch unwahrscheinlich. Die Botschaft dieses Ereignisses wie „Ich gehöre zu Großen und Mächtigen. Es ist dir geraten mit uns zu kooperieren und dich nicht gegen uns zu stellen“ entsprechen zu genau an die mir seit Jahren übermittelten Botschaften:

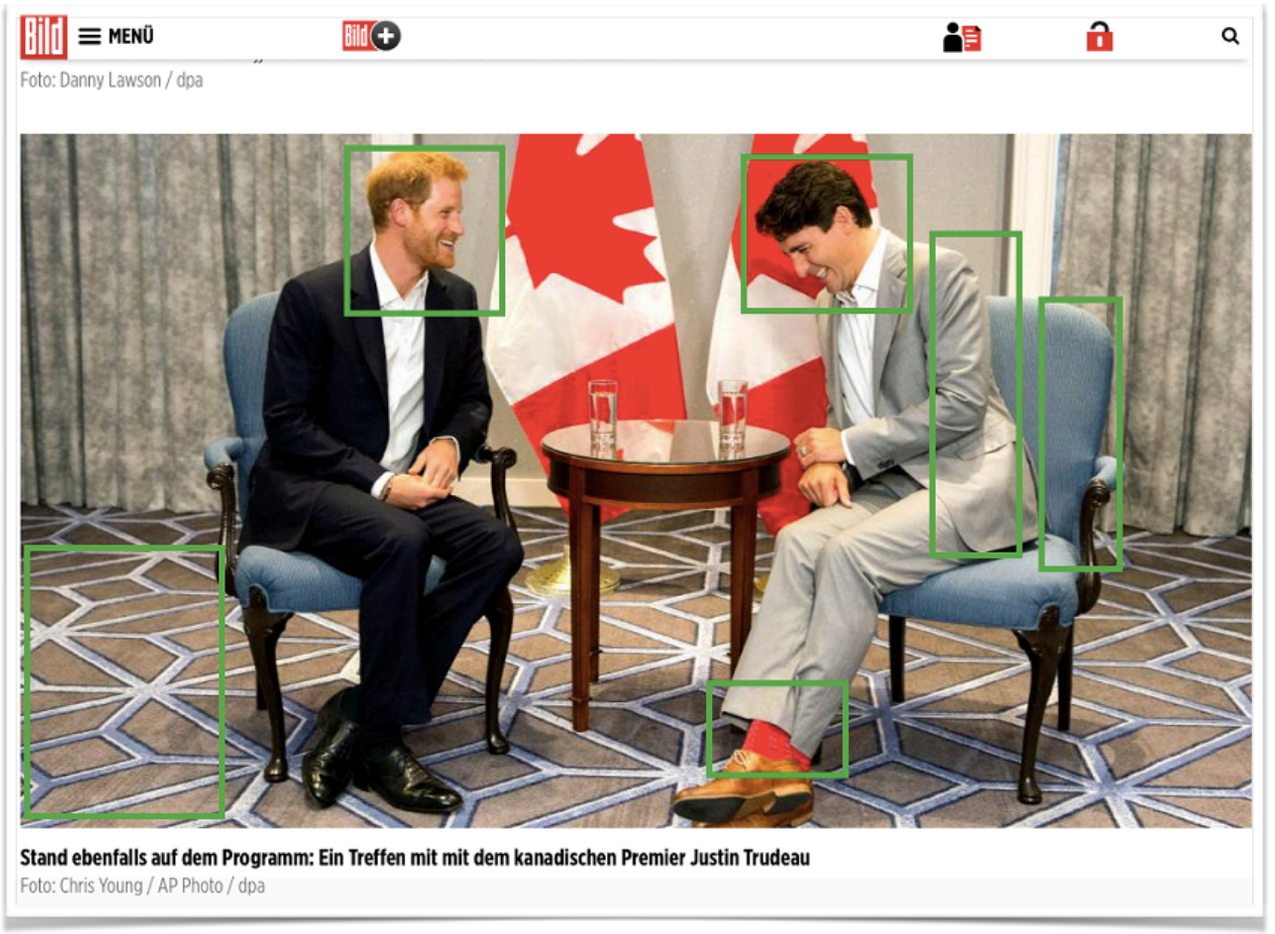




Diese Haltung („die verborgene Hand, die Geschichte schreibt“) wurde in folgenden Jahren mehrmals von Harry präsentiert.



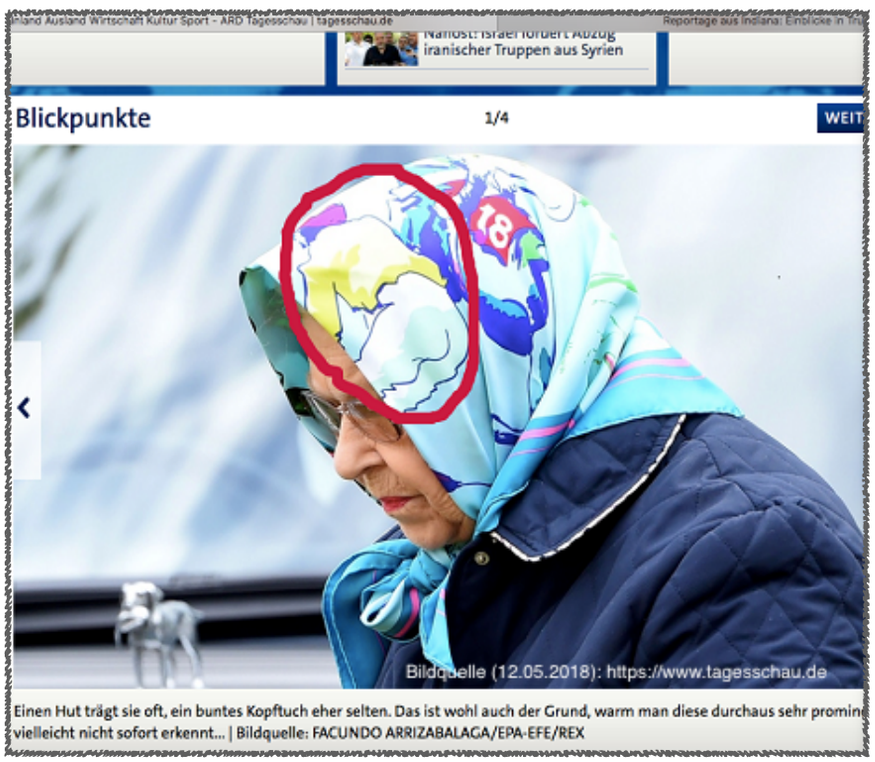
… genauso, wie dieses Treffen mit Trudeau auf dem gemusterten Boden.



Auch dieses Ereignis könnte ein „Zufall“ sein, wenn man es aus dem Gesamtkontext rausnehmen würde.

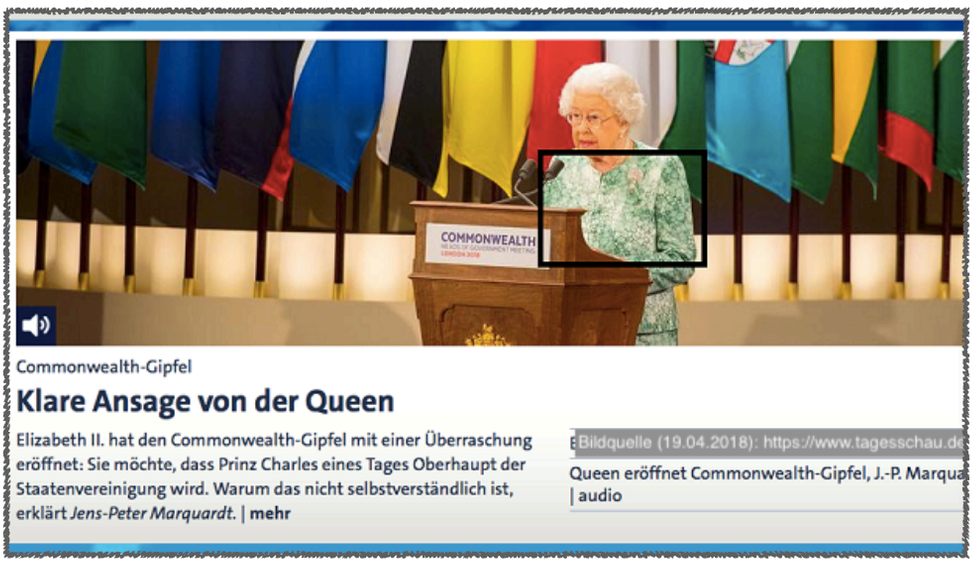
Nur zwei Tage später erschienen gleichzeitig zwei Artikel — in zwei verschiedenen Medien der öffentlichen Rechts — die buchstäblich nach „Wir werden…. .dich am Allerwertesten .....“ zu schreien schienen:





Und am 14.03.2018 ebenso zeitgleich zwei aussagekräftige Ereignisse:

Dieses Bild wurde inzwischen — 19.08.2019 — von dem dazugehörigen Artikel entfernt.

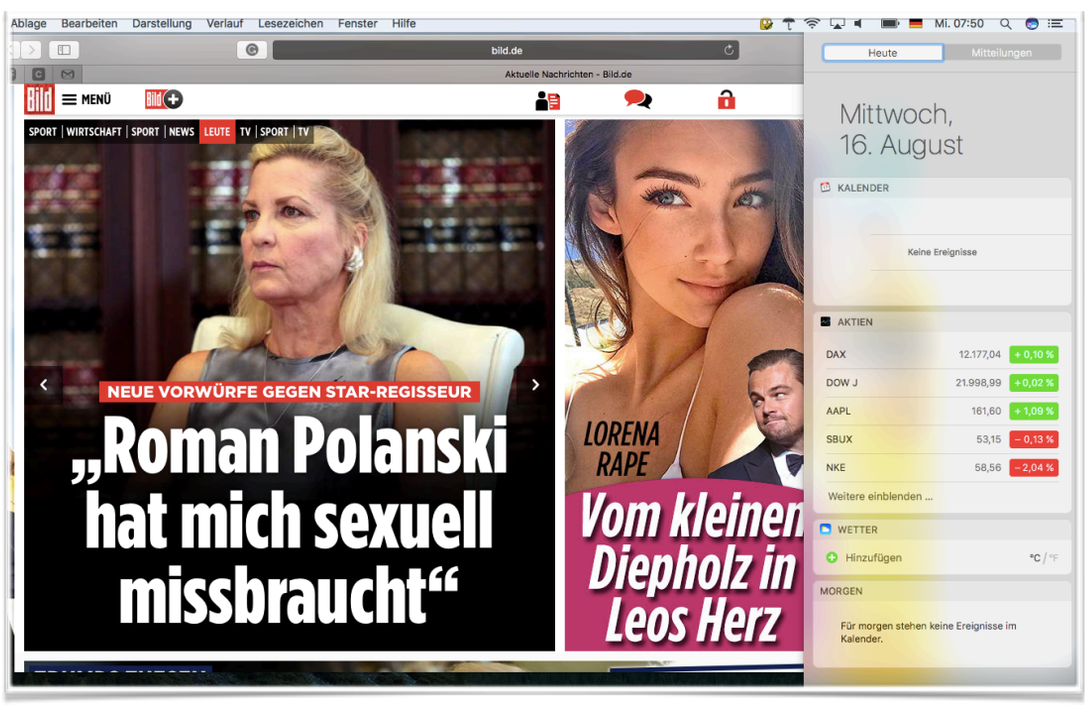


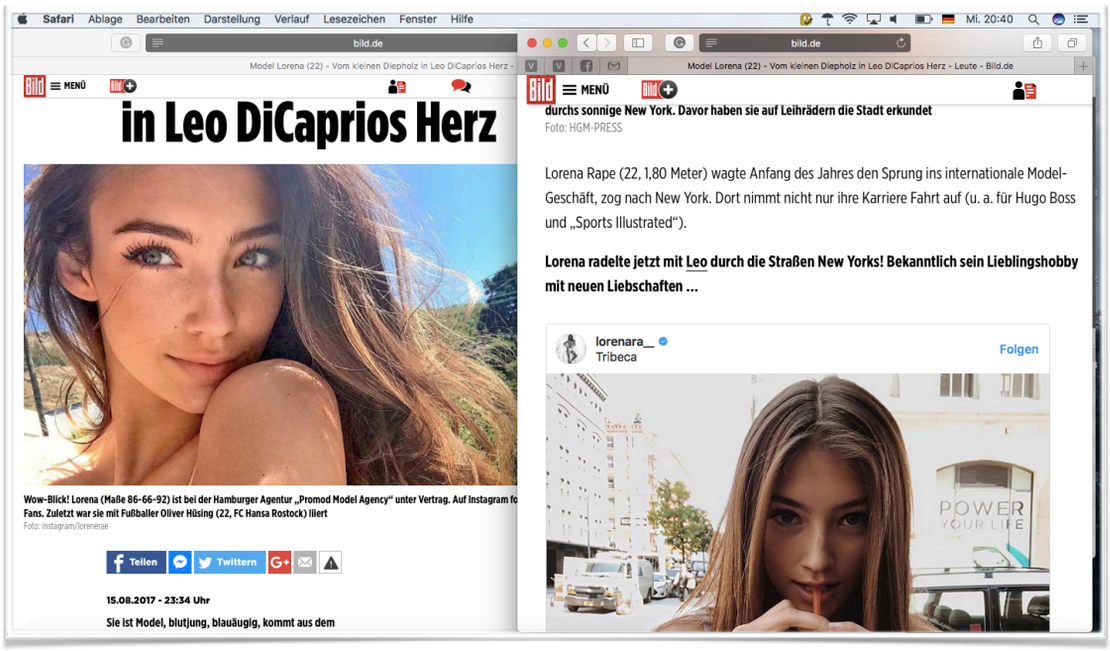


Leonardo Dicaprio

Auf die „Teilnahme“ von Leonardo di Caprio in das Gesamtgeschehen wurde ich aufmerksam als ich folgende Beiträge gelesen habe— die, ebenso, in der Zeit des ereignisreichen Augusts 2017 veröffentlicht wurde.

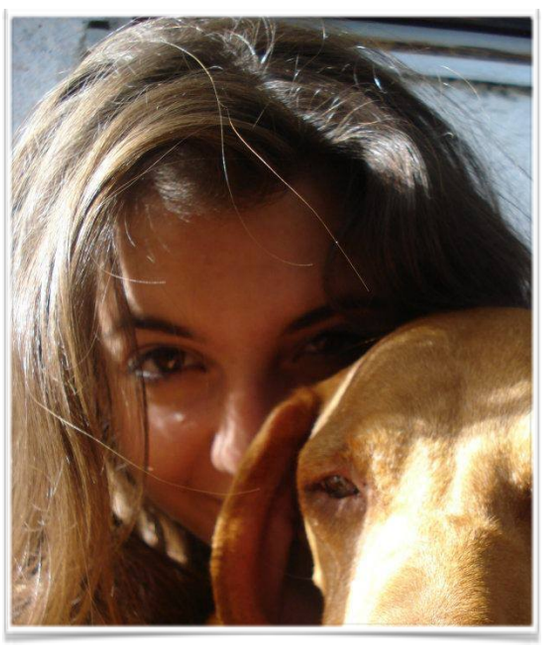






Und zum Vergleich, zwei Bilder meiner Tochter:





Der Fall DieCaprio ging im September dann weiter. Von der USA aus schaltet er sich — über einen „Liebeskarussells“ (Synonym zu mehrfacher Vergewaltigung) — in das Oktoberfest in München (bzw. zu uns in der Nähe von München) ein. Dass seine Freundin 22 Jahre alt ist, bekräftigt den Zusammenhang zum Gesamtkontext zusätzlich!

Im juristischen Fachjargon werden solche Vorfälle als „klare bzw. handfeste Indizien-Beweise“ definiert.

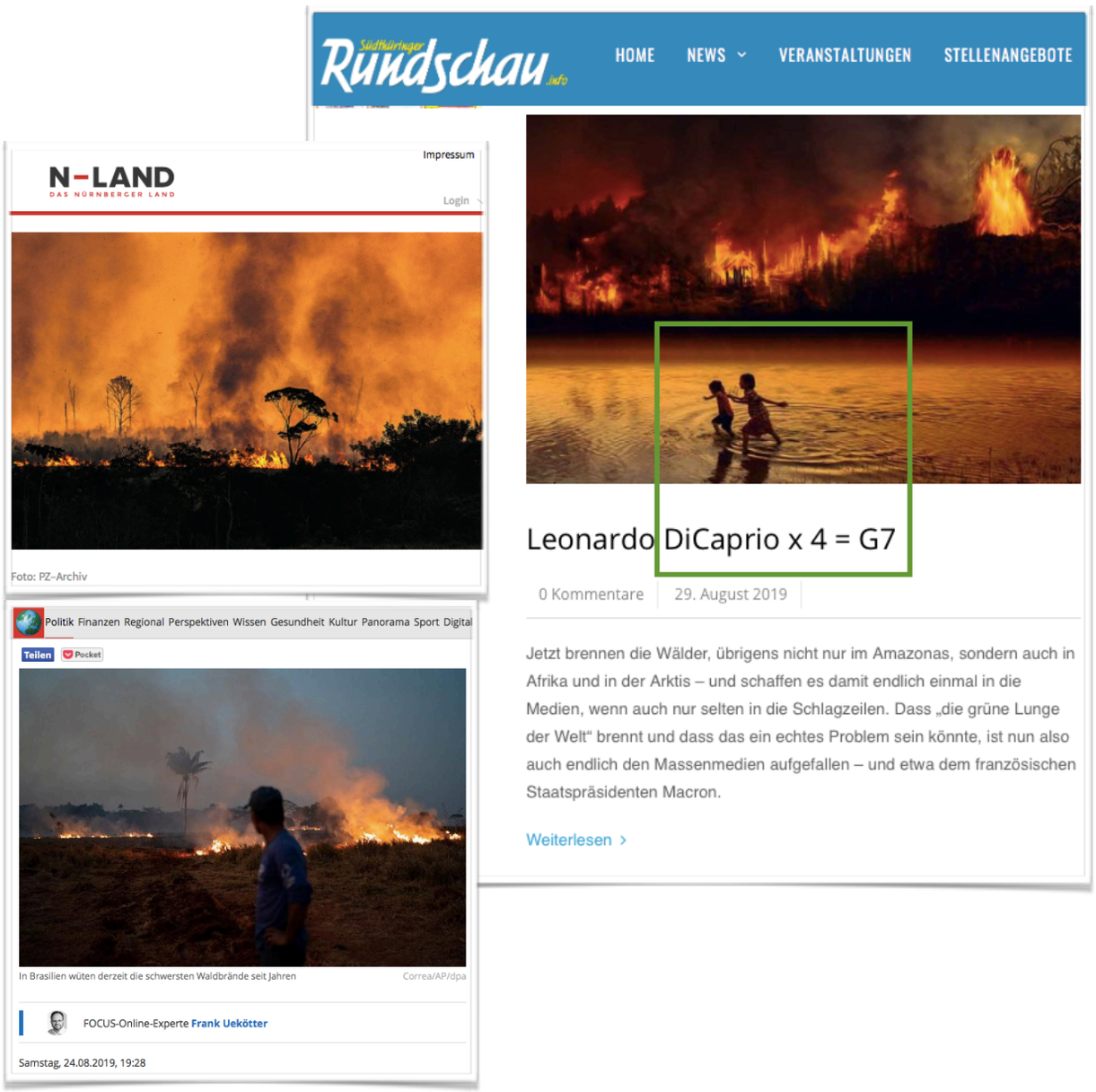


Auch im 2019 ging die „Beteiligung“ von Leos — in umgewandelter Form — weiter.
Im Juli 2019 gründete er mit der Witwe von Steve Jobs und Brian Sheth (Mitbegründer und Präsident von Vista Equity Partners, einem Private Equity-Fonds mit Sitz in Austin, Texas) die Stiftung „EARTH Alliance“ die sich — offiziell —„gegen“ schrumpfende Biodiversität und den Klimawandel einsetzen soll.

(Apropos Steve Jobs/seine Witwe/ Appel: Dieses Template von Appel kennen wir bereits!)



Nur drei Wochen nach der Gründung der Allianz, bot der liebe Gott die perfekte Gelegenheit, die Sinnhaftigkeit der Organisation unter Beweis zu stellen.
Im August 2019 brannte der größte WALD der Welt, AMAZONas Regenwaldes. Dicaprio und seine Mitgründer dürften medienwirksam 5 Mil. $ an die Bekämpfung der Brände investieren!



Auch im obigen Beitrag, wie viele male davor und danach, ergibt sich in direkter Zusammenhang zwischen dem Datum der Vorkommnisse und Geburtstagen von mir oder meinen Kindern. Ein Zufall?!
Ungeachtet dessen, erwähnenswert: Die „4“ und “7“.
4=Quersumme des Geburtstags meiner Tochter (22.6.1992);
7 =Quersumme meines Geburtstags.(10.2.1966)

VORFÄLLE MIT INTERNATIONALEN UNTERNEHMEN*SVERTRETERN

Im Jahr 2015 wollte ich eine Plattform entwickeln mit der Menschen mit chronischen Erkrankungen, weltweit nach Heilungsmethoden suchen können — mit Hilfe von Menschen, die für die gesuchte Erkrankung bereits Heilung erfahren habe. Mit Programmierern aus meiner ursprünglichen Heimat einwickelte ich eine Demo-Version, mit der ich in Deutschland für die weitere Entwicklung werben konnte. Die Weiterentwicklung war ohne fremde Investitionen leider nicht realisierbar. Auf diesem Weg lernte ich die „Spielregeln“ der Investoren und der Gründerszene kennen. Mit diesen Erkenntnissen bereichert beschloß ich das Projekt, Ende 2017, bis auf Weiteres, einzustellen.
In diesem Zusammenhang besuchte ich Seminare, Workshops und Veranstaltungen und abonnierte in den sozialen Medien Profile, wo ich wertvolle Tipps und Inspirationen zu finden hoffte. Unter anderem abonnierte ich die FanSeite „Elon Musk Quotes & News“ und die FB-Seite von Richard Branson: Statt Inspiration zu Unternehmensgründung jedoch — wozu diese FanSeiten berühmt sind — dürfte ich in diesen Profilen weitere „Erfahrungen“ der uns jetzt schon bekannten Kategorie sammeln.

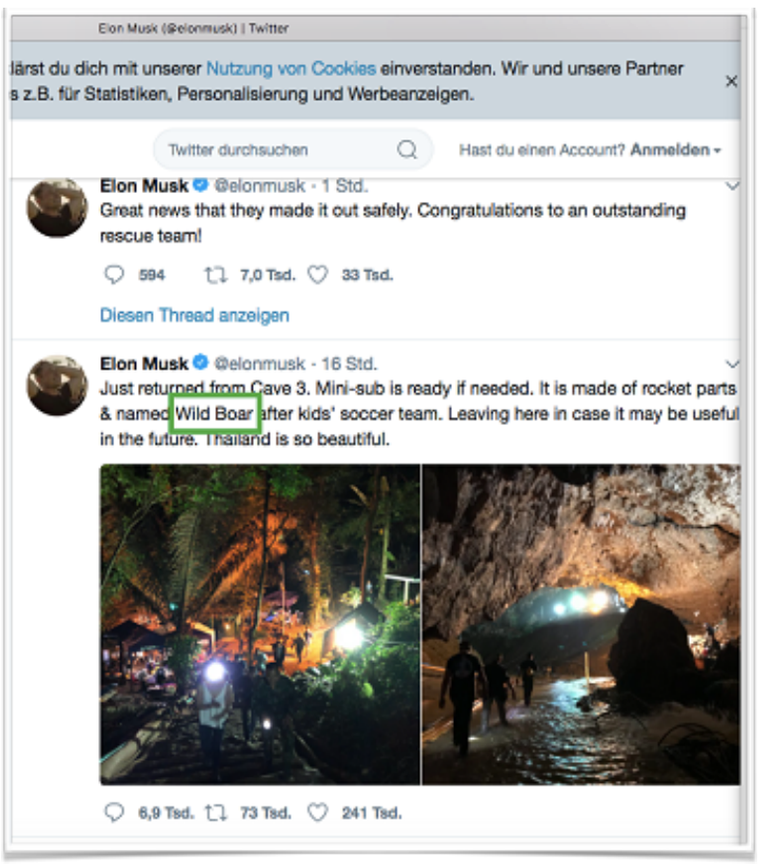
Elon Musk

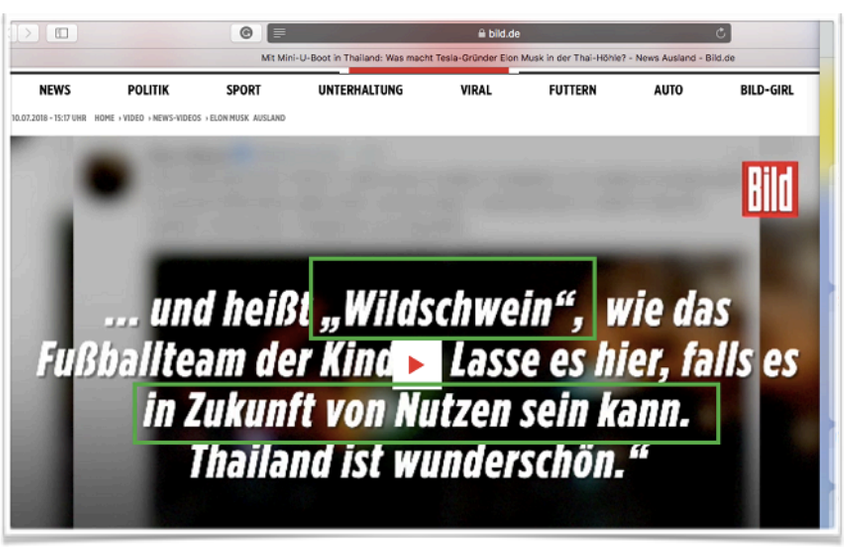
Nur wenige Tagen nach dem Abonnement der Fanseite „Elon Musk Quotes & News“ erkannte ich die hier beschriebene Verhaltensweise. Eine Zeitlang beobachtete ich — wie immer — das Geschehen mit Abstand. Es handelt sich um eine offizielle FanSeite der gleichnamigen Online-Platform. So ging ich davon aus, dass diese FanSeite von Mitarbeitern geführt wird.

Im ersten Artikel meiner dreiteiligen Artikelserie „Symbolen Sprache in Medien 2.0“ veröffentlichte ich einige der auffälligen Beiträge dieser FanSeite.

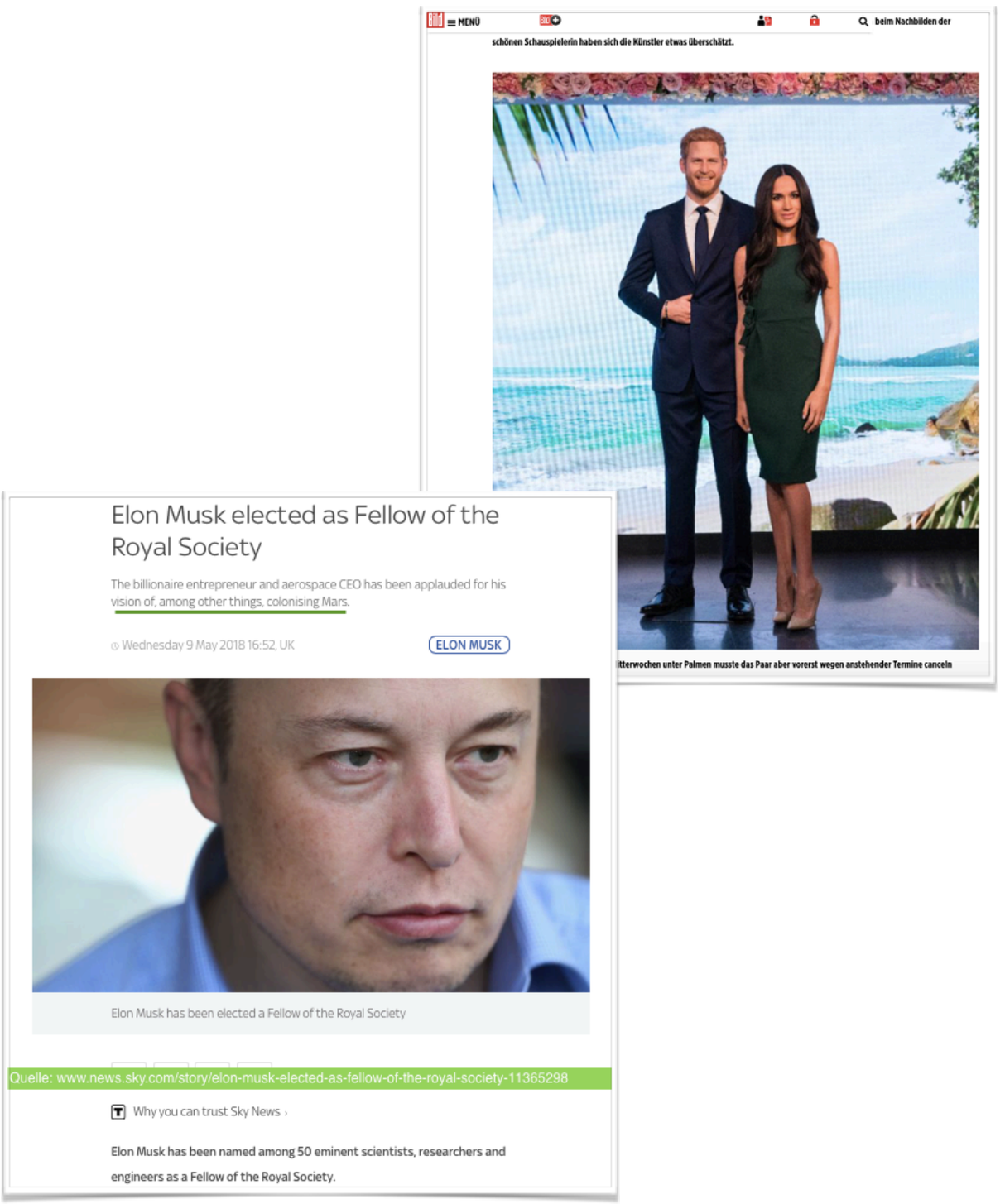
Sechs Wochen nach dem letzten Artikel ereignete sich der Unfall mit der verschollenen Kindermannschaft, "Wilder SCHWEIN“ (siehe Kapitel „Wie alles begann“) in den Höhlen Thailands. Der Herr Musk beteiligte sich höchstpersönlich in das Geschehen und bezeichnete einen der professionellen Retter gar als „Kinderschänder“: (1) Der Name der Mannschaft, die (2) auch für die von Musk spendierte Rettungkapsel übernommen wurde, entsprachen 1:1 den bevorzugten Schimpftiraden über meine breite Nase; (3) der Unfall geschah in „unterirdische Tunneln“, wie die Hinweise auf meinen Blogartikeln über Kindesmissbrauch in unterirdischen Tunneln, (4) der Unfall ereignete sich nur 6 Wochen nach der Veröffentlichung meines letzten Beitrages; (5) der Stil des Geschehens entsprach auch 1:1 den Drohmustern, denen ich und meine Familie, bereits seit Jahren ausgesetzt waren: „Wenn ich die gestellten Erwartungen nicht erfüllen sollte, würden meine Kinder Leid erfahren.“

Zu Recht stellte ich mir die Frage, ob unschuldige Kinder in Lebensgefahr gebracht wurden, nur um mir — wie viele Male zuvor — eine eindringliche Drohbotschaft zu vermitteln?
Wieso beteiligt sich ein viel beschäftigter CEO von drei Unternehmen in das bewegende Ereignis — mit einem Angebot, das unter Gegebenheiten vor Ort nicht umsetzbar ist!? Die präsentierte Erklärung einer verkalkulierten Marketingstrategie hätte mich überzeugt, wenn (1) die angebotene Unterstützung tatsächlich hilfreich gewesen wäre, (2) wenn der Marketing-Profi Musk nicht so hektisch und unbeholfen gehandelt und (C) wenn er einen der Retter nicht der Pädophile bezichtigt hätte?!



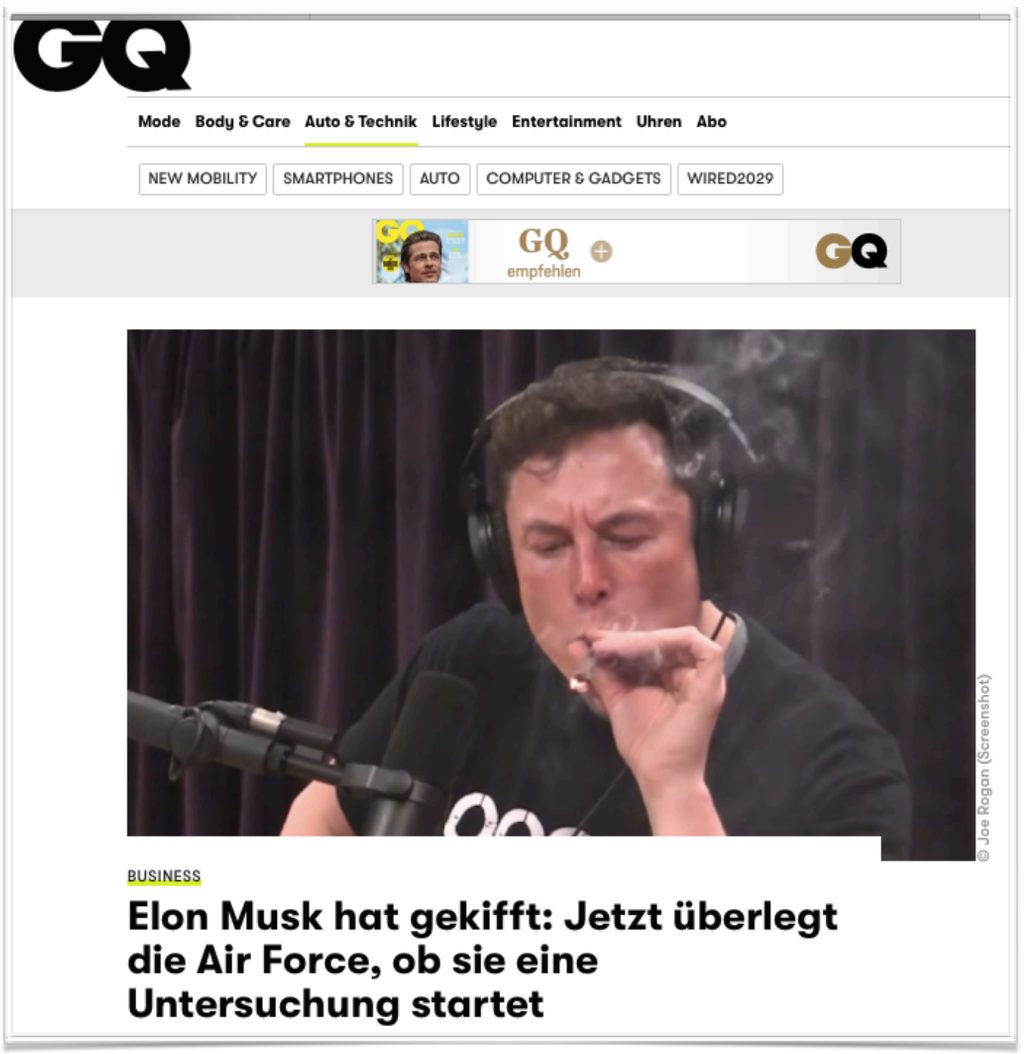


Nur einen Monat zuvor, am 09.05.2018 — und nur einen Tag vor der Ausstellung der Wachsfigur von P. Harrys mit der „versteckten Hand der Freimaurer“ —, wurde Musk — auf Grund besonderer Verdienste „für die Kolonialisierung von Mars“—, in die Royale Akademie der Wissenschaften aufgenommen.



Folgende Ereignisse, die Herrn Musk persönlich betreffen, bestärkten meine Annahme, dass alle diese Vorfälle keine spontanen Launen des Schicksals sind:

E. Am 06. Sept. 2018, gab Musk ein Interview Moderators Joe Rogan und konsumierte kurzzeitig Marihuana. Das Ereignis ist insofern auffällig, da es erstaunliche Parallelen zu einem Ereignis aus meinem privaten Umfeld aufweist. Im Dez. 2005 habe ich den Heiratsantrag meines damaligen Freundes Dave* (einen Amerikaner) abgelehnt, weil sein exzessiver Marihuana-Konsum mit meiner Lebensphilosophie nicht vereinbart war. Sechs Monate nach diesem Ereignis ging unsere Beziehung zu Ende und Dan* wanderte darauffolgend — ab Juni 2006 — für mehrere Jahre nach THAILAND aus. Dort heiratete er eine Thailänderin und kehrte nach mehreren Jahren nach Amerika zurück. Anfang 2019 wurde er von einem amerikanischen traditionsreichen AUTOhersteller als Museumsdirektor engagiert.



F. Von 31.Jan. 2019 bis 13 Februar 2019 fand in Bayern das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ statt:)



SPIEGEL ONLINE SPIEGEL+ Anmelden

Menü | Politik Meinung Wirtschaft Panorama Sport Kultur Netzwelt

Wissenschaft mehr

WISSENSCHAFT Schlagzeilen | DAX 11.633,65 | Abo

Nachrichten > Wissenschaft > Natur > Artenschutz > Bayern: Landtag nimmt Volksbegehren "Ret

Bayern

Landtag nimmt Volksbegehren "Rettet die Bienen" ins Gesetz auf

1,75 Millionen Menschen haben ein Volksbegehren für mehr Naturschutz in Bayern unterstützt. Nun hat der Landtag mit großer Mehrheit beschlossen, dass die Forderungen Gesetz werden.

Monika Skolimowska/zb/dpa

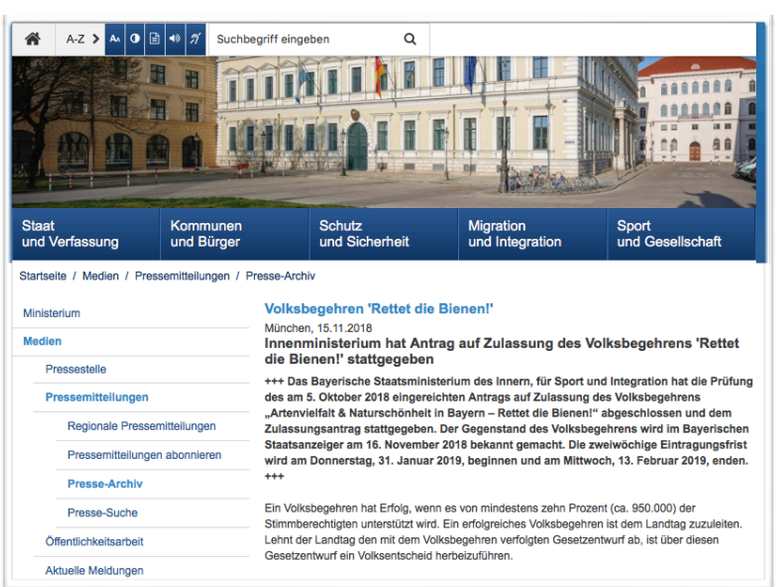
Biene auf einer Blüte: Die ökologische Landwirtschaft soll stärker ausgebaut werden

Teilen Twittern E-Mail

Donnerstag, **18.07.2019** 11:21 Uhr

Am 17. Juli. 2019 wurden die Anforderungen dieses Volksbegehrens in Bayern als Gesetzentwurf übernommen — zeitgleich jedoch …

.



A-Z Suchbegriff eingeben

Staat und Verfassung | Kommunen und Bürger | Schutz und Sicherheit | Migration und Integration | Sport und Gesellschaft

Startseite / Medien / Pressemitteilungen / Presse-Archiv

Ministerium
Medien
Pressestelle
Pressemitteilungen
Regionale Pressemitteilungen
Pressemitteilungen abonnieren
Presse-Archiv
Presse-Suche
Öffentlichkeitsarbeit
Aktuelle Meldungen

Volksbegehren 'Rettet die Bienen!'

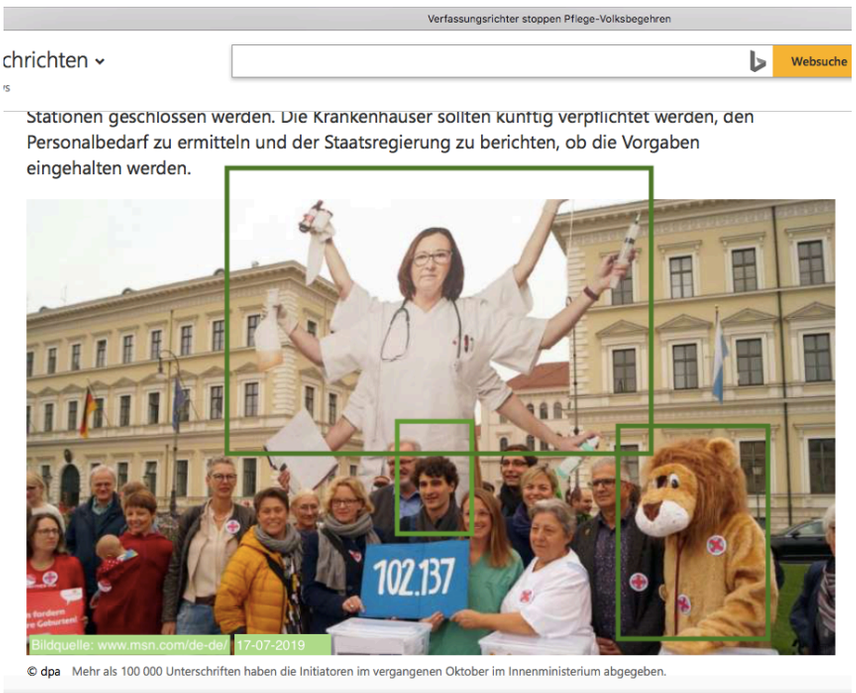
München, 15.11.2018

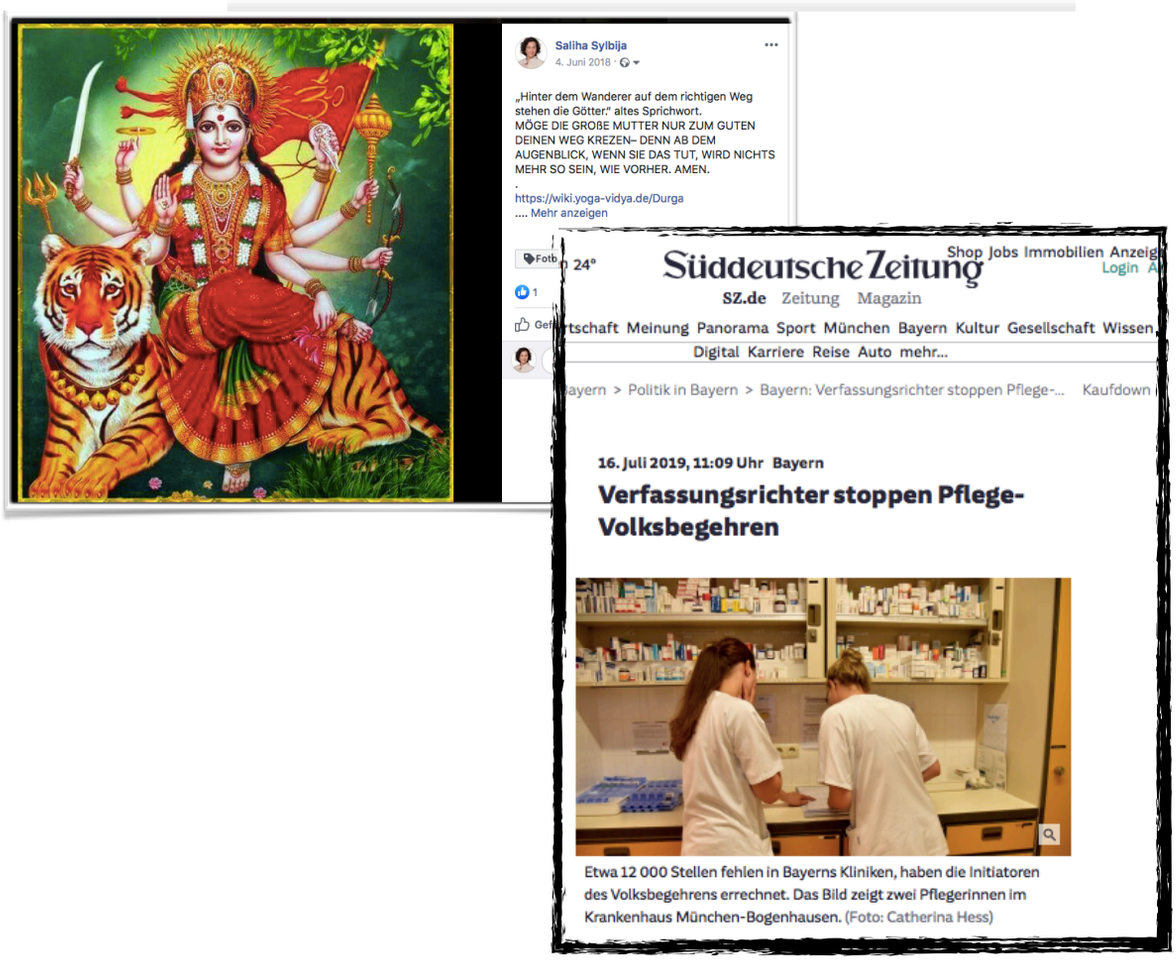
Innenministerium hat Antrag auf Zulassung des Volksbegehrens 'Rettet die Bienen!' stattgegeben

+++ Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat die Prüfung des am 5. Oktober 2018 eingereichten Antrags auf Zulassung des Volksbegehrens „Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern – Rettet die Bienen!“ abgeschlossen und dem Zulassungsantrag stattgegeben. Der Gegenstand des Volksbegehrens wird im Bayerischen Staatsanzeiger am 16. November 2018 bekannt gemacht. Die zweiwöchige Eintragungsfrist wird am Donnerstag, 31. Januar 2019, beginnen und am Mittwoch, 13. Februar 2019, enden. +++

Ein Volksbegehren hat Erfolg, wenn es von mindestens zehn Prozent (ca. 950.000) der Stimmberechtigten unterstützt wird. Ein erfolgreiches Volksbegehren ist dem Landtag zuzuleiten. Lehnt der Landtag den mit dem Volksbegehren verfolgten Gesetzentwurf ab, ist über diesen Gesetzentwurf ein Volksentscheid herbeizuführen.

….wurde das „Pflege-Volksbegehren“ von dem Verfassungsgerichtshof gestoppt. Das Kampagnen Hauptmotiv weisst erstaunliche Parallelen zu einer meiner bevorzugten Gotheiten, über die ich oft schreibe:





…parallel thematisiert Musk's in seinem Twitteraccount Befruchtung der Pflanzen (grün) durch „Bienen" und genetisch hergestellte „Katze-Frauen":



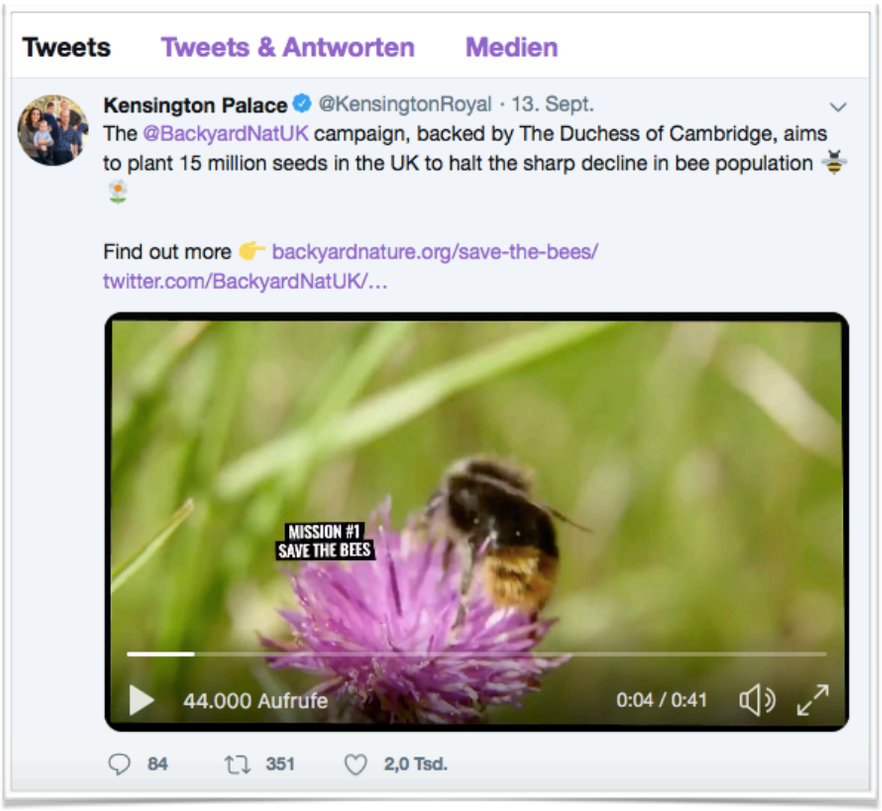




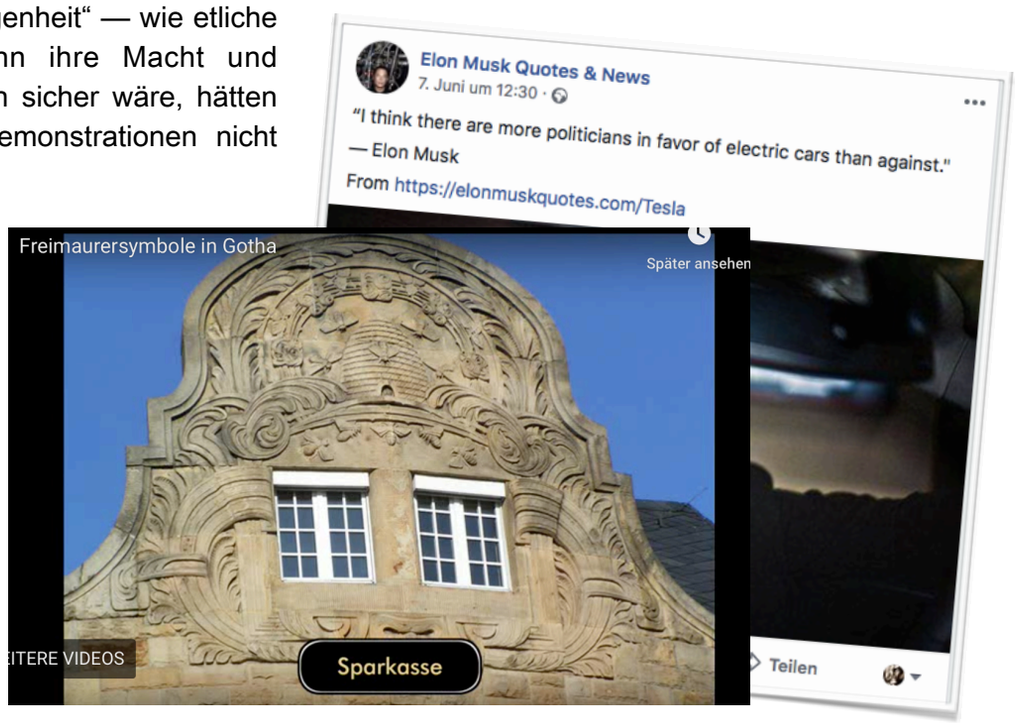
… zum Vergleich, ein Bild meiner Tochter, dass in meinem FB-Account veröffentlicht war:



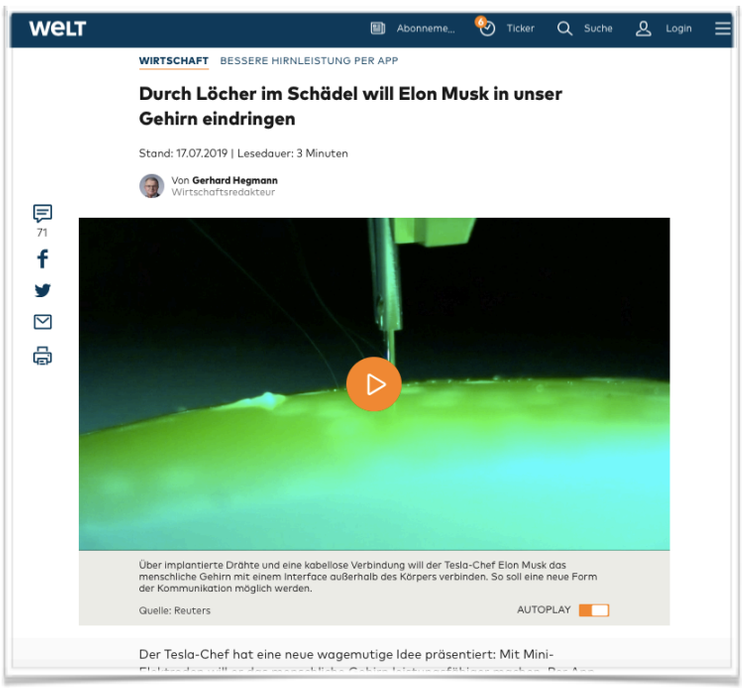
2019 (nur wenige Tage vor der Veröffentlichung dieses Manuskripts — beteilige sich auch das Kensington Palace persönlich im „Rettet die Bienen“ Spiel:



Unter Berücksichtigung des freimaurerischen Hintergrunds der ursprünglichen Aktionen von Harry Windsor, muss die Bedeutung von Bienen und Waden für die Freimaurer in unserer Betrachtung mit berücksichtigt werden?! Meiner Ansicht nach, demonstrieren die Beteiligten mit dieser Aktion ihre Macht und „Überlegenheit“ — wie etliche Male zuvor. (Wenn ihre Macht und Überlegenheit ihnen sicher wäre, hätten sie solche Machtdemonstrationen nicht nötig!)



G. Seine, im Juli. 2019 gehaltene, Präsentation über die Optimierung des menschlichen Gehirns:



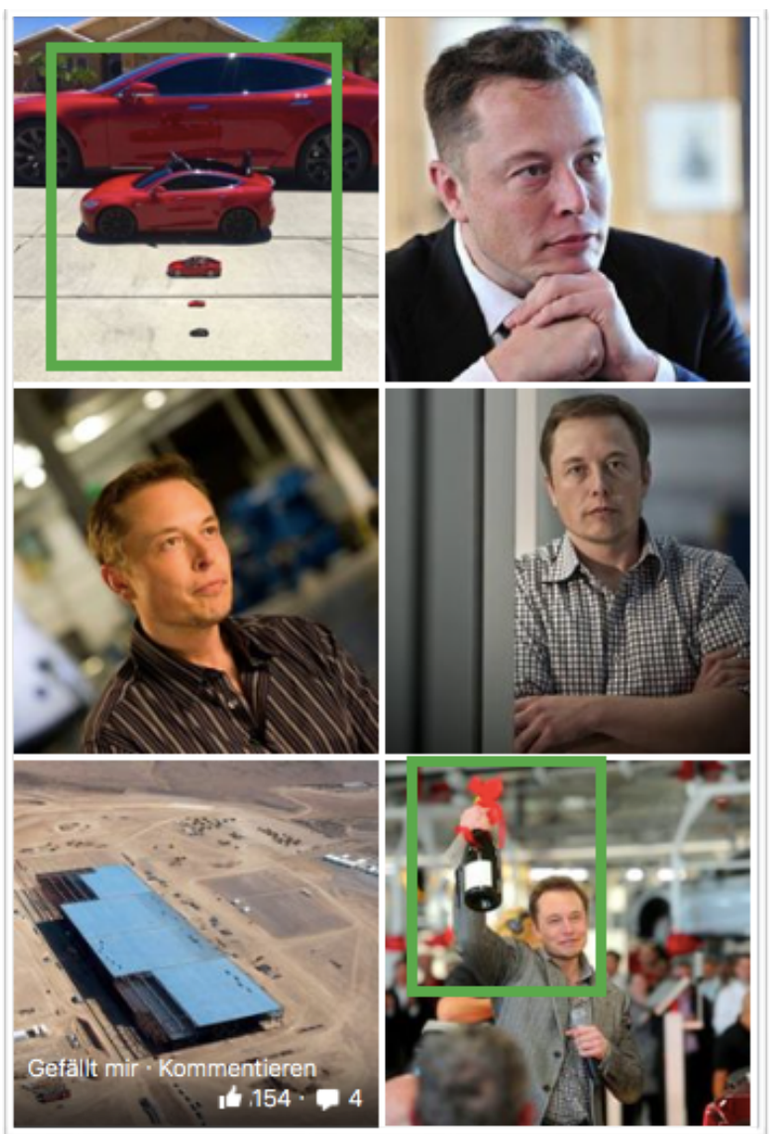
In grün überfluteten Präsentation trägt er die Optimierung des menschlichen Gehirns mit Hilfe von Elektroden, die über die Schädeldecke implantiert werden. (Eine leichte Modifikation der bekannten Drohgebärden, dass „meinen Protokollen Niemand glauben wird, dass sie als Vorwand ausgelegt werden um die Einträge unglaubhaft zu machen und mich in die Psychiatrie einweisen, mich dort als Versuchs-kaninchen einzusetzen und bis zu Tode foltern. (Hierzu siehe auch Kapitel „Vorfälle in staatlichen Instituti-onen/ Arbeitsamt“/2018)

In Folge einige ältere Beiträge mit positiven und negativen Botschaften—allein oder in Zusammenhang mit anderen hier erwähnten Personen:

Zeitnah zu den Artikeln über Dicaprio in der BildZeitung besuchte er im Oktober 2017 das Tesla-Werk und sprach mit Musk über die „Produktions“-Hölle bei Tesla.:



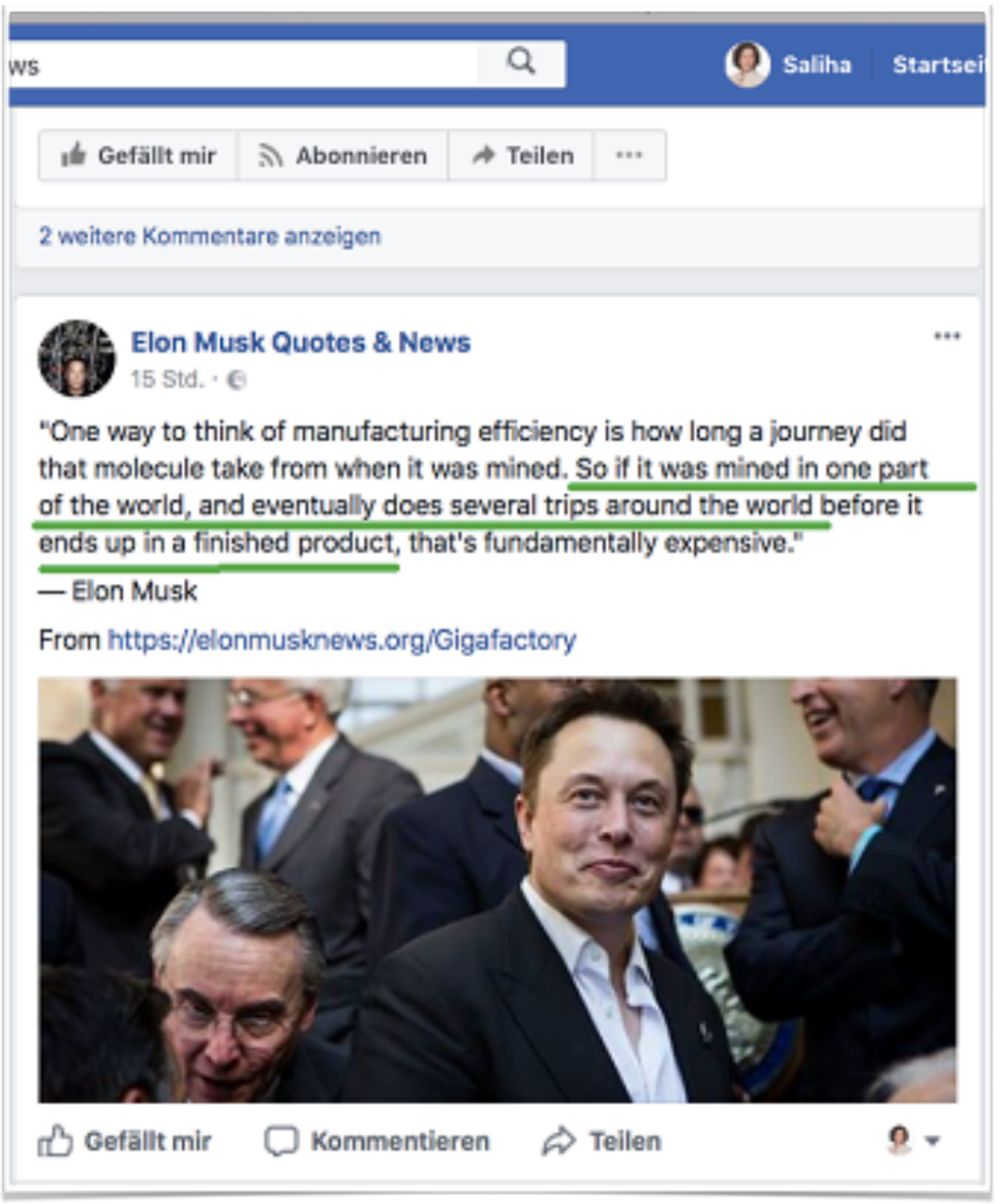

Elon Musk Quotes & News
Diese Seite gefällt mir · 25. September ·
"[As a kid] when I asked for an explanation, I got the true explanation of how things work."
— Elon Musk
From https://elonmusknews.org/QuotesAboutElon
Gefällt mir
Kommentieren
Teilen
346
Top-Kommentare
14 Mal geteilt
11 Kommentare
Koeyoshi Rae Thank you for being cool, and especially giving Tesla name the respect it deserves, he had a hard life, he seemed a good man, thank you for appreciating him, I appreciate you.
Gefällt mir · Antworten · 1 · 25. September um 22:05 · Bearbeitet


Gefällt mir · Kommentieren
154 · 4



Scheint der Herr gerade jemanden am Strassenrand abzuholen?!

Was hat dieser Spruch über Produktionseffizienz und der Vergleich mit dem Weg, der ein Molekül von seinem Abbauen/Verminung/Förderung, in einer Ecke der Welt, bis zum Gebrauch in einer anderen Ecke der Welt mit dem dazugehörigen Bild von einem Politiker-Meeting gemeinsam? In dieser Zusammenstellung; nichts. Salopp — ohne Gehirnschmalz zu verbrauchen — betrachtet ergibt die rohe Collage keinen Sinn.Setzt man jedoch den Begriff Molekül=Kind und fördern=geboren, ergibt die Komposition eine logische, erklärbare Schlussfolgerung: „Ein Kind, das in einer Ecke der Welt geboren wurde, durchläuft mehrere Reisen (Stationen) bis es das für ihn vorgesehene Ziel erreicht — das Zentrum des Molochs = die Welt der Politik(er) und Firmenzentralen.



Im November 2017 besuchte Musk R. Tayyip Erdogan — einen Politiker, der um seine Bemühungen für Einflussnahme in Ländern des ehemaligen Jugoslawiens bekannt ist.— insbesondere in Erwerben von jungen Menschen zur „Ausbildung“ in der Türkei.
Dabei präsentierten beide Herren drei „Raketen“ (Symbol eines Obelisken; siehe Kapitel „Wir gewinnen immer..“; wir sind drei Frauen zu Hause).

DAILY SABAH

KATEGORIEN

WIRTSCHAFT

Daily Sabah Deutsch > Wirtschaft

Falcon 9 SpaceX-Raketen werden türkische Satelliten ins All bringen

DAILY SABAH

•

ISTANBUL

•

Veröffentlicht
09.11.2017 15:50

Aktualisiert
11.11.2017 12:50

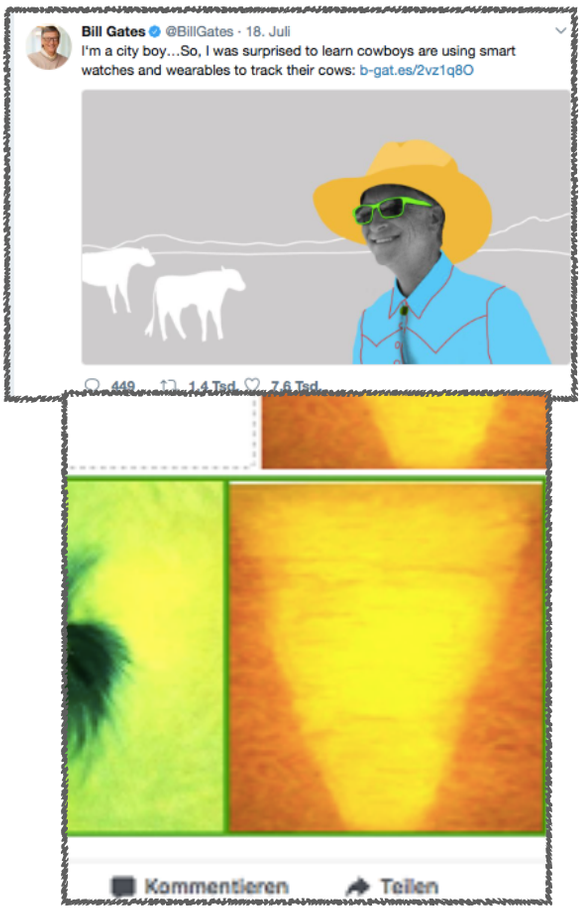


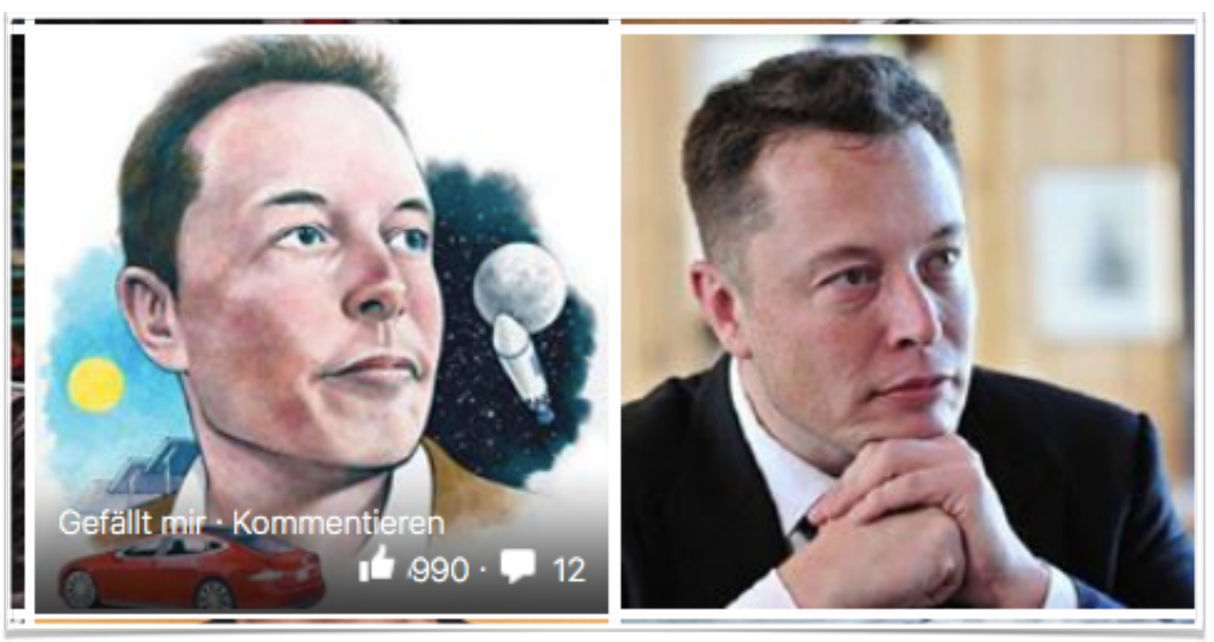
Präsident Erdoğan empfing am Mittwoch Tesla-Chef Elon Musk.

Die türkischen Satelliten TÜRKSAT 5A und 5B sollen mit den Falcon 9-Trägerraketen der US-Firma SpaceX ins All geschossen werden, erklärte der türkische Verkehrsminister Ahmet Arslan am Donnerstag.

Die identische Art zum referenzieren, wie bei B. Gates — wobei die symbolische Bedeutung der Sonne mehrdeutig ist. (siehe Erklärung im Abschnitt „Bill Gates“) :

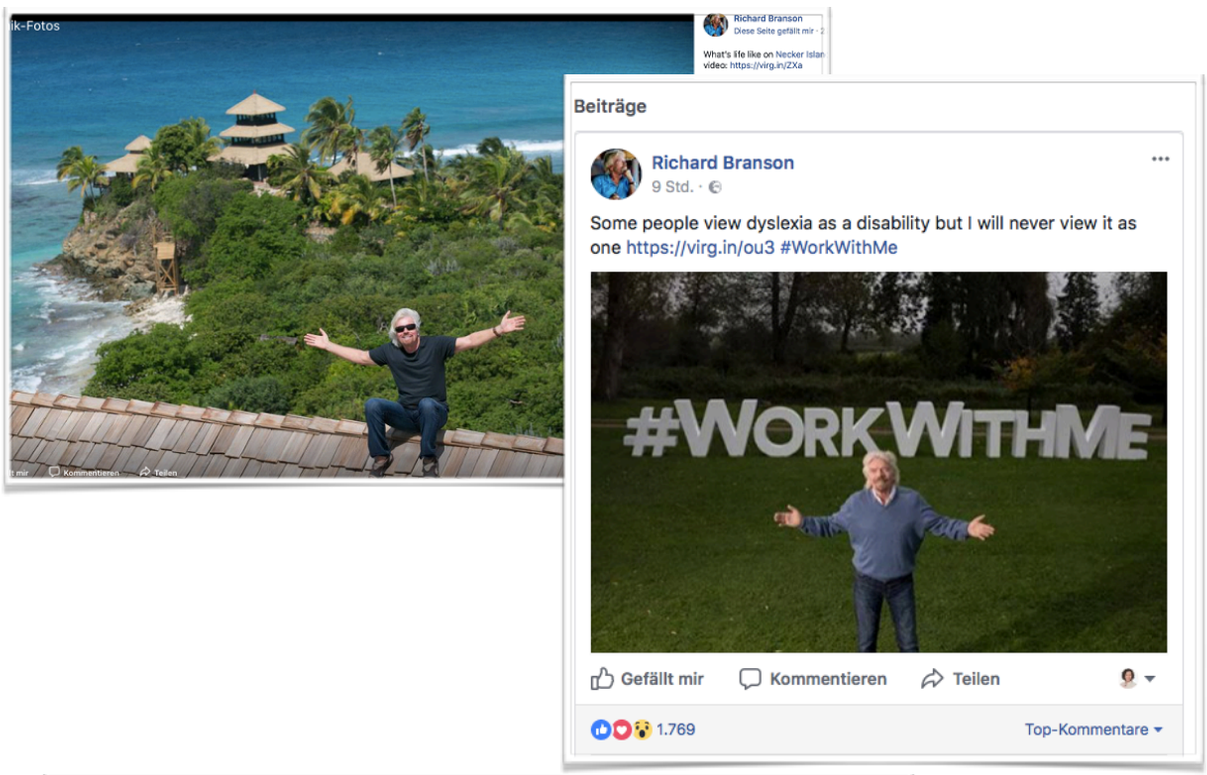


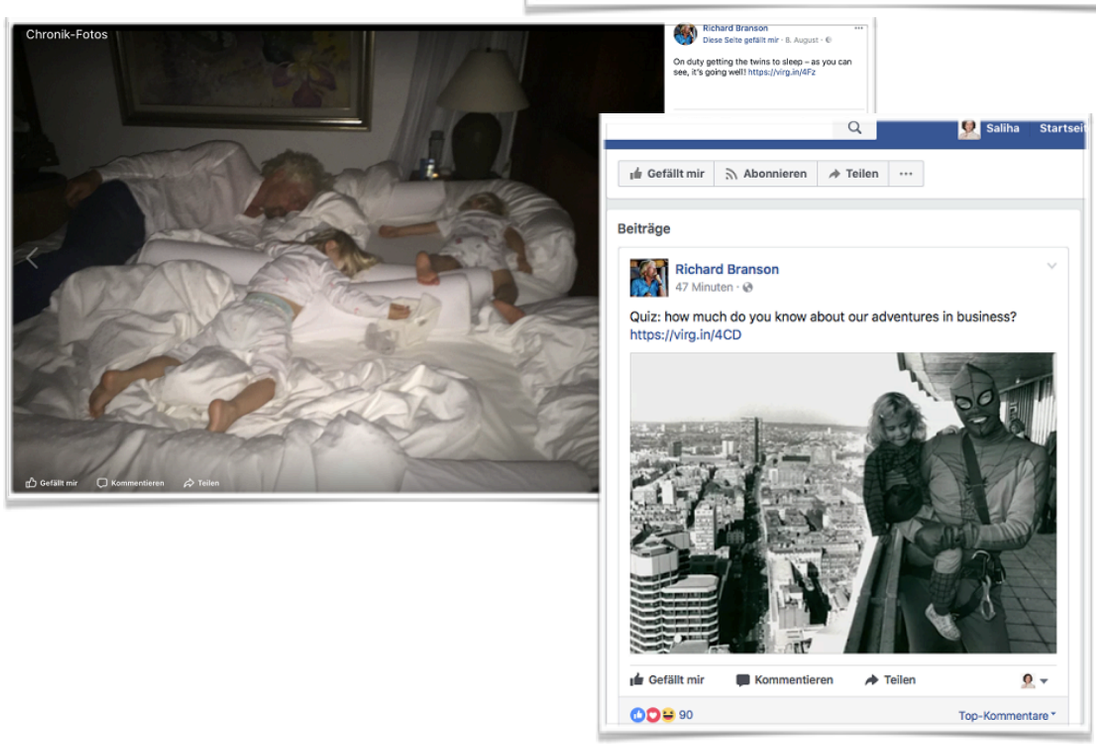




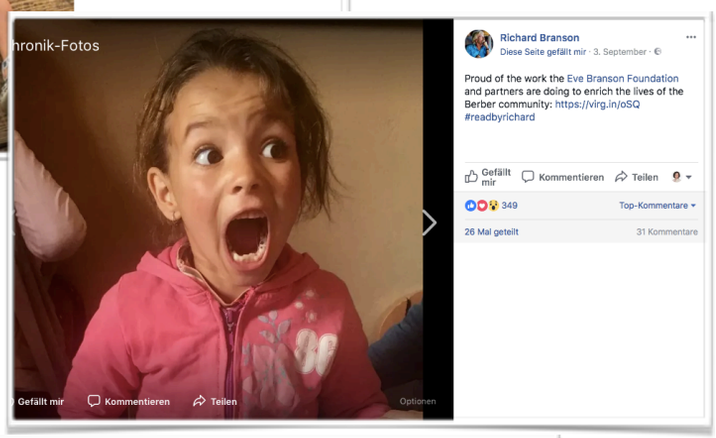
Richard Branson

Auf dem Facebook-Profil von Sir. Branson —der von der Königin Elisabeth für seine Verdienste geadelt wurde; siehe das entsprechende Kapitel) machte ich identische Erfahrungen. Sehen sie sich selbst an:
Von Jan.2017 bis Dez.2017:

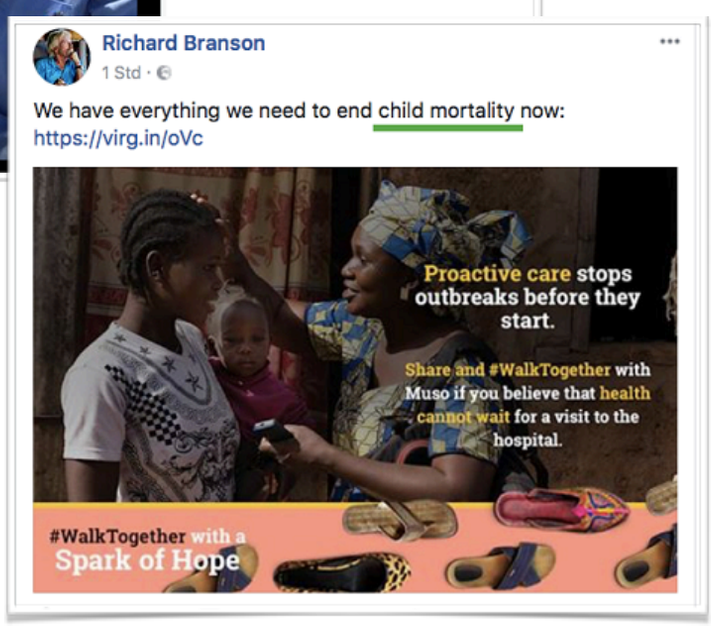





Chronik-Fotos
Gefällt mir
Kommentieren
Teilen
Richard Branson
Diese Seite gefällt mir · 8. August ·
The bond between siblings is amazing, but here's why the connection between cousins is so special too https://virg.in/4Fz
Gefällt mir
Kommentieren
Teilen
2.831
Top-Kommentare
143 Mal geteilt
77 Kommentare


hronik-Fotos
Gefällt mir
Kommentieren
Teilen
Optionen
Richard Branson
Diese Seite gefällt mir · 3. September ·
Proud of the work the Eve Branson Foundation and partners are doing to enrich the lives of the Berber community: https://virg.in/oSQ #readbyrichard
Gefällt mir
Kommentieren
Teilen
349
Top-Kommentare
26 Mal geteilt
31 Kommentare


Chronik-Fotos
Gefällt mir
Kommentieren
Teilen
Richard Branson
Diese Seite gefällt mir · 15. November ·
The most successful entrepreneurs are the ones who don't take no for an answer
https://virg.in/oKp
Gefällt mir
Kommentieren
Teilen
1.082
Top-Kommentare
114 Mal geteilt
61 Kommentare


Richard Branson
1 Std ·
We have everything we need to end child mortality now:
https://virg.in/oVc
Proactive care stops outbreaks before they start.
Share and #WalkTogether with Muso if you believe that health cannot wait for a visit to the hospital.
#WalkTogether with a
Spark of Hope

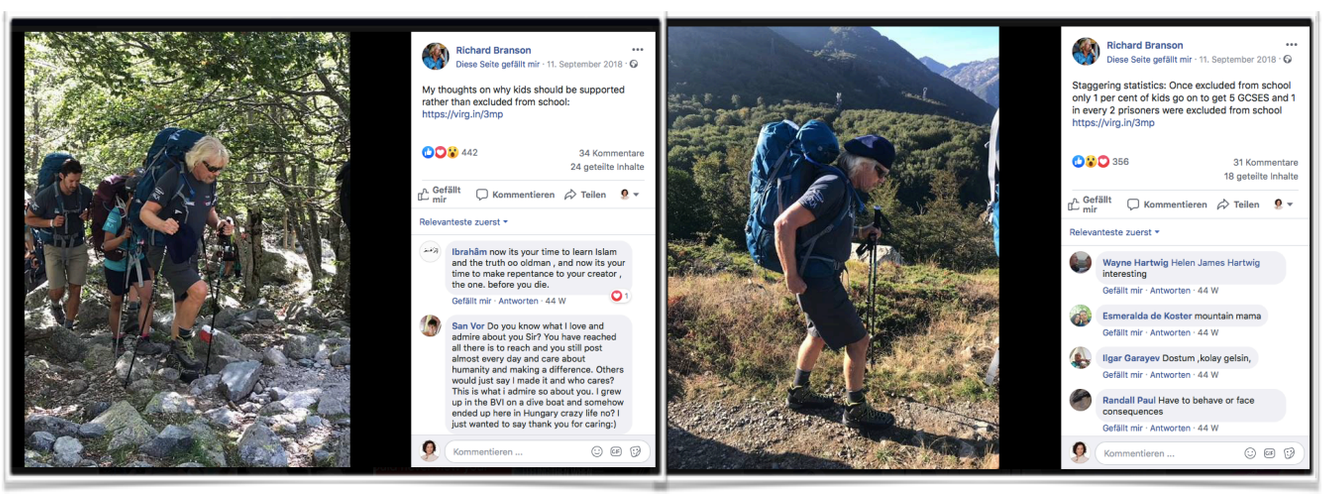
In Folge einige Beiträge aus dem Jahr 2018:

- Über Verschwinden von „meditierender“ Lemur und die Einsichten eines breitnasigen Moderators Edward Owen Kayvan TEMPLE-Moris (ggf. nach #Ordo TEMPLI Orienti, #Bransons-Kreuzfahrtschiff nur für Erwachsene, #Barnsons-Anwesen und NXIVM-recherchieren.)
- Über psychische Probleme (siehe Abschnitt „Elon Musk“ und „Arbeitsamt“):



Wanderung und nachsinnen über „aus der Schule ausgeschlossenen Kinder“ und „Gefängnisinsassen“?

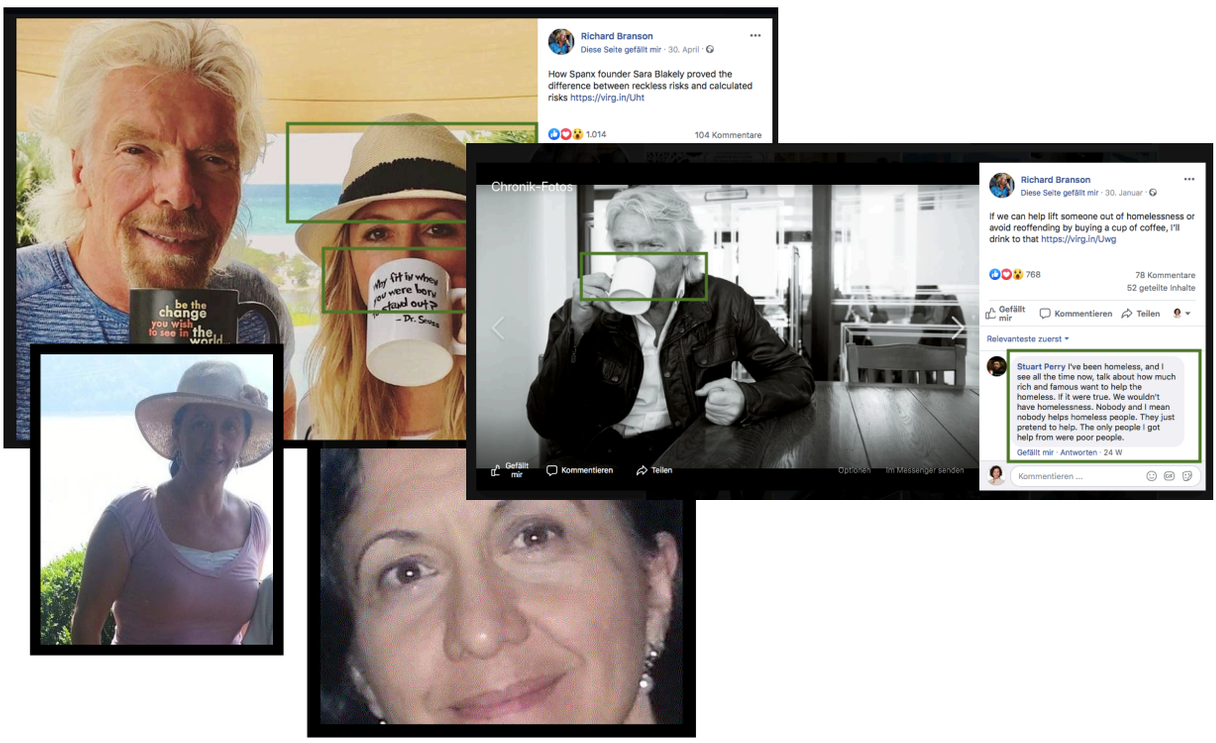
Im Folgenden ist: Eine Wanderung (im GRÜNEN), ein ALPHA-TIER (so nennen sich extrem erfolgreiche Geschäftsmänner; aber auch Kinderfolterer) zu sehen und ein Nachsinnen über aus der Schule ausgeschloßene Kinder (die ihre Zukunftsperspektive verlieren) und Gefängnisinsassen.



Zunächst ergibt die Collage kaum zusammenhängenden Sinn. Wenn man sie jedoch in Korrelation zu der uns jetzt bekannten Drohungen stellt, ergibt sich ein klare Sinnhaftigkeit der ganzen Collage.

- „Du wirst in Gefängnis landen; selbst oder deine Kinder auch.“
- „Deine Kinder werden verhindert ihre Ausbildung zu beenden; und damit ihre Zukunft zerstört, und sie in die Kriminalität gezwungen.“
- „Du und deine Kinder werdet leiden (Alpha-Tiere wissen, wie das geht).“

Einige Beiträge — der bekannten Muster — aus dem Jahr 2019 (siehe „Nase“ und Drohungen mit Obdachlosigkeit und Versklavung meiner Kinder.):



Und im Juli 2019; über die Versteigerung des „Sweatshirts“ der verunglückten (adeligen) Diana:



Bill Gates

Ich habe die Seiten von Bill Gates nicht verfolgt. Ich habe seine Twitter & Co Profile (sowie die vom Jeff Bezos, Elon Musk und Mark Zuckerberg — durchflogen um meine Erfahrungen (und Annahmen) mit den Profilen von Richard Branson und „Elon Musk Quotes & News“ zu validieren.

Meine Aufmerksamkeit auf Bill Gates wurde gelenkt, als ich von dem Besuch von PM. J. Trudeau beim B. Gates (und Warren Buffet) erfahren habe.



Der Besuch fand am 19.Mai. 2017 statt; zwei Wochen nach dem Vorfall „Wir sind am 4’ten Mai bei dir“ (Siehe Kapitel „Justin Trudeau“).



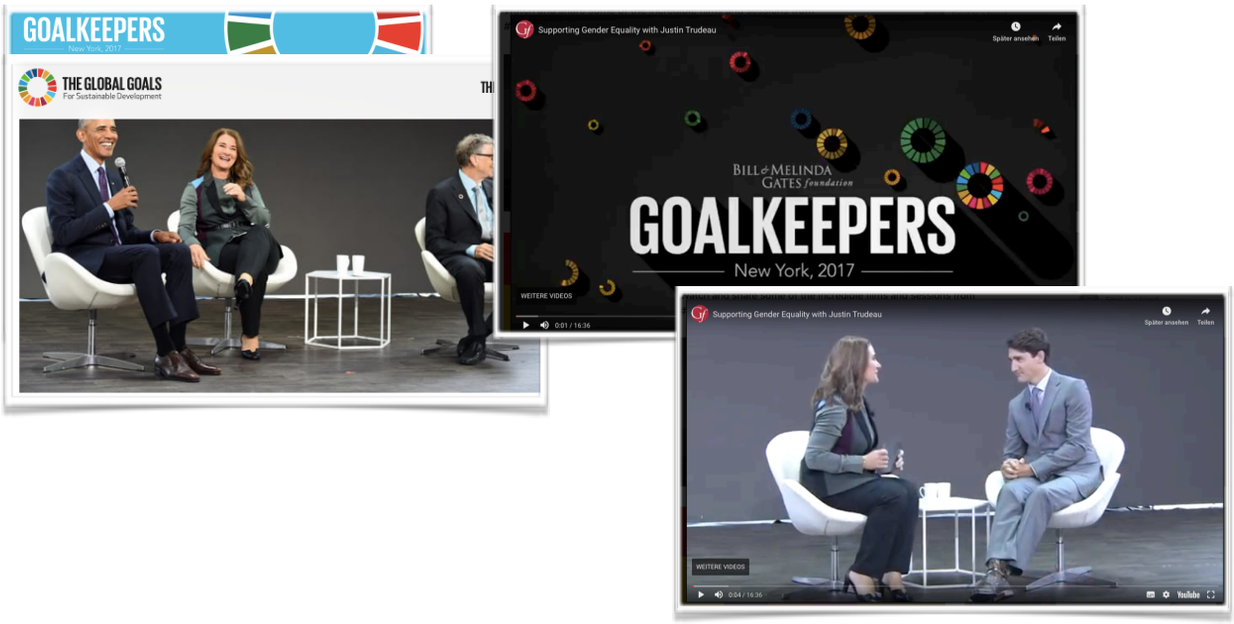
Bald darauf — am 22.05.2017— stellt Gates dieses Header-Bild seines FB-Profils ein (Schlagwort/ Hobbys/Bücher“):

Das hätte ein gewöhnlicher Beitrag des belesenen Herrn Gates sein können —, wenn nicht weitere Beiträge von Herrn Gates uns bereits bekannten Muster nicht verfolgen würden.

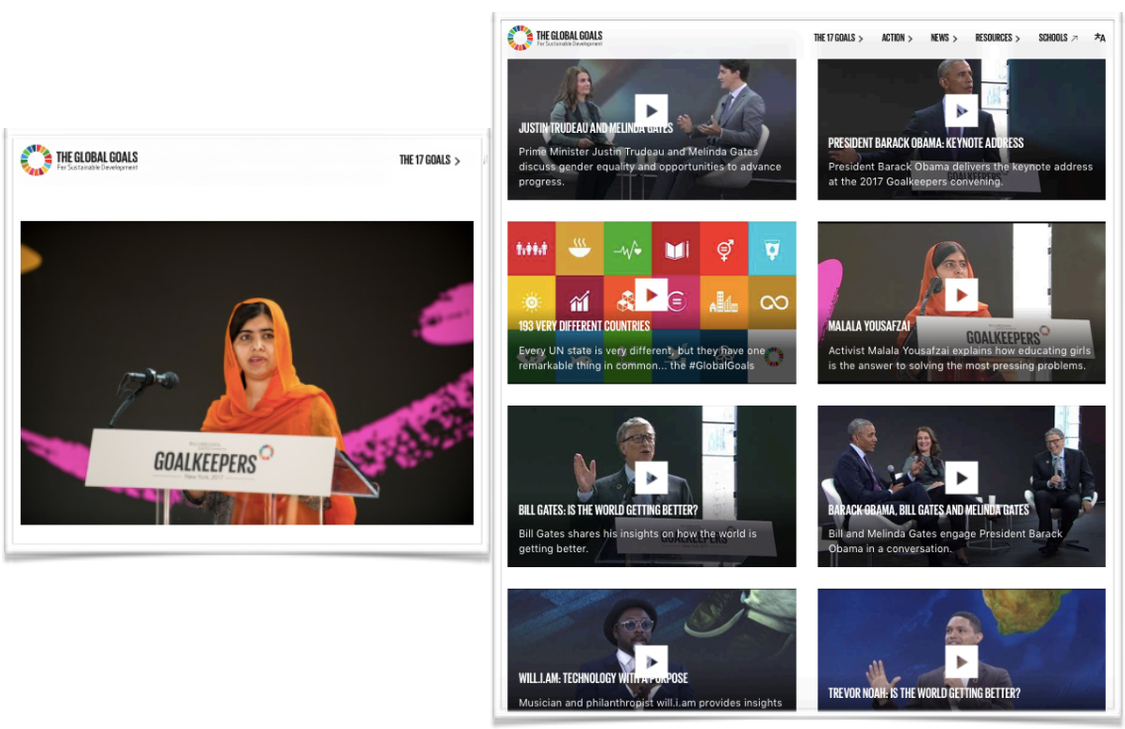


Beispielsweise der Beitrag mit „Kinder im farbigen Kreis eingeschlossen“ (wie die von B. Obama):





Ferner, (A) die Veranstaltung findet am 19-20 (September) statt — wichtige Fest-Tage im Satanistischen Kult und (B) im Hintergrund nur bei der Rede von Malala erscheint eine Schlange— aber bei allen anderen Rednern nicht?! Welche Goals (Ziele) möchten die uns bekannten „Mächtigen“ vehement verfolgen? In diesem Kreis der Mächtigen ist nur eine junge Frau dabei, die einen Nobelpreis bekommen hat, die aber in ihrem Land — wo sie für die Rechte der Kinder kämpfte — nicht mehr leben kann; weil sie von diejenigen gefährdet wird, die in ihrem Land nach der Zerbombung durch Amerikaner in die Macht gekommen sind. (Eine Entwicklung, die nach der vollkommen identischen Muster auch im .Kosovo (meinem ursprünglichen Land) umgesetzt wurde.)



…oder der Beitrag über die „Züchtung von „Kühen““, wie beim Herrn Trudeau



Die Referenz des sonnengelben Hutes muss genau betrachtet werden, da sie eine doppelte Bedeutung hat: (A) als Referenz zu meinem Bild „Sonnentornado“, den ich im Jahr 2006, während der Überwindung meiner Scheidung gemalt habe und (B) die sehr alte, okkulte Bedeutung des Sonnensymbols— insbesondere in Kreisen, die sexuelle Praktiken praktizieren; wo oft auch Kinder mit einbezogen werden. (Ja, wir haben wieder mit okkulten, geheimen Praktiken zu tun!).

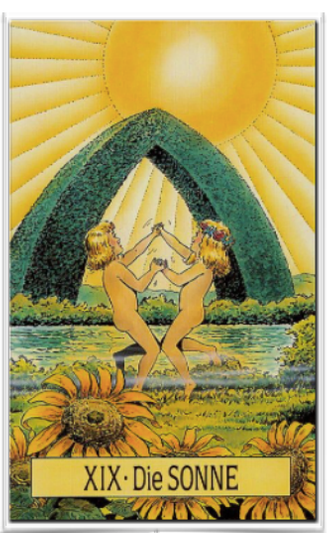


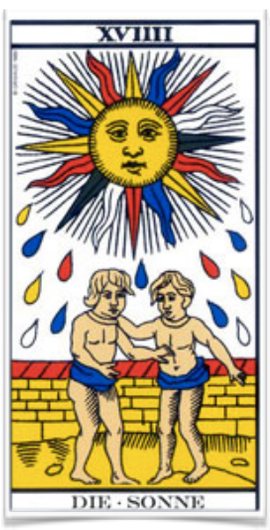


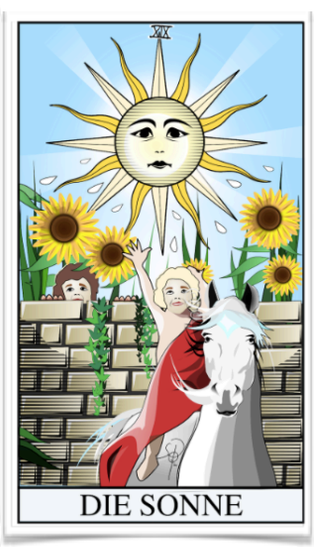
Diese Bedeutung des Sonnensymbols ist — auch für Leihen —, am einfachsten, bei der Tarot-XIX „Die Sonne“ zu erkennen.

Die „Sonne“ — als archaisches Symbol der männlichen Kraft und Autorität — steht in okkulten Kreisen, abgesehen von wenigen Ausnahmen, in sehr engen Zusammenhang zu Kindern und Tieren. (Nicht zufällig werden besonders erfolgreiche Männer als „Alpha-Tiere“ bezeichnet.)

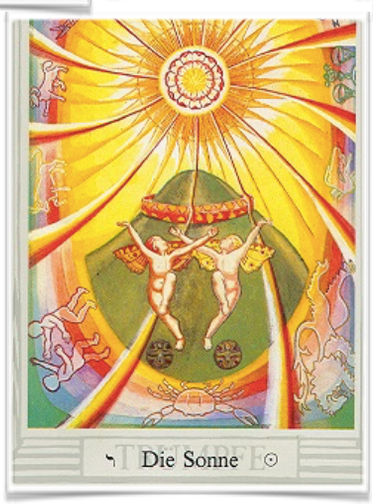






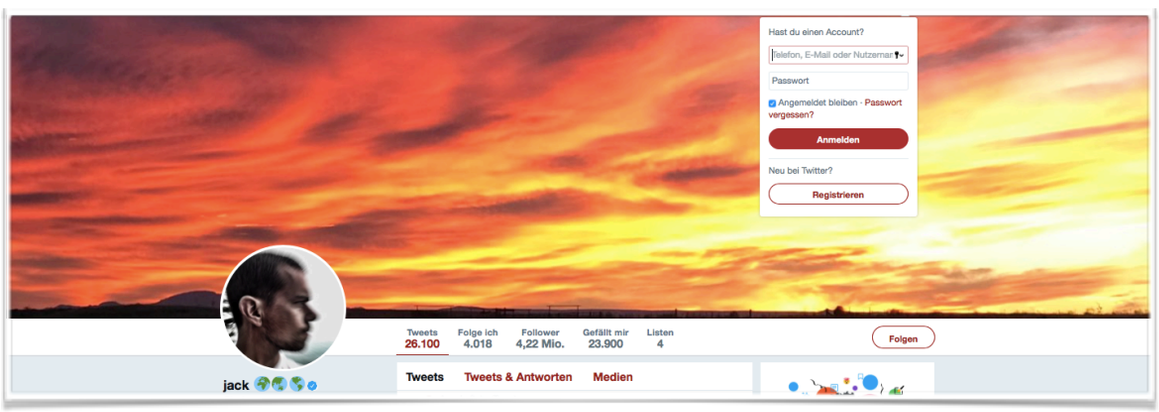


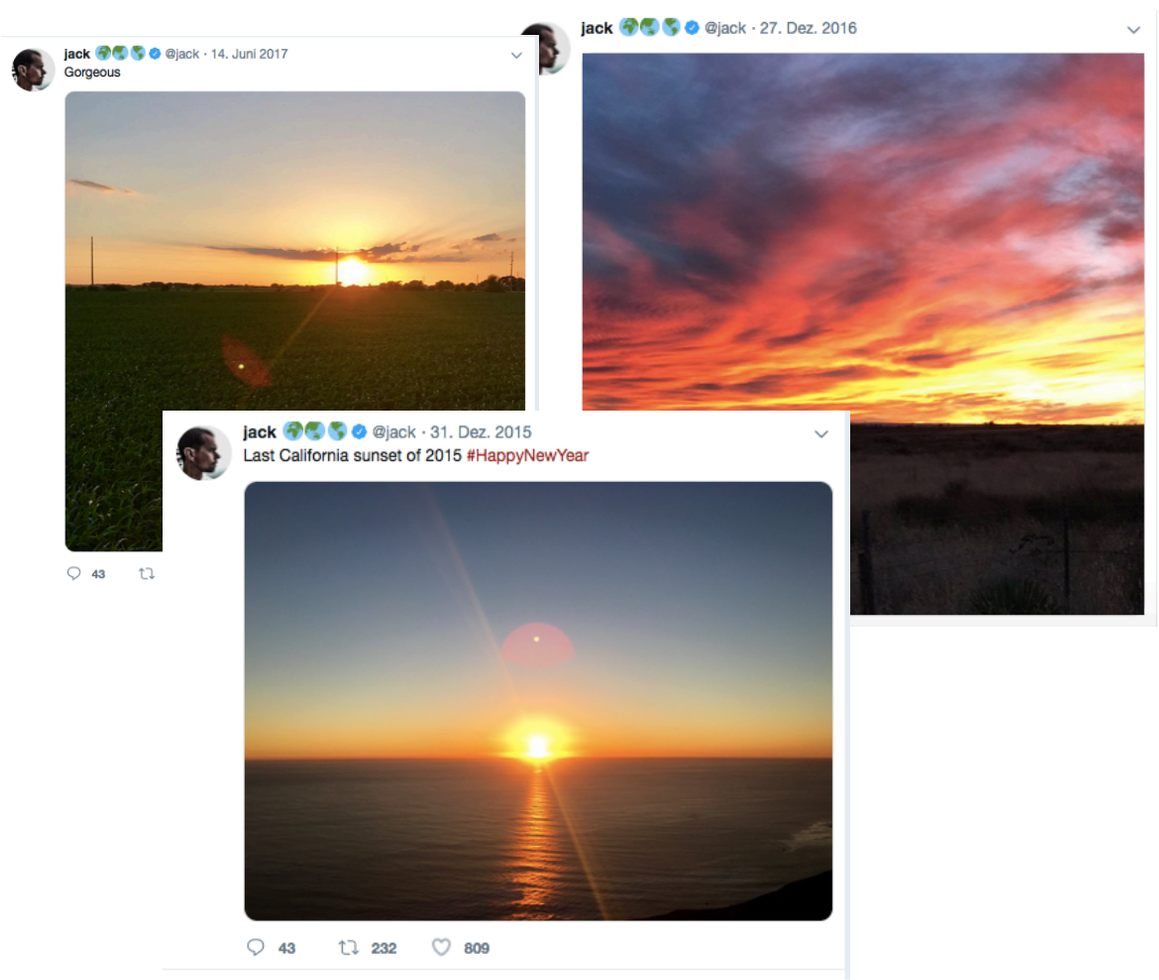




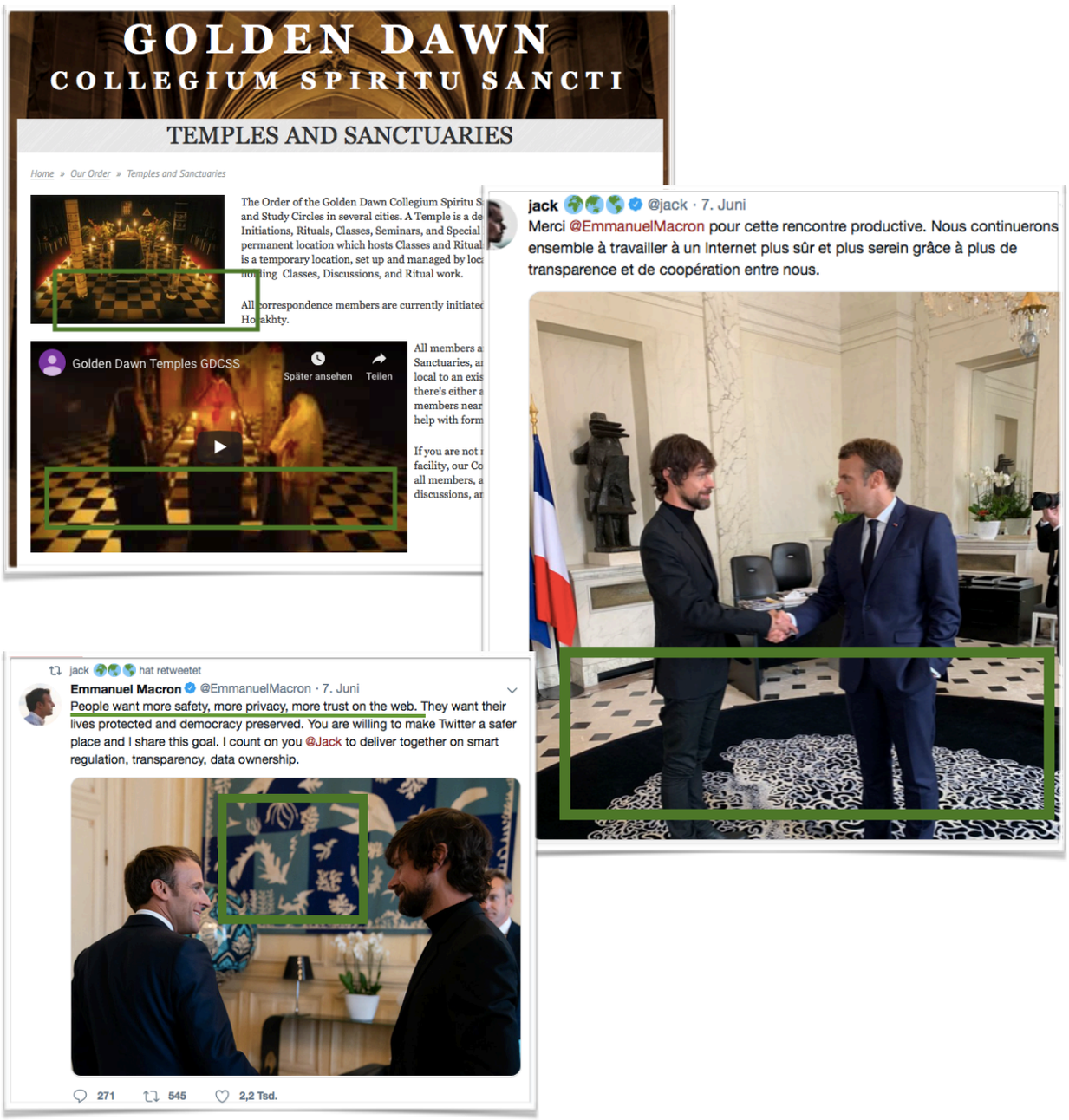


Der prominente Stellenwert der „Sonne“ ist bei einem anderen Alpha-Tier, Jack Dorsay, dem-Gründer von Twitter und Square (ein Quadrat?!), eindeutiger zu erkennen, durch seine Affinität zu der „Goldenen Morgenröte“ und den „Freimauern“.
Der „Hermetische Orden der aufgehenden Morgenröte“ ist eine Weiterführung des „Oreintalischen Tempelordens“ (OTO). Beide — von Freimauern und Rosnkreuzen gegründet — Organisationen haben sexuelle Praktiken in ihre Konstitution fest verankert. (Ggf. nach #HOGD, #Hermetic Order of the Golden Dawn“,#OTO/#Ordo-Templi-Orienti — und ihre etliche Verzweigungen, #Aleister Crowley usw. recherchieren).
:





Das wichtigste- Zentrum des HOGD“ befindet sich in Frankreich. Auf dem oben benannten Account ist Dorsey nur mit einen Politiker zu sehen — dem PM von Frankreich, Emmauel Macron. (Aus diesem Blickwinkel betrachtet wirkt seine langjährige Beziehung und Ehe mit der 25 Jahre älteren Frau, einer ehemaligen Lehrerin, verstörend.):



Insbesondere wichtig in diesem Zusammenhang: Kurz nach der Veröffentlichung meines Manuskripts hat der PM E.Macron versucht den Eintritt von Albanien (der Land meiner Nationalität) und Nordmazedonien in die Europäische Union zu verhindern—obwohl diese Länder bereits seit 2018 als reif/bereit für den Eintritt in die EU eingestuft worden sind und ihnen der Eintritt versprochen wurde.

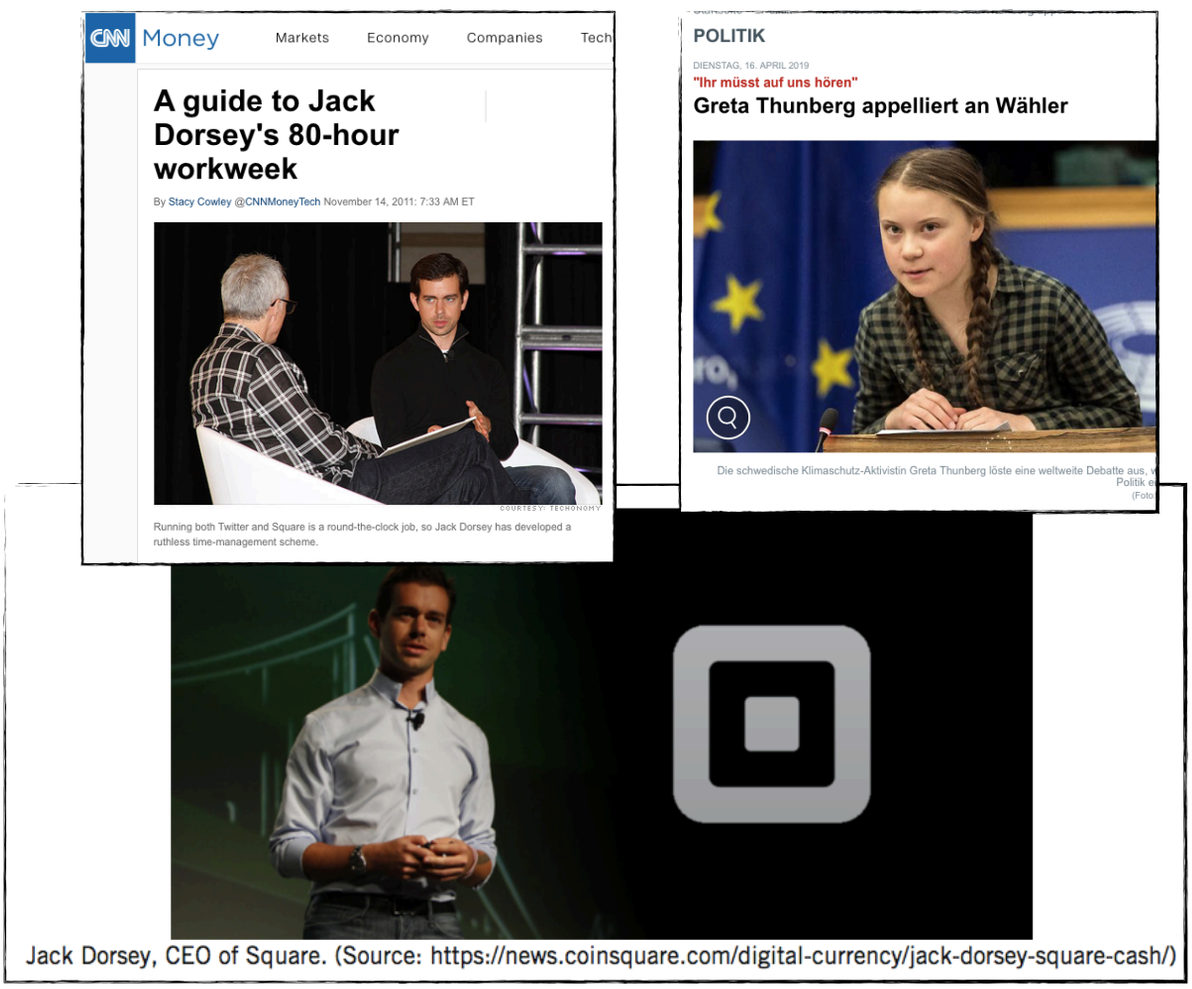
Ich sehe diesen plötzlichen an der Veröffentlichung des Manuskript gekoppelten und objektiv nicht erklärbaren Sinneswandel als Druckmittel gegen die Behauptungen in diesem Manuskript.

Zum Vergleich der gemeinsamem Nenner von allen oben benannten Organisationen — der Schachbrettmuster der Freimaurer, die aus Vierecken des Saturn (der Gott Dunkelheit, Chaos und Zerstörung=Satan) gebildet ist.





…. und nur zwei Beispiele, wie sie täglich angewendet wird — auch bei Kindern:

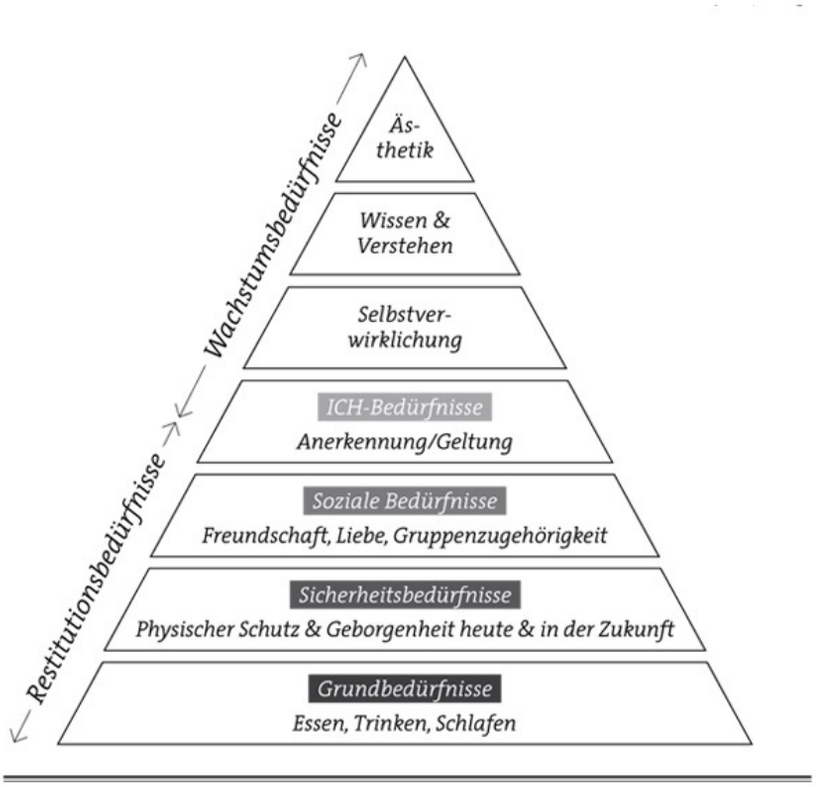


Die ungute, destruktive Seite dieser Praktiken ist an folgenden Beiträgen klar zu erkennen:









Wer in Versuchung gerät die dargelegten Hinweise als trivial oder gar unglaubwürdig — insbesondere in Relation zu solchen „gebildeten“, erfolgreichen, immer nach Optimierung strebenden Herren — abzutun, möge (A) die Bedürfnispyramide der Menschen (nach Maslov) vor Augen halten und (B) das Machtbewusstsein dieser Art von Menschen mit betrachten.

Ausgenommen marginalen Unterschieden, der gemeinsame Nenner aller benannten Glaubensgemeinschaften ist die Überzeugung, dass wissenschaftlich unbegründeter Naturphänomene nur über okkulte und sexuelle Praktiken verstanden und gezielt angewendet werden können.

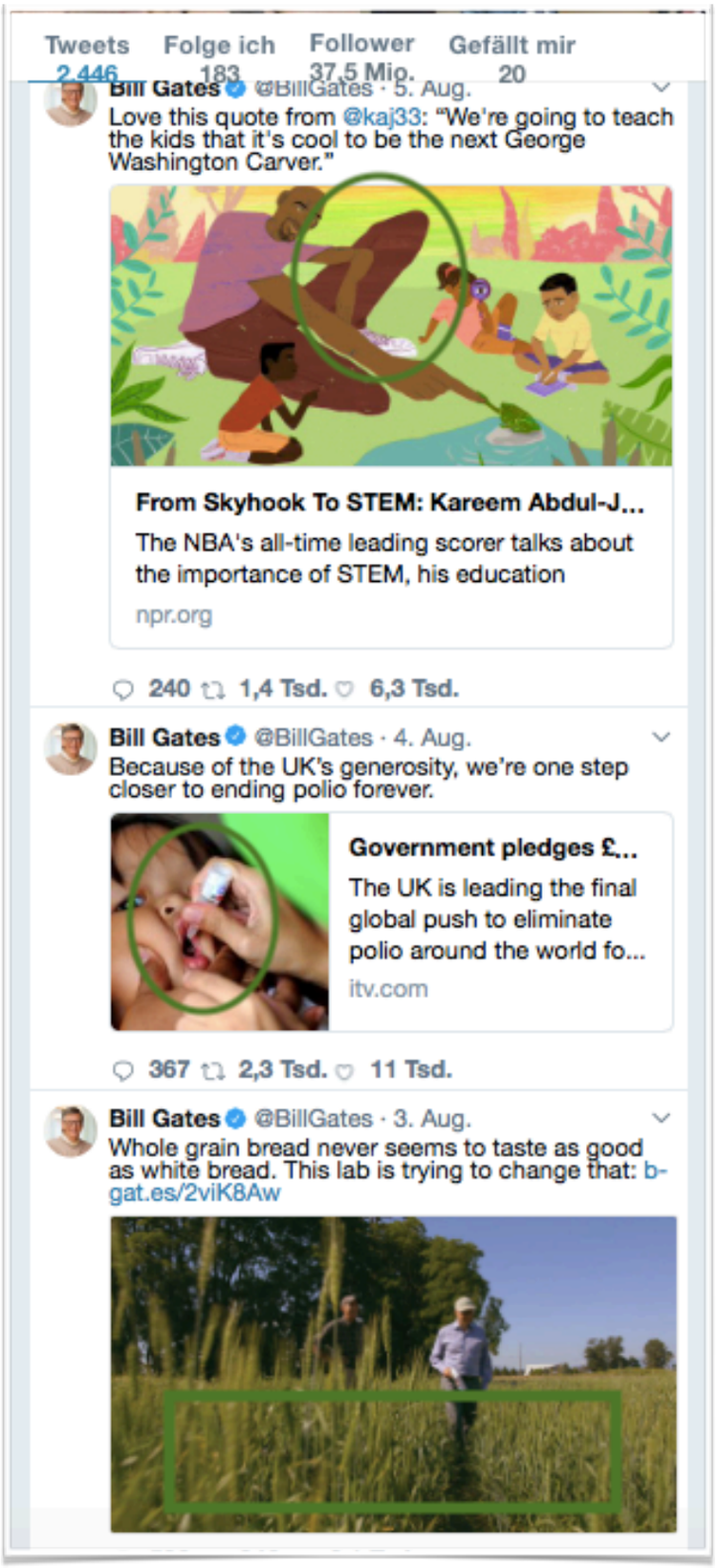
Kinder stellen — laut dem in diesen Kreisen von meisten hochverehrten Okkultisten Aleister Crowley — ideale Ritual - Objekte dar. (Da ihre Abwehrmechanismen noch nicht ausgebildet sind.; Erklärung Ende). Rudolf Steiner, der Gründer der Waldorfschule war gleichzeitig auch hochrangigen OTO-Mitglied und Leiter der OTO-Deutschland.

Jedem vernünftigen Menschen erschließen sich die zweifelhaften Hintergründe von geheimen Lehre/ Ideologie/Organisationen aus zwei einfachen Erwägungen: Sollte eine Lehre/Ideologie besonders wertvoll und vorteilhaft sein, sollte sie allen Menschen zugänglich sein. Ist das nicht der Fall, stellt sich die Frage wieso nicht. Nicht, weil (A) nur ein begrenzter Anzahl von Menschen von dem Wissen profitieren soll*te. Oder nicht, weil (B) das besagte Wissen den allgemein-gültigen ethisch-moralischen Normen entgegengesetzt ist. Im Fall -1 ist die Geheimhaltung zumindest moralisch nicht vertretbar, im Fall-2 stellt sie eine Straftat dar.

Täglich erreichen uns Nachrichten über Kindesmissbrauch, in unterschiedlichsten Kreisen — aber keine einzige Meldung über die Geschehnisse in Organisationen und Gemeinschaften, die sexuelle Rituale — bevorzugt mit jungen Menschen und Kindern — in ihrer Konstitution fest verankert haben?!

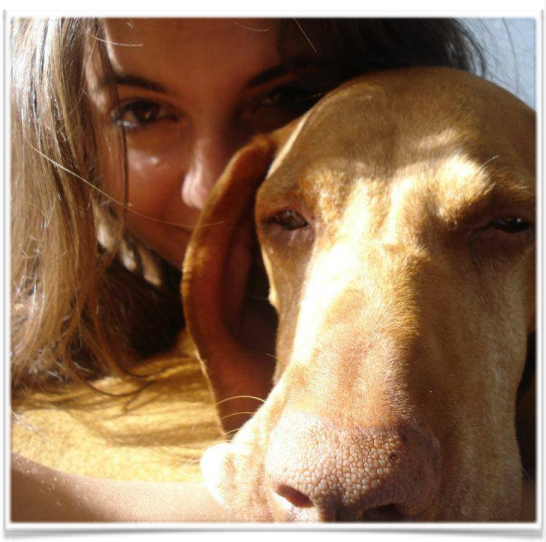
Kehren wir nach diesem kleinen, unumgänglichen Exkurs zum Bill Gates, dem ältesten Tech- Giganten zurück, bzw. seinen Beiträgen, die für Millionen Menschen — und Jugendliche — weltweit als Inspiration dienen (sollen): Z.B. dem Beitrag, mit dem prominenten „Bein“, der Kindern „Etwas“ beibringen will;

…oder dem Engagement für die Ausrottung von „Polio“ — mit Unterstützung vom Vereinigtem Königreich.



… oder zum folgenden Beitrag vom ereignisreichen Jahr 2017:

Ist es nicht verwunderlich, dass ein als sehr intelligent geltender Mann Literaturempfehlungen für Sommerferien vorschlägt, den Ratschlag jedoch mit einem erkrankten Hund ausstattet?! (Daneben, zum Vergleich, der Hund meiner Tochter.)

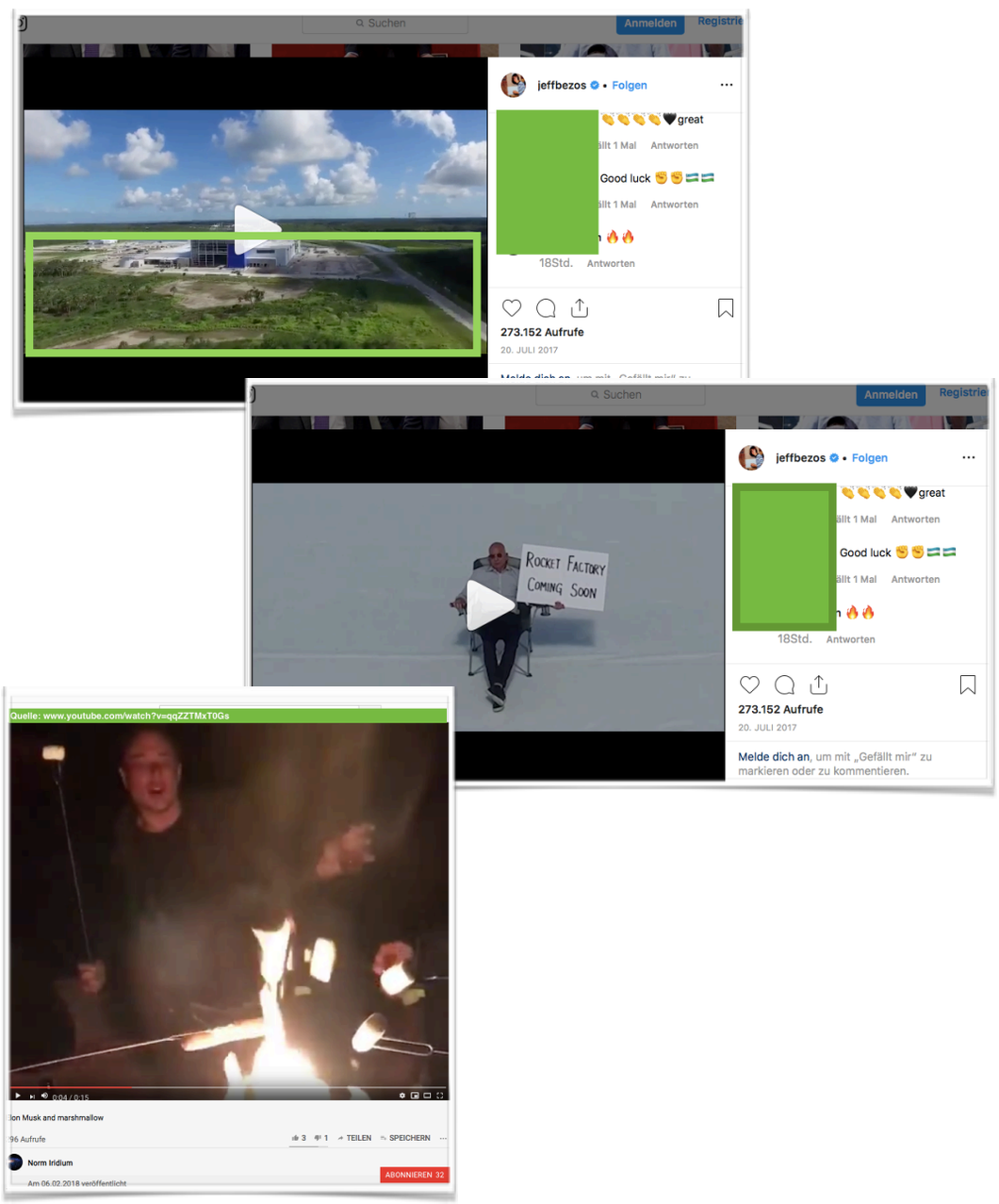




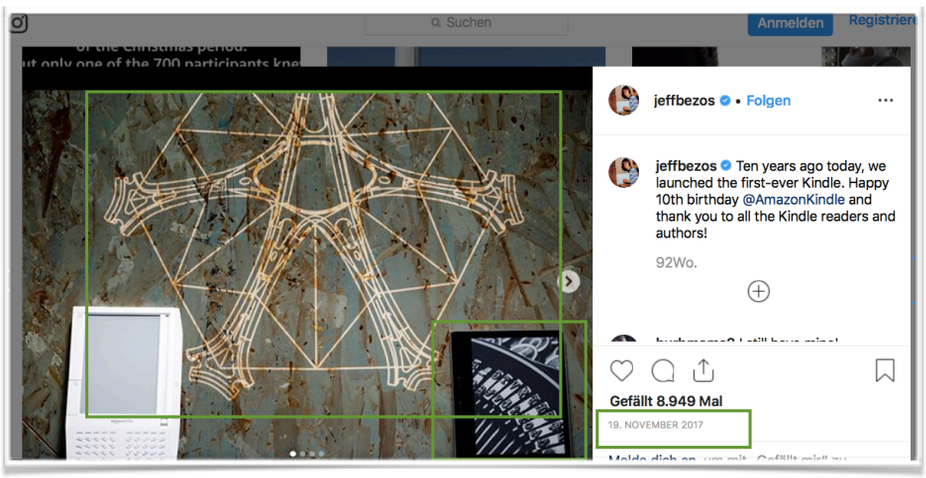
Etliche Hinweise über Beziehungen der Tech-Giganten zum Jeffrey Epstein (z.B. „Der Tag an dem mir Jeffrey Epstein erzählte, dass er Schmutz über mächtige Läute hat“/https://www.nytimes.com/2019/08/12/business/jeffrey-epstein-interview.html) machen die Sache nicht besser — ganz im Gegenteil.

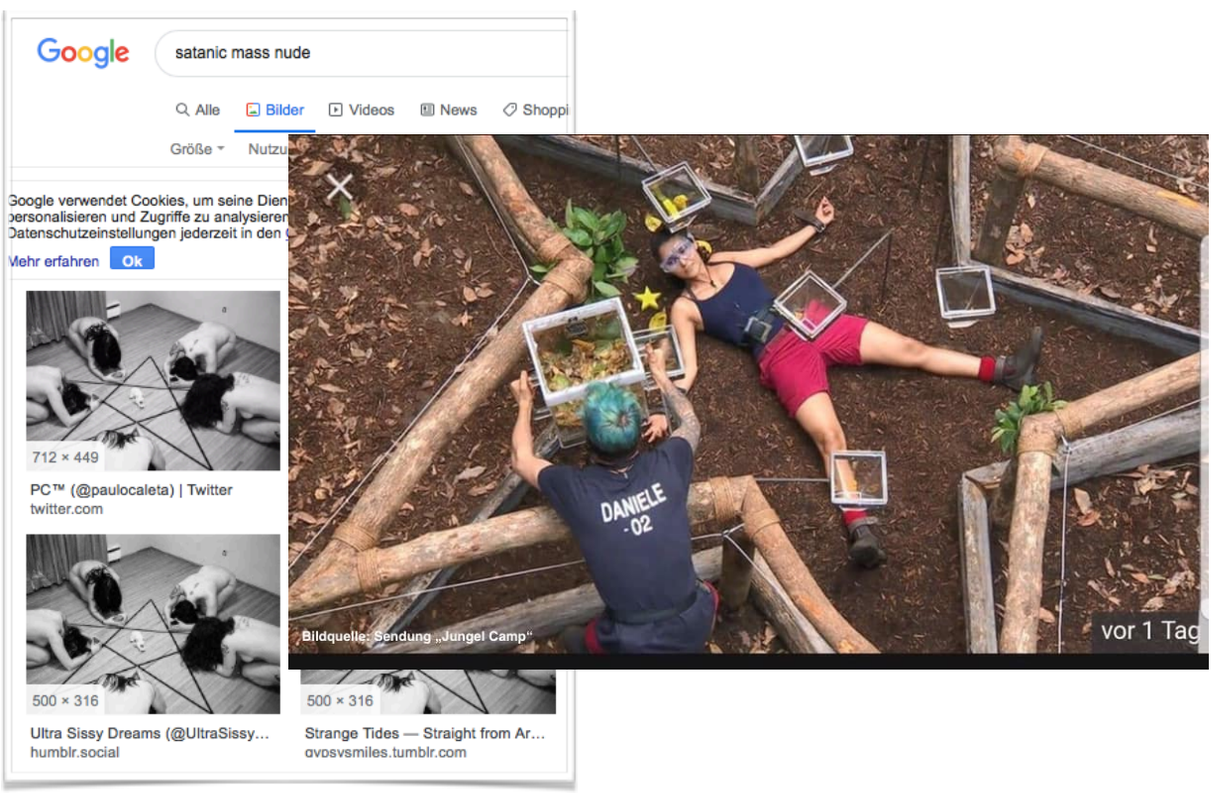
Jeff Bezos

Als ich zum ersten Mal das Twitter Account von J.Bezos besuchte, hatte er nur einen Twitter-Account. Genau in der Zeit, eröffneten Herr Bezos jedoch, rechtzeitig an dem ereignisreichen Juli 2017 einen Instagram Account, und sein aller erster Beitrag war bemerkenswert! Der erfolgreiche — und der reichste Man der Welt — sitzt auf dem Dach seines Werkes (wie im Februar sein „Kollege“ Herr Musk) inmitten von grünen Landschaft und verkündet seine „neue Ziele“:

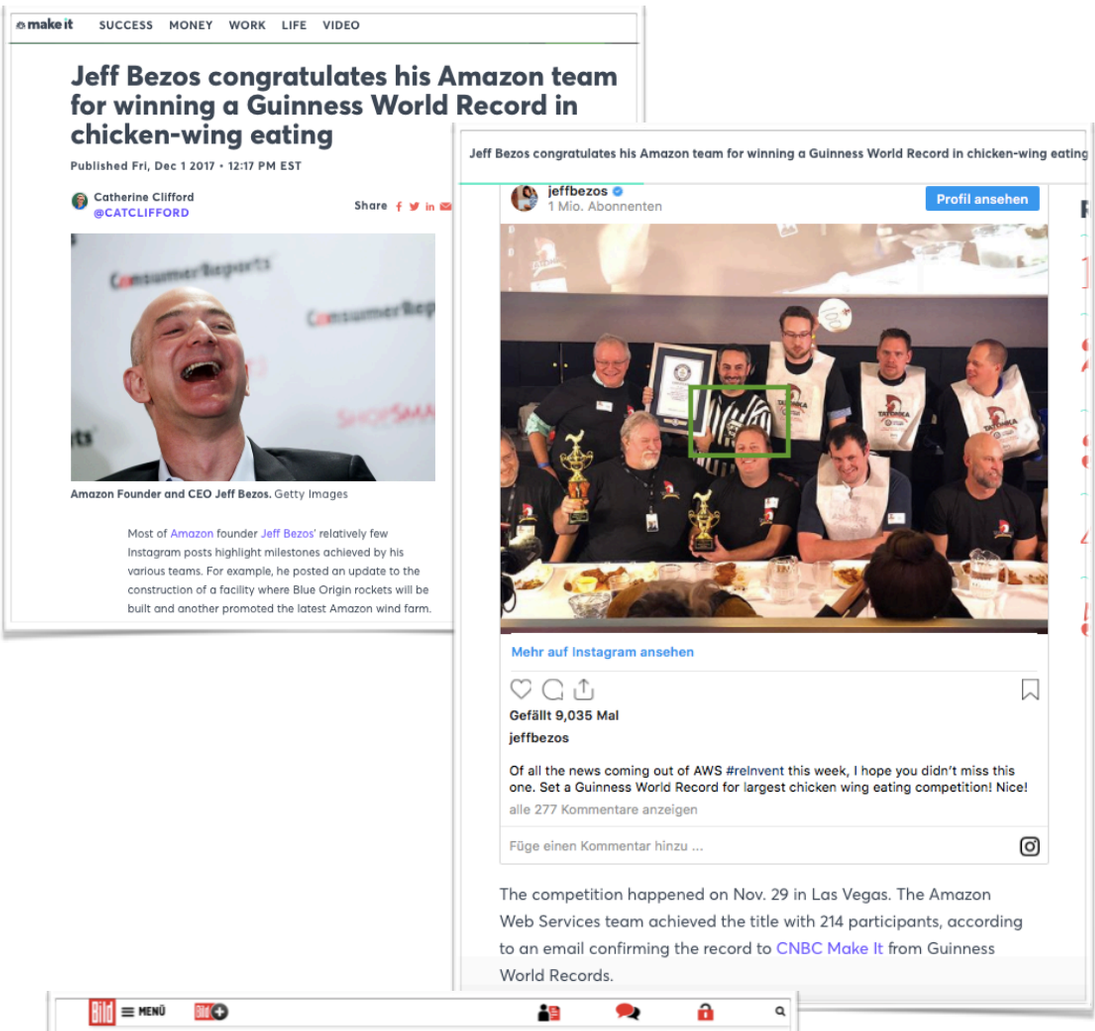


Dann, nur einen Tag nach der Veröffentlichung meines ersten Blog-Artikels der Serie „Symbolen Sprache in Medien 2.0“ (wo ich auf Missbrauch der Kinder im Zuge von Okulten Praktiken verweise) veröffentlchte J. Bezos diesen Beitrag — mit dem Pentagram und Metal/Blei (bekannte okultes Symbol der Verehrer der dunklen Kräfte; wir werden hierzu noch mal zurückkommen):





Zwei Wochen danach setzt sein Team ein Weltrekord in Hänchen-„Essen“; zeitnah zu der Bekanntmachung, dass ein royaler Heiratsantrag beim „Hänchen-Essen“ von statten gegangen ist:



make it SUCCESS MONEY WORK LIFE VIDEO

Jeff Bezos congratulates his Amazon team for winning a Guinness World Record in chicken-wing eating

Published Fri, Dec 1 2017 • 12:17 PM EST

Catherine Clifford
@CATCLIFFORD

Share

Amazon Founder and CEO Jeff Bezos. Getty Images

Most of Amazon founder Jeff Bezos' relatively few Instagram posts highlight milestones achieved by his various teams. For example, he posted an update to the construction of a facility where Blue Origin rockets will be built and another promoted the latest Amazon wind farm.

Jeff Bezos congratulates his Amazon team for winning a Guinness World Record in chicken-wing eating

jeffbezos
1 Mio. Abonnenten

Profil ansehen

Mehr auf Instagram ansehen

Gefällt 9,035 Mal

jeffbezos

Of all the news coming out of AWS #reinvent this week, I hope you didn't miss this one. Set a Guinness World Record for largest chicken wing eating competition! Nice!

alle 277 Kommentare anzeigen

Füge einen Kommentar hinzu ...

The competition happened on Nov. 29 in Las Vegas. The Amazon Web Services team achieved the title with 214 participants, according to an email confirming the record to CNBC Make It from Guinness World Records.



BILD MENÜ

Den Heiratsantrag gab's beim Backhähnchen

Quelle: BILD/AP

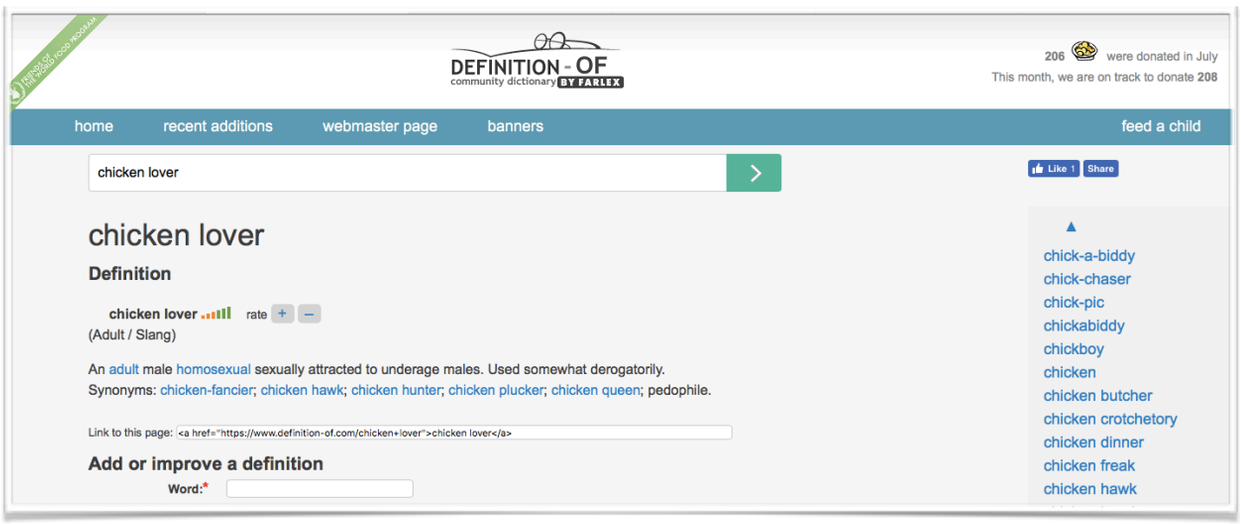
2:56 Min

Teilen Twittern

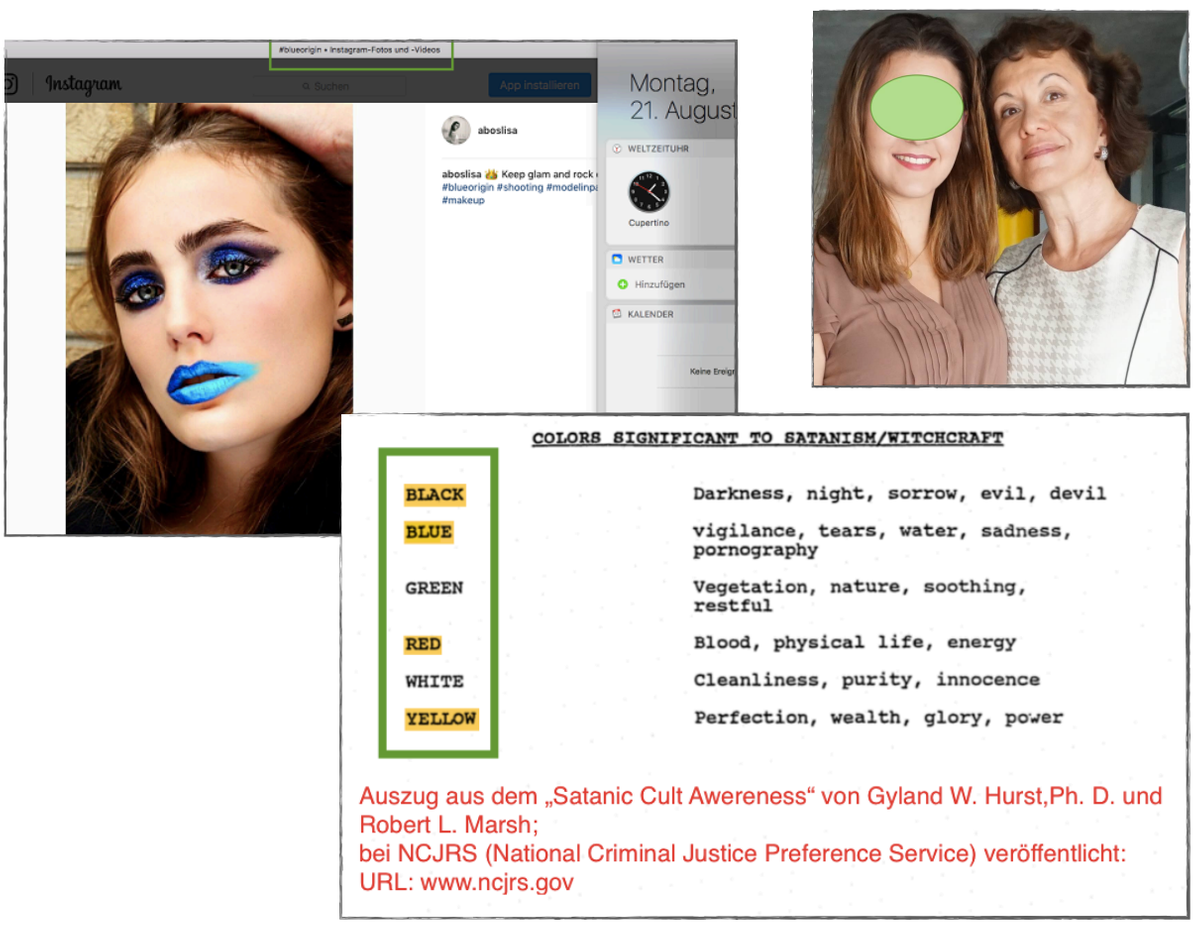
MONQI
DEDICATED TO DESIGN

27.11.2017 - 20:08 Uhr

Eine einfache Suchmaschienen-Abfrage „What Chicken-Lovers/Chicken-Hawk menas“ ergibt wertvolle Informationen.:



Bemerkenswert in diesem Zusammenhang auch der name des Unternehmens von Bezos „Blu Origin“; und dieses bei Blu Origin geteiltes Bild — das inzwischen von dem Twitteraccount entfernt wurde:



Mark Zuckerberg

In dem FB-Profil von Herrn Zuckerberg vielen mir folgende Beiträge auf, da sie (A) die bekannten Merkmale aufwiesen und (B) — themenspezifisch — auffällige Ähnlichkeit mit den Beiträgen von B. Gates und J. Trudeau aufweisen.
Zu Erinnerung; die Diskussion über „Kühe Züchten“, „selber Schlachten“:



Kurze Zeit nach diesem Ereignis, folgten diese Beiträge am 03.08.2017

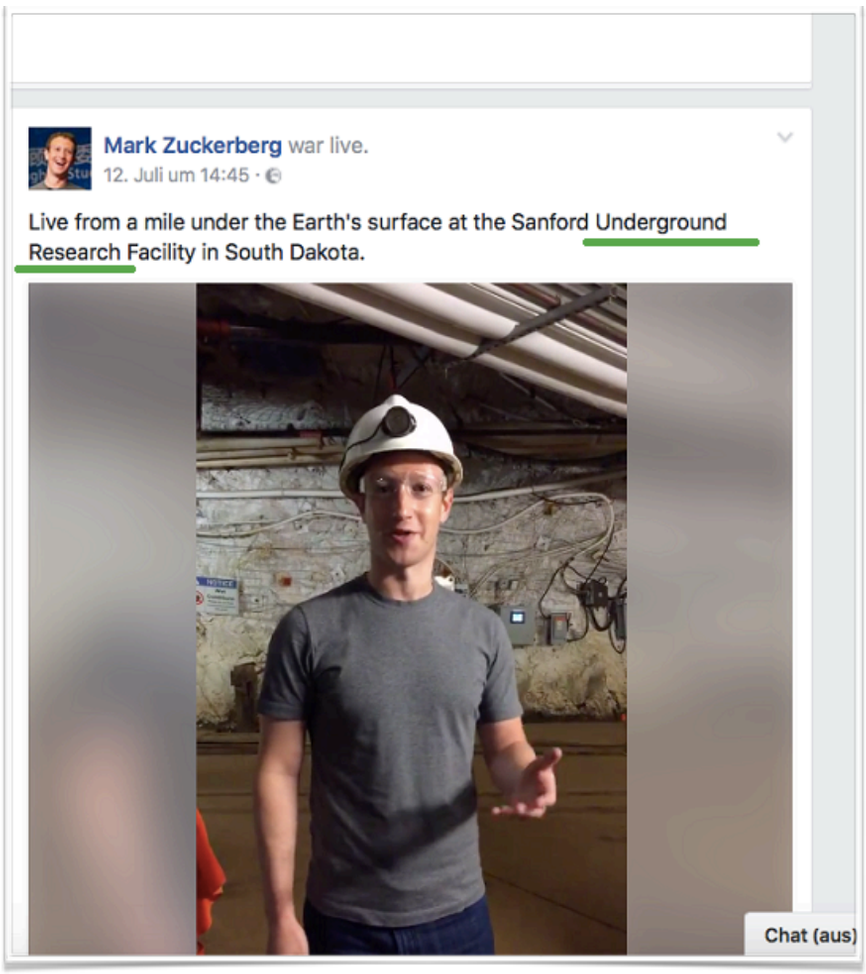


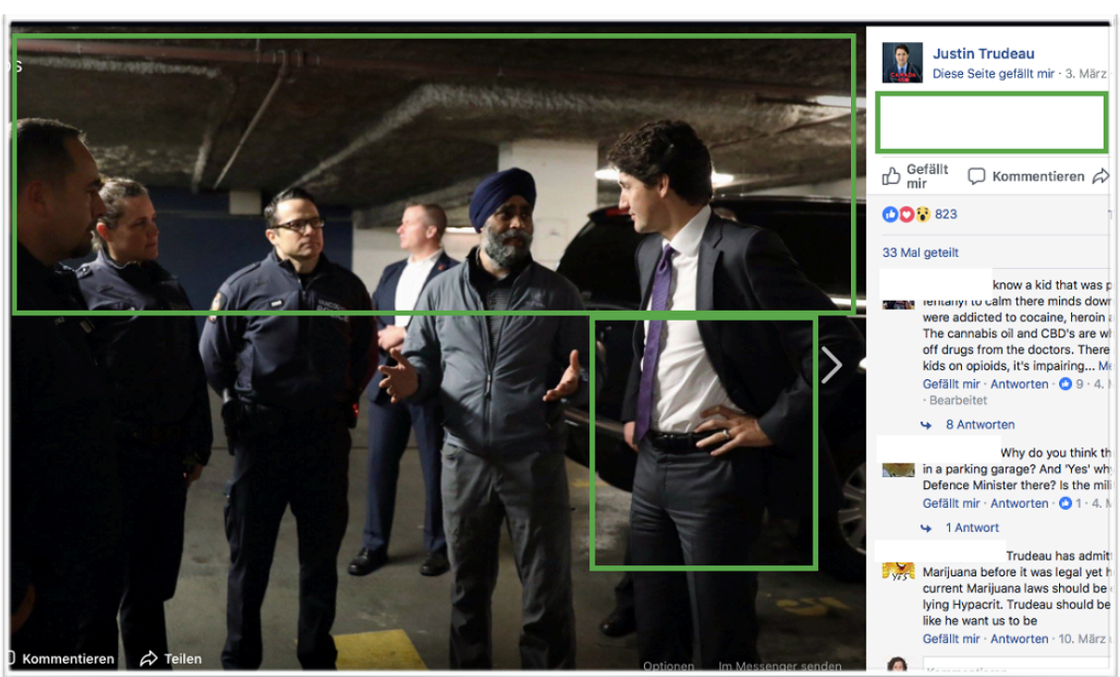
Zum Vergleich zwei Bild von dem Hund meiner Tochter:





Diesen Beitrag von Zuckerberg der erstaunliche Parallelen zu einem Beitrag von Trudeau, im gleichen Kontext (und zu meinem Artikel über Kindesmissbrauch in unterirdischen Tunnels), aufweist, kennen wir noch nicht





Im Juni 2019 führt Facebook die Cryptowährung „LIBRA“ ein.

LIBRA bedeutet in Albanisch = Buch. (Siehe Kapitel, wie alles begann“, Hobbys, Lesen)



Appel

Zum Abschluss des Kapitels über Tech-Giganten: Dieses Template von Apple, hat mich schockiert, als ich es zum ersten mal gesehen habe.

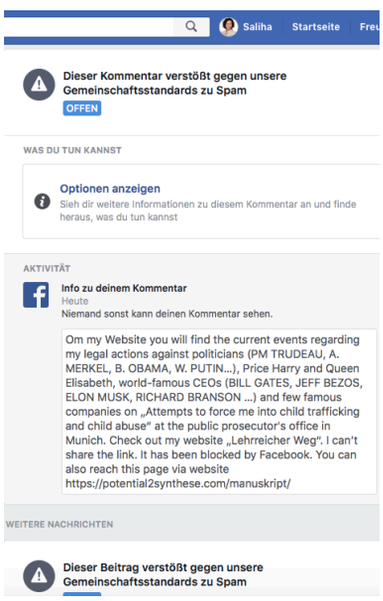


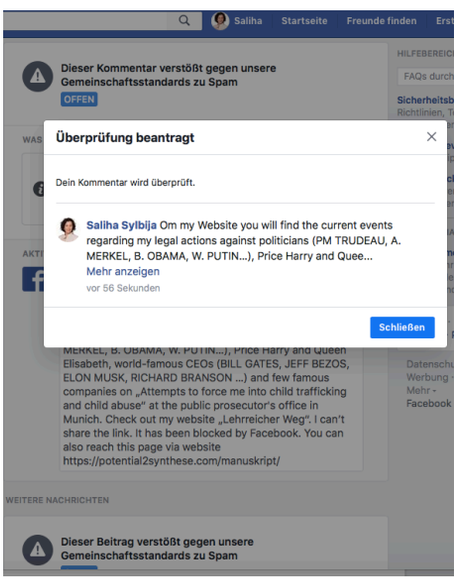
Bemerkenswert im Gesamtkontext auch die Tatsache, dass alle hier erwähnten Tech - „Größen“ in etlichen Berichten und Artikeln (z.B. hier: https://www.nytimes.com/2019/08/12/business/jeffrey-epstein-interview.html) in enger Verbindung zum Jeffrey Epstein gebracht werden.

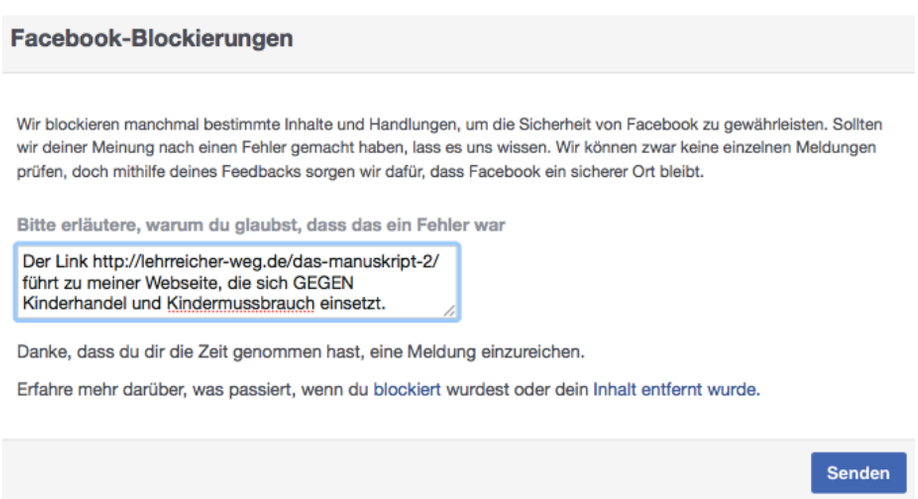
Epstein dürfte „gehen“. Jetzt dürfen die erlesenen Köpfe aller Ermittlungsbehörden der USA — genauso wie Hauptermittler Müller und seine Teams — sich jahrelang mit sekundären Fragen beschäftigt anstatt nach Kern-Ursachen — und ihre Verursacher — zu suchen.

Eine der vielen Gründe, weshalb ich mich entschieden habe, mich an die Öffentlichkeit zu wenden.

Auch bemerkenswert in Zusammenhang mit Mark Zuckerberg: Ab der Erstattung der Strafanzeige im am 20.09.2019 wurden meine Beiträge von mir zum Thema Kindermissbrauch und Kinderhandel— SOWIE die URL zu meiner Webseite von Facebook systematisch geblockt und zensiert.







Auch nach mehreren Beschwerden bei Facebook bleibt meine Webseite bis heute (März 2020) blockiert.

VORFÄLLE MIT ARBEITGEBERN

Vorfälle nach dem ähnlichen Muster waren nicht nur auf die virtuelle Welt beschränkt. Identische Themen und Erlebnisse erlebte ich auch in dem Arbeitsumfeld; bei Unternehmen, wo ich gearbeitet habe, bei Vorstellungsgesprächen oder als ich mich für freiberufliche Projekte beworben habe.

Zur Un*Sicherheit der Kinder

Ich war bei der Firma Roche Diagnostics GmbH in Penzberg 14 Jahre tätig. Wir hatten flexible Arbeitszeiten. In Absprache mit meinem Vorgesetzten wählte ich das Modell 5h Arbeit am Vormittag, 2h Mittagspause und 3h Arbeit am Nachmittag. In 2h, die als Mittagspause vorgesehen waren, fuhr ich nach Hause. Auf dem Weg holte ich meine Kinder von der Schule ab, wir aßen gemeinsam zu Mittag und besprachen die Hausaufgaben. Ab ca 15:00 arbeitete ich wieder für 3h. Bei der Umsetzung traten jedoch immer wieder Probleme auf.
Regelmäßig wurde ich gebeten die Mittagspause, doch in der Firma zu verbringen, mit der Begründung, dass durch meine Abwesenheit in der Mittagspause ich die Möglichkeit verpasse, einen „innigen Kontakt“ (Zitat Ende) zu KollegInnen herzustellen, was dem kollegialen Klima im Team schaden würde. Wir arbeiteten in einem Großraumbüro, und/oder standen — durch gemeinsame Projekte — mehrere Stunden täglich im direkten Kontakt. Dadurch waren genug Möglichkeiten vorhanden, "innigen Kontakt“ zu KollegInnen zu pflegen. Außerdem, war die Beziehung zu KollegInnen — meiner Ansicht nach — für einen Arbeitsplatz gut und vollkommen ausreichend.
Nach wiederkehrenden Diskussionen einigten wir uns auf eine gemeinsame Mittagspause in der Woche; die weiteren vier dürfte ich weiter außerhalb der Firma verbringen. Auch wenn ich mich an die Vereinbarung hielt, hörten die Vorwürfe und die Versuche mich weiter umzustimmen niemals auf. Die objektiv unbegründeten Angriffe erlebte ich als Versuch, mich an die Gewährleistung der Sicherheit meiner Kinder zu verhindern.

Die Patenschaft für das Kind eines Kollegen

Etwa zu gleicher Zeit, als ich begonnen hatte die ersten Vorfälle bei der Polizei zu melden (2014/2015) bat mich ein Kollege — aus einer anderen Abteilung, mit dem ich beruflich keine Berührungspunkte hatte — an die Patenschaft für sein neu geborenes, drittes, Kind zu übernehmen.
Ich hatte den Klaus* und seine Frau über Innes*, mit der ich befreundet war und ebenso in der Firma arbeitete, neu kennengelernt. Umso mehr überraschte mich das entgegengebrachte Vertrauen. Ich hielt diese Beziehung für eine junge, ungenügend verfestigte Bekanntschaft um eine lebenslange Patenschaft für ihr Kind zu übernehmen. In Dankbarkeit für die zugeteilte Ehre und mit mir höchst möglichen Vorsicht versuchte ich zu erklären, dass ich — als vollbeschäftigte, alleinerziehende Frau — diese verantwortungsvolle nicht zu erfüllen vermag, wie ich das für würdig und notwendig halte. Ich bat meine gelegentliche Unterstützung der Familie an, lehnte aber eine verbindliche Verpflichtung ab. Der Klaus* konnte meine Ablehnung nicht im geringsten verstehen. Mit allen Mitteln versuchte er, in einer langen Diskussion, mich doch zu überzeugen: Bis die Diskussionen letzten Endes in einem Streit mundeten, der das Ende der Freundschaft herbeiführte. Aus mir bis heute unerklärlichen Gründen ging die Freundschaft zu Innes* auch sukzessive zu Ende.
Vor der Einstellung bei der Firma war Klaus*, laut seinen eigenen Aussagen, arbeitslos.
Zu damaligen Zeit hatte ich für diesen „merkwürdigen“ Vorfall keine plausible Erklärung. Später jedoch, als ich andere Eltern, wie Klaus* bei der Firma sowie beim Arbeitsamt und Jobzenter, begegnete die arbeitslos waren, erwachte in mir die Vermutung, dass viele Eltern dazu gebracht

werden ihre eigenen Kinder zu Missbrauch zur Verfügung zu stellen — sofern sie ihren Arbeitsplatz behalten oder einen neuen bekommen wollen.
Aus diesen Blickwinkel sehe ich Klaus* vehementen Versuch, mich zum Paten seines Kindes zu machen, als einen weiterer versucht mich in Kindesmissbrauch, ohne mein Wissen, zu involvieren: In dem Missbrauch, zu dem sie, als Eltern, womöglich angehalten werden.

Ein Kollege mit Pflegekind

Etwa zeitgleich entwickelte sich ein näherer Kontakt zu einem anderen Kollegen, der die firmeninterne Meditationsgruppe besuchte, die ich wöchentlich leitete. Der Marius* war — genauso! — ein junger Papa. Gelegentlich gingen wir, nach der Meditationssitzung, in die Kantine zum Mittagessen. In Gesprächen erzählte er oft von seiner Familie. Er und seine Frau hatten drei eigene Kinder und nahmen zusätzlich immer wieder 1-2 weitere Kinder zu Pflege. Das aktuell zu pflegende Kind war nur paar Monate alt und stammte von einer drogenabhängigen Mutter. Ich erlebte den Mann als sehr freundlichen, pflichtbewussten und fürsorglich Menschen. Er machte nur einen erschöpften und ausgelaugten Eindruck. Eines Tages sprach ich ihn vorsichtig darauf an. Er sagte, dass mit mehreren kleinen Kindern und Vollzeit Beschäftigung er etwas überfordert sei, dass unter diesen Umständen eine gewisse Erschöpfung "normal" sei und er hoffe, dass sich seine Situation bald verbessern würde. Ich fragte ihn, wieso sie weitere Kinder zu Pflege nehmen, wenn er körperlich nicht genügend Kapazitäten hat und ob sie evtl. auf die finanzielle Unterstützung durch das Jugendamt angewiesen sind. Er verneinte meine Annahme und ergänzte, dass sein Einkommen für den Familienunterhalt genügen würde und dass sie nur aus humanitären Gründen die Kinder pflegen würden. Während er davon sprach, füllten sich, für einen kleinen Augenblick, seine Augen mit Trennen. Er unterdrückte sie aber sehr schnell und wechselte das Gesprächsthema. Ich fand die feuchten Augen und den Themenwechsel in Widerspruch zur freiwilligen Pflege Kleinkindern aus humanitären Gründen. Würden sie freiwillig und aus Mitgefühl bedürftige Kinder pflegen, würde er entweder (A) mit Begeisterung und ohne trennende Augen von ihrem Engagement erzählt oder (B) mit Trennen in den Augen, von seiner Betroffenheit über das schwere Schicksal der Kinder weiter erzählen. In beiden Fällen hätte er das Gespräch weitergeführt, es aber nicht beendet.

Gleichwohl ich sein Verhalten an dem Tag befremdlich fand, beschäftigte mich das nicht weiter. Bis zu meinem Abtreten aus der Firma (Dez. 2016) pflegten wir die sporadischen Mittagessen weiter.

Aus heutiger Sicht, bin ich der Ansicht, dass sie die Pflegekinder nicht freiwillig beherbergten und vermutlich — genauso, wie bei Klaus* —, sie zu Missbrauch zur Verfügung stellen müssen!
Welche Rolle ich genau in diesem Fall spielen/übernehmen sollte, ist mir bis heute nicht klar. Der Mario* hat keinen Versuch unternommen, mich in sein/ihr Leben mit Kindern zu involvieren. Sen Verhalten jedoch, deutete in dieser Richtung.

„Gratuliere dem Kollegen; er hat ein Kind bekommen“

Nicht ein Mal, nicht zwei Mal; in drei, zwischen 2008 und 2016 liegenden, Fällen forderte mich mein Vorgesetzter, vor Projekt-Meetings mit Kollegen, die neulich Eltern geworden waren, auf, ihnen die Ankunft des Nachwuchses zu gratulieren.
Ich fand seine Fürsorge lobenswert. Als jedoch alle drei Kollegen meine Glückwünsche mit Abstand, kühl und etwas beängstigt zu Kenntnis nahmen und schnell in die Tagesordnung weiter gingen, stand ich verdutzt daneben. Die Situation war in ihrer Gesamtheit seltsam: Die explizite Aufforderung

meines Vorgesetzten zu Gratulieren und die leidenschaftslosen Gesichter der neu gewordenen Papas, passten nicht zusammen! Dieser Widerspruch entkam meinem (als Therapeutin) geübten Auge schon damals nicht; anderenfalls hätte ich mich, nach 4 Jahren, nicht an sie erinnern können. Ich hatte für diese befremdliche Situation damals auch keine Erklärung.

Aus heutiger Sicht, würde ich sagen, dass diese jungen Väter—sowie Klaus & Marius*—gezwungen werden (von wem auch immer) ihre Kinder zu Missbrauch zur Verfügung zu stellen (vlt. seitens Ausländer, wie ich).

Ein beängstigter Kollege

Etwa zu dieser Zeit hatte ich ein bilaterales Meeting mit einem Kollegen. Wir sollten, zu zweit, seine Arbeit, die er im Rahmen des gemeinsamen Projektes erstellt hatte, besprechen. Wir waren allein in einem Meetingsraum. Der Man war älter als ich und um mindestens 10cm größer (ich bin 174 groß) und ca. 30 kg schwerer. Dieser Koloss saß schweißgebadet und zitternd mir gegenüber. Während der Präsentation stotterte er und machte (als gebürtiger Deutscher) etliche sprachliche und fachliche Fehler. Ich beobachtete ihn völlig verwirrt. Der man war offensichtlich zutiefst beängstigt — und ich hatte für seinen Zustand nicht die geringste Erklärung. Ich saß völlig verdutzt ihm gegenüber und versuchte so klar und langsam, wie möglich, die offenen Punkte zu besprächen — wenngleich ich über seine Fehler etwas geärgert war. Nach etwa eine Stunde war das Meeting zu Ende. Ich begegnete den Mann nie wieder. Auch für diese äußerst befremdliche Situation hatte ich damals nicht die geringste Erklärung.

Heute jedoch, 2019, nachdem ich selbst etliche implizite Drohungen erlebt habe — die sowohl von Deutschen, als auch Personen anderer Nationalität ausgeübt wurden —, bin ich der Meinung, dass der beängstigende „ Koloss “ — so wie die drei Kollegen im vorigen Abschnitt — von Nicht-Deutschen erpresst wurden damit sie dem Missbrauch ihrer Kinder zustimmen. Mit dem „Koloss“ hatte ich einen projektspezifischen Meeting. Zu den drei Kollegen zuvor schickte mich mein Vorgesetzte höchstpersönlich!

Ich hoffe, dass alle hier benannten Kollegen dieses Manuskript lesen und, nach vielen Jahren, verstehen, was damals vorgefallen war——und dass ich keine Ahnung hatte, was damals passierte.

Neue Projekte — mit Kompromittierungspotenzial

Ab 2014 wurde ich zunehmend in Geschäftsbereiche und Projekten eingebunden, wo eine Kompromittierung — z.B. in Form vom Verrat von Firmen- oder Forschungsgeheimnissen — leicht möglich ist. Dieser "Sinneswandel" meiner Vorgesetzten beunruhigte mich umso mehr, da die neuen Aufgaben nicht notwendig waren. Ich war mit den bereits vorhandenen Aufgaben vollkommen ausgelastet.
Im Kontext der Vorfälle, die seit 2010 passierten, stellte die neue Situation für mich eine reale Gefahr dar. Sollte ich nicht in Gefängnis landen, könnte ich zumindest in einer potenziell erpressbaren Situation geraten. Somit beschloss ich, die Firma zu verlassen.

Verlassen der Firma

Im Rahmen eines Ringtausches übergab ich, zum 01.01.2017, meinen Arbeitsplatz einer Kollegin aus einer anderen Abteilung, die wegen Umstrukturierungsmaßnahmen, vom Verlust ihres Arbeitsplatzes

betroffen war. Ein Jahr lang kämpfte für ein, einigermaßen objektiv bewertetes, Arbeitszeugnis. Laut der Aussagen der Vertreterin vom Betriebsrat und der Repräsentantin der Personalabteilung, die in den vielen Gesprächen anwesend waren, hatten sie in ihrer langjährigen Tätigkeit in der Firma „solchen, offensichtlich böswilligen Umgang“ nicht erlebt.
Damit waren die Probleme, leider, nicht beseitigt. Sie verlagert sind nur im anderen Umfeld.

Vorfälle bei Vorstellungsgesprächen

Ab 01.01.2017 bewarb ich mich auf mehrere offene Stellen in der Qualitätssicherung für Pharma, Medizin und Medizintechnik sowie für freiberufliche Projekte.
In Vorstellungsgesprächen wurden die Themen Kinder und Eltern immer wieder in das Gespräch thematisiert.
"Was würden ihre Kinder zu das und jenes sagen? Wie würden ihre Kinder das und jenes bewerten? Wie alt sind ihre Kinder (weil sie nicht so weit weg von ihnen wohnen wollen)? Was sind die meisten Probleme, die sie mit Ihren Kindern haben?" … usw.
Einige dieser Fragen werden auch unter normalen Umstände gebraucht. Aus dem Kontext der Gesamtproblematik jedoch, sowie die Häufigkeit, die Intensität und die Art, wie diese Themen in Gesprächen eingebunden wurden, entsprach definitiv nicht der Norm.

In Folge nur ein Musterbeispiel, eine zusammenhängende Kette von Ereignissen, wie diese mafiöse Schikanen, ausgeübt wurden— und werden noch immer.

Vorstellungsgespräch-1

Ich war zum Vorstellungsgespräch für die Position einer QA-Managerin eingeladen. Ca. zwei Wochen nach diesem Gespräch sendete mir die Personalreferentin, die bei dem Gespräch anwesend war, eine eMail mit der Bitte mich bei Herrn Woflgang* zu melden um mit ihm telefonisch ein ergänzendes Vorstellungsgesprächs zu führen.
Ich schrieb dem ehrwürdigen Herrn eine eMail und bat um einen Terminvorschlag. Auf meine eMail antwortete der Klinikdirektor zwei Wochen lang nicht.
Innerhalb dieser Zeit war ein anderes Vorstellungsgespräch bei einem Pharma Unternehmen in Augsburg, bereits geplant.

Autowerkstatt

Einen Tag vor dem Vorstellungsgespräch in Augsburg, rief der Besitzer der Autowerkstatt, in der kurze Zeit vorher mein Auto repariert wurde, meine jüngere Tochter an um mit ihr meiner Rechnung — die ich noch nicht bekommen hatte — zu besprechen; obwohl er meine Telefonnummer kannte. Meine Tochter war über den Anruf sehr überrascht; zumal das Anliegen nichts mit ihr zu tun hatte. Sie rief mich an und erzählte mir von dem Anruf.
Ich rief gleich den Herren an— in der Werkstatt und auf sein mobiles Telefon. In beiden Fällen meldete sich niemand. Ich schrieb ihm eine SMS, mit der ausdrücklichen Bitte das Anliegen direkt mit mir zu besprächen und nicht mit meiner Tochter.
Er rief mich nicht zurück!
Er beantwortete meine SMS nicht!
Er rief, noch am gleichen Tag, erneut bei meiner Tochter an.
Als meine Tochter von seinem zweiten Anruf erzählte, rief ich sofort den Herren erneut an. Er nahm meinen Anruf wieder nicht an.
Ich schrieb ihm eine weitere Text-Nachricht mit der klaren Aussage, dass "wenn er noch ein Mal meine Tochter anruft oder ihr schreibt — gleichwohl in welchem Zusammenhang — ich eine Anzeige gegen ihm erstatten werde“.
Plötzlich, sofort, beantwortete er meine Text-Meldung — mit der Begründung, dass er bei mir angerufen hätte, aber ich nicht zu erreichen gewesen wäre?!

- Mein Telefon war zu gleichen Zeit netzbereit, wie das von meiner Tochter. Ich telefonierte in der Zeit mehrmals mit meiner Tochter, wie der Inhaber der Autowerkstatt auch.
- Auf meinem Display waren keine verpassten Anrufe!
- Mehrere Textnachrichten von mir beantwortet der Herr nicht (das hätte er unabhängig von der Netzverfügbarkeit tun können), meldete sich stattdessen mehrmals bei meine Tochter.
- Er antwortete mir nur nachdem ich mit Anzeige gedroht habe.
- Er verzichtete auf die Rechnung von 300€?!"

Neben den vielen Anrufen bei meiner Tochter — die dem alten Drohschema entsprechen — stellt sich die Frage, was mit meinem Auto alles angestellt wurde? Die Rechnung war das einzige Beweismittel, dass mein Auto in dieser Werkstatt war. (Bis heute (Sept. 2019) steht mein Auto, abgemeldet, im Parkplatz und wartet auf die entsprechende Untersuchung.)

Vorstellungsgespräch-2

Am nächsten Tag, nach den Geschehnissen mit der Autowerkstatt, fuhr ich, mit dem Auto meiner Tochter, zum zweiten Vorstellungsgespräch bei der Firma betaPharm in Augsburg.
Im Informationsschalter wurde ich gebeten im Wartebereich, der sich neben dem Informationsschalter befand, zu warten, bis ich abgeholt werde.
Der Wartebereich erwies sich als eine wahre Kunst-Halle; und eine Hommage an Eltern, die Nachwuchs bekommen haben!
Überall in den Wenden und Fenstern waren Bilder und Skulpturen mit Kindermotiven aufgestellt — obwohl das Unternehmen pharmazeutische Arzneimittel für Erwachsene produziert. Die Kunstobjekte und Skulpturen stellten Figuren und Objekte aus Zeichentrickfilmen dar und wiesen auf Kindermannschaften hin.

Auf dem größten Kunstwerk, ein ca. 2mX2m großes Gemälde war ein Schachbrettmuster gemalt, das mit vielen Symbolen bestückt war.
In der Mitte des Bildes war eine große Palme (ein Obelix/Phallus-Kult) gemalt.
Im oberen und linken Rand waren viele Halbmonde und Sterne gemalt.
Im unteren Rand des Bildes war ein Gedicht angebracht — in dem (sinngemäß) eine „Marla“ ihr Vergehen „im Winde“ beklagt und um Erinnerung an sie bietet.
Am Boden, unter dem Gemälde war die Skulptur eines Krokodils aufgestellt.
Vor dem Gemälde stand ein Stehpult, auf dem Bilder neu gewordener Eltern aufgestellt waren. (Ich konnte kein Foto der seltsamen Ausstellung machen, da Fotografieren im ganzen Gelände Fotografieren verboten war.)

Die ganze Kunstausstellung wirkte, aus mehreren Gründen, befremdlich:

- Es handelt sich um ein Pharma-Unternehmen, des Arzneimittel für Erwachsene produziert— sie erweisen jedoch in der Ausstellung neu gewordenen Eltern die Ehre.
- Angenommen, das Unternehmen schätzt die neu gewordenen Eltern und ihren Nachwuchs so sehr, dass sie ihnen, gleich im Wartebereich, eine ganze Kunstausstellung widmen. In dem Fall sind die Bilder von Eltern mit Neugeborenen vor dem Gemälde mit Obelix-Symbol, das mit ein Gedicht über Tod und Vergehen versehen ist und von einem Krokodil bewacht wird, vollkommen deplatziert?!

Die Tatsache, dass die Vorgesetzte, die das Vorstellungsgespräch führte, den gleichen Nachnamen, wie Marko* (der Hauptverdächtige aus der münchner Gruppe) hatte, vervollständigt diesen

bedeutungsvollen Besuch. (Wie im Abschnitt „Vorfälle beim Arbeitsamt“ dargelegt, die Schliche mit dem Nachnamen von Marko* wurde mehrfach angewendet.)

Rückmeldung vom Vorstellungsgespräch-1: wehe „tust du das“!

Am nächsten Tag nach dem Vorstellungsgespräch in Augsburg, meldete sich der ehrwürdige Klinikdirektor; der sich zwei Wochen Zeit gelassen hatte!
Er entschuldigte sich für die verspätete Antwort und bat mich um einen neuen Terminvorschlag.
Mit der Begründung, dass meine eMail (von einem der sichersten Providern Deutschlands) in seinem Spam-Ordner gelandet wäre, bat er mich eine Kopie der neuen eMail auch an seine private eMail-Adresse — name@we-he.eu — zu versenden.

Was bedeutet "wehe" in der deutschen Sprache? Es druckt eine Warnung aus, z.B.;
- "Wehe, du erfüllst nicht unsere Erwartungen!“;
- „Wehe erzählst du, was du gestern (in einem andren Unternehmen!), gesehen hast!";
- „Wehe .... was auch immer!“; nur um einige Beispiele zu benennen.

Ich beantwortete diese eMail nicht.

VORFÄLLE IN STAATLICHEN INSTITUTIONEN

Polizei (2014)

Zu Beginn möchte ich ausdrücklich meine Haltung/Auffassung/Überzeugung gegenüber staatlichen Institutionen anbringen: Ich bin überzeugt, dass die Mehrheit der Beamten entsprechend den gültigen gesetzlichen Vorgaben, ihren Beruf ausüben.

Meine Erfahrungen belegen jedoch auch, dass in jedem Umfeld weiße und schwarze Schaffe gibt.

Im Januar. 2014 wandte ich mich zum ersten Mal an die Polizei (in Weilheim). Ich äußerte meine Besorgnis um meine Sicherheit und die Sicherheit meiner Familie. Diese Aussage begründete ich ich meinen Erfahrungen in der Meditationsgruppe und abonnierten Facebook-Seiten und legte die dokumentierten Fälle vor— inclusive die URLs.

Nach meinem damaligen Kenntnisstand ging ich davon aus, dass der Marko* und die Teilnehmer der Münchener Gruppe über FanSeiten ihr Spiel weiterführten. Mein Verdacht war nicht unbegründet. Der Marko* — als Hauptakteure — und Menschen aus seinem Umfeld/Mitarbeiter besitzen die notwendigen IT-Kenntnisse (und entsprechende Ressourcen), um komplexe und gut überwachte Plattformen (wie z.B. Facebook) zu manipulieren. (Er hatte eine IT-Firma gegründet, aufgebaut und sie anschließend an einem bekannten Unternehmen verkauft.)
Der Polizeibeamte, der meine Aussage protokollierte, empfahl mir, die Namen der beschuldigten Personen nicht zu protokollieren, mit der Begründung, dass mein Verdacht als Verleumdung und/oder üble Nachrede ausgelegt und gegen mich verwendet werden könnte— sollten die weiteren Untersuchungen mein Verdacht nicht bestätigen. Ich stimmte diesem Vorschlag zu. (Erst 2018, sollte sich herausstellen, dass Marko* nur der erste Köder und Teil eines viel großen kriminellen Kreises. Als ich 2018, erneut die Polizei ausuchte, war „Marko*“ in der Polizeistation in Penzberg „dabei“. (Siehe weiter unten.)

Der eröffnete Fall bei der Staatsanwaltschaft in München wurde nach NUR 3 Wochen (am 18.02.2014) eingestellt; mit der Begründung, dass „der Täter nicht ermittelt werden konnte“.

Bei genaue Betrachtung versuchte ich — erfolglos — Antworten auf folgende Fragen zu finden:

A. Obwohl ich bei der Zeugenvernehmung auf Drohungen mit Entführung, Vergewaltigung und Ermordung - von mir und meinen Kindern - hingewiesen hatte, wird der Fall nach nur 3 Wochen eingestellt?! Können fundierte umfangreiche Ermittlungen innerhalb von 3 Wochen durchgeführt werden? Ist das normal?!
B. Der Polizeibeamte, der meine Aussage am 28.01.2014 aufgenommen hatte, hat mir empfohlen, die Namen der Beschuldigten nicht zu protokollieren. Er hat sie jedoch vor mir notiert. Deshalb (A) sie wussten, wer die beschuldigten Waren und (B) mit Hilfe von vorgelegten Nachweise und URLs hätte die Polizei über/bei „Facebook“ leicht die Betreiber der Fanseiten ermitteln können. Wieso konnten die „beschuldigten“ Personen nicht ermittelt werden?

Bis 2016 legte ich bei der Polizei in Weilheim mehrere Male neue Vorfälle vor. Es wurde dennoch nichts unternommen um meine Sicherheit und die Sicherheit meiner Familie zu gewährleisten.

Im Juni 2018 unternahm ich einen weiteren Versuch bei der Polizei. Dieses Mal mit dem dringenden Tatverdacht des „Versuchs zu Involvierung im Menschenhandel, bzw. Kinderhandel“.

Polizei (2018)

Polizeistation Weilheim

Da ich ab Mai 2018 in Weilheim wohne, war ich zuerst bei der Polizei in Weilheim. Der im Eingangsbereich anwesende Polizist fragte mich, wozu ich da sei. Ich antwortete, dass ich zu einem seit 2014 offenen Falls weiter Beweismittel vorlegen möchte.
Der Polizeibeamte (Ein große gewachsener, schmaler, ca. 50 jähriger Mann mit dunkelbraunen, leicht gelockten Haaren.) — noch immer im Eingangsbereich — sagte mir, dass er noch keine Gründe erkennen kann, um eine Zeugenaussage aufzunehmen. Ich soll ihm weitererzählen, damit er entscheiden kann, ob eine Zeugenaussage in diesem Fall zielführend sei!? Ich sagte, dass mein Fall, bereits seit 2014 angemeldet ist, dass ich seit 2014 mehrere Male Aktualisierungen vorgelegt habe, die gleich aufgezeichnet wurden und fragte ihn, wieso dieses Mal die Prozedere anderes abläuft; bzw. wieso die kurze Erklärung nicht ausreicht, um eine sachgemäße Zeugenaufnahme durchzuführen?.
Er nahm mein Personalausweis mit und ging in die erste Etage.
Als er zurückkam, führte er mich in ein separates Zimmer hinein, wo ein anderer Beamte und eine junge Frau anwesend waren und verließ den Raum.

Gleich zu Beginn fragte mich der neue Beamte (ein ca. 168 cm großer, normalgewichtiger, ca. 40 jähriger, Mann mit braunen, kurz geschnittenen Haare, schmales Gesicht mit etwas spitzigen Kinn), ob ich mit der Anwesenheit der jungen Frau einverstanden wäre. Er erklärte, dass sie gerade Praktikum bei der Polizei mache und, dass die Anwesenheit bei der Anhörung zu Lernzwecken diene.

Durch den Hinweis angeregt, betrachtete ich die junge Frau genauer. Ich war für einen Augenblick zutiefst gerührt. Sie sah meiner Tochter — die genau in der Zeit auch ein Praktikum machte —

erstaunlich ähnlich aus! In dem Augenblick wurde ich an die vielen Drohungen mit Mord, Entführung und Vergewaltigung meiner Töchter — wohl oder übel — erinnert!
Dennoch gelangte es mir meine Aufmerksamkeit zu bewahren. Ich stimmte der Anwesenheit der jungen Frau zu.

Anschließend stellte mir der Beamte die vollkommen identischen Fragen, wie sein Kollege im Aufnahmeraum. Ich gab die gleichen Antworten zurück.
Ohne zu protokollieren, fuhr er weiter: "Erzählen sie mehr. Zeigen sie mir, was sie da mitgebracht haben. Ich brauche mehr Gründe, um zu entscheiden, ob eine Zeugenaussage gerechtfertigt ist oder nicht."
Bei diesem Satz rollte er, mit dem Stuhl, auf dem er saß, vom Schreibtisch weiter ab, drehte sich frontal zu mir, kreuzte — in Form von eine 4 — breitbeinig seine Oberschenkel aufeinander, legte beide Händen an seinem Schritt und ließ sie dort ruhen?!

Ich sammelte meine ganze Konzentration zusammen und beobachtete mit klaren, dem Beamten zugewandten Blick sein Verhalten.
Ich packte den mitgebrachten Ordner in meine Handtasche zurück, wandte mich dem Beamten wieder zu und sagte: "Hier wird gerade gesetzwidrig gehandelt."
Er frage mich, was ich denn damit meine.
Ich erklärte, dass:
(A) meine Aussage nicht sachgemäß aufgenommen wird und
(B) sein Verhalten rechtswidrig ist.

Er fragte mich, ob ich beabsichtige, ihm beizubringen, wie er seine Arbeit zu errichten habe. Dabei ignorierte er meine Bemerkung über sein Verhalten und ließ seine Hände weiter am Schritt liegen.

Ich erklärte ihm, dass das es nicht meine Aufgabe ist, ihm seine Arbeit beizubringen, dass ich meine Aufgaben sehr gut kenne und dass ich für jedes Problem, was mich begegnet — mit oder ohne fremde Hilfe — eine Lösung finde.
Ich teilte ihm ferner mit, dass ich nur unter Beistand eines weiteren Zeugen, möglichst seines Vorgesetzten, das Gespräch weiterführen werde; anderenfalls werde ich meine Aussage abbrechen und gehen.
Mit der Begründung, dass in dem Zimmer bereits ein Zeuge anwesend ist und mit erhobener Stimme lehnte er meine Anforderung ab.
Nach meiner Ablehnung eine junge, unerfahrene Praktikantin als Zeugin anzuerkennen, holte er doch einen Kollegen hinzu.
Mit wenigen Sätzen erklärte er dem hinzugekommenen Kollegen die Situation. Dabei behielt er seine Sitzposition mit auf dem Schritt gelegten Hände.

Auch der neu dazugekommene Polizeibeamte (ein ca 172 cm großer, ca 40 jähriger Mann mit einem runden Gesicht und glatt rasierten Kopf) — inzwischen der Dritte im Bunde — fand meine erste Erklärung nicht ausreichend. "Erzählen sie weiter, zeigen sie uns, was sie mitgebracht habe. Wir brauchen mehr Beweise, um entscheiden zu können, ob eine Zeugenaussage sinnvoll ist.", betonte er genauso, wie seine beiden Kollegen zuvor.

Sichtlich bewegt und beängstigt von der aufgeheizten Stimmung verließ die Praktikantin den Raum.
Ich widersprach dem dritten Beamten mit gleichen Argumenten, wie seinen beiden Kollegen zuvor.
Ich stand auf und erklärte, dass ich meine Aussage abbrechen und gehen werde.
Ich bat um die Personalien der anwesenden Beamten und die Bescheinigung meines Besuches.

In dem Augenblick wurden beide Beamten noch aggressiver und versuchten, mit lauter Stimme, mich zu überzeugen, dass mir weder die Bescheinigung meines Besuches noch die Aushändigung ihrer Personalien zustehe, da keine Zeugenvernehmung durchgeführt wurde.

Als ich fest entschlossen auf die Erfüllung meiner Anforderungen bestand, gab mir der eine Beamte widerwillig eine Visitenkarte. Der Andere stempelte auf einem Notizzettel seine Identität und legte es auf dem Tisch.

Sie begleiteten mich zum Ausgang.

(Wie weiter unten berichten: wurden diese Dokumente — zusammen mit vielen anderen — von meiner Wohnung entwendet.)

Polizeistation Penzberg (2018)

In der Hoffnung, dass ich in einer anderen Polizeistation Gehör finde, fuhr ich zu der Polizeistation in Penzberg. Ich erreichte sie gegen 15:00.
Der Anmelderaum dieser Station hat eine, enge längliche Form.
Dort war eine Beamtin (ca. 170 cm große, füllige Frau, mittleren Alters, mit kurzen hellbraunen Haaren) anwesend. Obwohl erst ca. 15:00 war, es war so dunkel in dem Raum, dass ich Schwierigkeiten hatte, die mitgebrachten Notizen zu lesen. Außer einer Schreibtischlampe, die weit hinten in einem Nebenraum stand, waren alle Lichter im Aufnahmeraum ausgeschaltet.

Mit dem Hinweis, auf die Schwierigkeit meine Notizen zu lesen, fragte ich die Beamtin, ob die Dunkelheit im Raum ihre Arbeit nicht beeinträchtigen würde— wie mich gerade. Sie antwortete, dass die aktuelle Beleuchtung ihr ausreichen würde und, dass sie nicht mehr Licht bräuchte.

In Dunkelheit eingebettet, wirkte der längliche Raum, wie ein Tunnel. Unabwendbar wurde ich (wie mit den Kartoffeln von Roland * im Kapitel „Vorfälle in ÖR-Medien/WM 2018“) an meinen Blog-Artikel erinnert, in der ich auf Internetbeiträge hinweise, welche von Kindermissbrauch in unterirdischen Tunnelsystemen — wie z.B. auf der Epstein Insel — berichten?!

Die Beamtin fragte mich nach meinem Anliegen. Ich erzählte, dasselbe kurze Version, die ich dem Beamten in Weilheim erzählt hatte — und die Beamtin antwortete in der identischen Art und Weise, wie ihre Kollegen in Weilheim.

In dem Augenblick trat ein Mann in die Polizeistation hinein. Als ich den neuen Besucher, über das große Glasfenster, erblickte, blieb ich für einen Augenblick, wie vom Blitz getroffen, stehen. Der Mann sah dem Marko* (auf den ich bei meinem ersten Polizeibesuch 2014 hingewiesen hatte und der nicht „ermittelbar war“) zum verwechseln ähnlich aus.

Nur eine Stunde zuvor, in einer anderen Polizeistation, war eine Frau anwesend, die meiner Tochter erstaunlich ähnlich aussah! Zufall?!?!

Ich wandte mich wieder der anwesenden Polizeibeamtin zu. Sie versuchte mir zu erklären, dass sie noch keine Gründe für eine Zeugenvernehmung sehe. Ich soll entweder mehr erzählen — ohne Zeugenvernehmung — oder gehen.
Ich sagte, dass ich, unter diesen Umständen, lieber gehen würde, und bat sie mir mein Besuch zu bescheinigen und sich zu auszuweisen.

Sie versuchte, mich zu überzeugen, dass sie weder zu Bescheinigung meines Besuches noch die Bekanntmachung ihrer Identität verpflichtet sei und bat mich erneut zu gehen.
Als ich mich weigerte, ohne die geforderten Bestätigungen zu gehen, holte sie einen anderen Kollegen und verließ selber den Raum — ohne mir ihre Identität zu verraten.
Ich blieb mit dem neu hinzugekommenen Beamten allein (einen ca. 170 cm großen, normal gewichtigen Mann, Mitte 30, mit schmalen Gesicht und mittelblonden Haaren).
Mit ihm ging das Theater in vollkommen identischer Art und Weise weiter.
Als ich auch von diesem Beamten die Bescheinigung meines Besuches und die Identifizierung seiner Person, forderte, holte er eine andere Beamtin dazu und entfernte sich von dem Aufnahmeraum — auch ohne sich auszuweisen.

Ich blieb mit der dritten Beamtin allein. (Eine ca. 170 cm große, schmale Frau, Mitte 50, mit schmalen Gesicht und blonden Haaren, die als Pferdeschwanz gesteckt waren.)

Nachdem ich mein Anliegen — und das Geschehen mit ihren beiden KollegInnen zuvor — erleuchtete, erklärte sie sich bereit eine Zeugenaussage aufzunehmen und nahm mich in ihrem eigenen (?!) Büro mit. (Ob die Aufnahme einer Zeugenaussage im persönlichen Büro einer Polizeibeamtin gängige Praxis ist, kann ich nicht mit Sicherheit beurteilen. Anhand von meinen bisherigen Erfahrungen wage ich jedoch diese Praxis, als Standard, in Frage zu stellen.)
Nachdem wir Platz genommen hatten, entsperrte die Beamtin ihr PC und, mir zugewandt, sagte: "Legen Sie los!"
Ich fragte sie, wie sie meine Aussage dokumentieren möchte. Sie erzählte mir, dass sie meine Aussagen schriftlich protokollieren und mir eine Kopie des Protokolls aushändigen würde.
Ich fragte, wieso sie parallel keine Tonaufnahmen erstellen würde, wie z.B. bei einiger Zeugenaussagen von mir mit weitaus geringer Bedeutung (Überfahren eines Verkehrsschildes im Parkplatz). Sie antwortete, dass sie das nicht erforderlich halte und dass sie ihre Arbeit gut kenne.

Unter diesen Umständen zweifelte ich an eine sachgemäße, objektive und unvoreingenommene Aufnahme meiner Aussage. Somit beschloss ich, meine Aussage abzubrechen. Ich teilte meine Entscheidung der Beamtin mit und gab zu Protokoll, dass ich, aufgrund einer unsachgemäßen Protokollierung, meine Aussage abbrechen würde.
Sie protokollierte meine Begründung, gab mir eine Kopie des einseitigen Protokolls mit und begleitete mich zum Ausgang. (Siehe weiter unten!)

Im Eingangsbereich wartete noch immer der Merko*. Die Beamtin nahm ihn mit. Ich verlies die Station und fuhr, enttäuscht aber nicht hoffnungslos, nach Hause zurück: Ich hatte bereits dem Beamten in Weilheim gesagt, dass ich für jedes Problem eine Lösung finde.

Zu Hause angekommen, rekapitulierte ich die Geschehnisse schriftlich.

Polizeistation Weilheim:

A. Drei Beamte wollten sich meine Aussagen — ohne Protokollierung und ohne Tonaufzeichnung — anhören!
B. In dem Abhörraum befand sich eine Praktikantin, die meiner Tochter, die genau zu der Zeit auch ein Praktikum absolvierte, erstaunlich ähnlich aussah; (Die Drohungen, dass sie meine Töchter entführen, vergewaltigen und ermorden werden, kenne ich seit 2010 zu gut);
C. Alle drei Beamten weigerten sich, mein Besuch zu bescheinigen und sich zu Identifizieren!
D. In hatte Kontakt zu drei Beamten — wir sind drei Personen in unserem Haushalt.

Polizeistation Penzberg:

A. Zwei Beamte wollten meine vollständige Aussage ohne Protokollierung und ohne Tonaufzeichnung sich anhören;
B. Während meines Aufenthalts in der Polizeistation war ein Mann anwesend, der dem Hauptverdächtigen in der ganzen 10-jährigen Geschichte, erstaunlich ähnlich aussah;
C. Zwei Beamten weigerten sich, mein Besuch zu bescheinigten und sich auszuweisen;
D. In hatte Kontakt zu drei Beamten — wir sind drei Personen in unserem Haushalt. Die Drohungen, dass wir, alle drei, entführen, vergewaltigen und ermorden werden, kenne ich seit 2010 zu gut);

Ich bin noch heute davon überzeugt, dass beide Polizeistationen vor meinem Besuch vorgewarnt/ informiert wurden. Wer könnte das aber gewesen sein — falls meine Wohnung nicht abgehört wird. Ich hatte, nur einen Tag zuvor, dem Robert* von meinem Vorhaben erzählt. (Siehe Kapiteln „Vorfälle in den öffentlich-rechtlichen Medien“)

Während ich das Manuskript erstellte, wollte ich die genauen Datumsangaben und Namen der vieler Beteiligten überprüfen. Dabei entdeckte ich, dass von meinen Ordnern folgende persönliche Dokumente fehlten (ohne Einbruchsspuren in meiner Wohnung):

A. meine Geburtsurkunde;
B. die Geburtsurkunde meiner älteren Tochter (die, sowie ich in Kosova geboren ist);
C. die Sterbeurkunden meiner beiden Eltern;
D. ALLE Dokumente, die unsere Asyl-Verfahren von (1993-2012) dokumentieren;
E. die Staatsbürgerschaftsurkunde von mir?
F. Die Visitenkarte und Notizblatt mit den Personalien der zwei Polizeibeamten in Weilheim;
G. Das Protokoll der kurzen Aufnahme in Penzberg.

Zum 01.01.2019 habe ich mein Auto abgemeldet und in unseren Parkplatz — bis auf weiteres — abgestellt. Alls ich ihn Juni. 2019 mein Auto wieder anmelden, sah ich, dass der ganze Gepäckraum demoliert war und ein Notizheft, das ich unter der Schutzmatte versteckt hatte, verschwunden war. Auch im Auto — wie in der Wohnung — waren keine Einbruchspuren zu erkennen.

Arbeitsamt

Von Herbst 2016 bis März 2018 wohnte ich in Murnau. In der Zeit war ich als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt Garmisch-Partenkirchen angemeldet. Dort habe kein auffälliges Verhalten festgestellt.
Vor meinem Umzug nach Weilheim (März 2018) teilte mir meine Betreuerin mit, dass ich mich beim Arbeitsamt Weilheim an einem bestimmten Herren melden könnte. Er sei promovierter Wissenschaftler und, als Mitglied eines geschulten Teams, darauf spezialisiert "besondere" Klienten bei der Arbeitssuche zu unterstützen. Bald darauf fand der erste Beratungstermin statt.
Darauffolgend sandte mir der Arbeitsvermittler vier Bewerbungsvorschläge zu und lud mich zur Besprechung dieser ein. Drei der vorgeschlagenen Stellenbeschreibungen waren IN-formelle Dokumente, die nicht dem Standard einer staatlichen Institution, wie AA, entsprachen.

A. Sie waren nicht auf einer offiziellen Vorlage des Arbeitsamtes ausgedruckt;
B. Die Inhalte waren nicht in der, mir seit zwei Jahren, bekannten Form erfasst;
C. Die Dateien waren lose, fehlerhafte, unformatierte Word - Dateien;

D. Bei einem der Vorschläge handelte sich um eine Position in der Qualitätskontrolle eines Unternehmens, dass Ergänzungsmittel für Fische*r?! produziert mit Sitz in einer Stadt am Bodensee. Welche Ergänzungsmittel — oder Etwas anderes, was als "Ergänzungsmittel" bezeichnet wird —, die benannte Firma produziert war auf ihrer Webseite nicht zu erkennen. (Der Begriff Fischen ist , bekanntlich auch im Sinne von Menschen-Fische*r*n bekannt!)

E. Bei dem anderen Vorschlag handelte sich um ein Unternehmen, deren Firmenlogo genau die drei Buchstaben beinhaltete, die den Namen, zweiten Vornamen und den Nachnamen von Marko* (dem Hauptverdächtigen, den ich 2014 bei der Polizei angezeigt hatte) bezeichnen.

F. Beim dritten Vorschlag hatte die zuständige HR-Referentin des Unternehmens den gleichen Nachnamen, wie der Marko*! (Die potenzielle Vorgesetzte, die mein Vorstellungsgespräch bei BetaPharm führte, hat auch den gleichen Nachnamen; siehe Kapitel „Vorfälle mit Arbeitgebern“)

Ich ging zu dem festgelegten Beratungstermin. Setzte mich an dem einzig möglichen Platz nieder. Vor mir stand eine ordentlich aufgeräumte Kommode. Auf der Kommode war ein eingerahmtes Bild aufgestellt. Auf dem düsteren Bild war ein mehrstöckiges, in einfacher Architektur gehaltenes, mit vielen Fenstern bestücktes Gebäude abgebildet, über dessen Eingangstür ein Kruzifix angebracht war. Ich würde das Gebäude als eine alte psychiatrische Anstalt bezeichnen. Vor dem Bild lag eine schwarze, ordentlich zusammengefaltete Jeans.
Die „Ausstellung“ erinnerte mich an die mir zu gut bekannten Drohungen, dass:

- meinen Erzählungen niemand glauben wird;
- sie als Einbildungen/Fehleinschätzungen gedeutet werden und
- als Begründung genutzt werden, um mich in die Psychiatrie einzuweisen;
- ich dort zu Forschungszwecken eingesetzt werden (um meine ungewöhnliche psychische Resistenz zu erforschen);

ich dort zu Tode gefoltert werde usw. (Hierzu siehe Kapitel „Vorfälle mit internationalen Unternehmen*Vertrettern/Elon Musk“)

Was hat, eine schwarze Jeans, vor einem vielsagenden Bild, auf der Kommode im Sprechzimmer einer staatlichen Institution zu suchen, wenn im besagten Büro genügen Schränke vorhanden sind, wo diese Jeans aufbewahrt werden könnte?!

Auf die Frage ob ich mich auf die vorgeschlagenen Stellen beworben habe, erklärte ich dem promovierten Beamten, zum X'ten Mal, dass meine Kompetenzen im Bereich der QualitätsSICHERUNG liegen, jedoch nicht in Bereich der QualitätsKONTROLLE — wie in den vorgeschlagenen Vakanzen gefordert wird.
Ferner klärte ich den Herren (einen promovierten Naturwissenschaftler) — zum X'ten Mal — auf über die Unterschiede zwischen QualitätsKONTROLLE und QualitätsSICHERUN und legte eine Liste mit Bewerbungen vor, die ich aus eigener Initiative geschickt hatte.
Nach der Empfehlung, mich weiter um einen Arbeitsplatz zu "bemühen", wie bis jetzt, wurde das Gespräch für beendet erklärt.

{Bei einem der Termine erzählte mir dieser Arbeitsvermittler, dass er selbst (und viele andere Personen mit Hochschulausbildung) lange Zeit arbeitssuchend waren.
Aus dem Blickwinkel meiner Erfahrungen betrachtet, befürchte ich — zu Recht — dass der Vermittler (und die Anderen von ihm erwähnten) mit gleichen Methoden, die bei mir bis jetzt

erfolglos angewendet werden — erfolgreich „erzogen“ wurden, so zu handeln, wie sie handeln!)}

Jobzenter

Ab 2019 ging die Schikane im Jobzenter weiter; z.B. mit der berüchtigten „Eingliederungs-vereinbarung“.

Diese „Vereinbarung“ ist ein ziviler Vertrag zwischen dem Jobzenter und Arbeitssuchenden — der explizit dafür konzipiertes ist die gesetzlichen Vorgaben zu ALG-II aufzuheben.

Aufgrund der im SGB II bereits geregelten Gesetze zu ALG-II müsste sie ungültig sein — ist sie aber nicht. Sie wird von lokalen Arbeitsagenturen nach belieben ausgelegt und missbraucht. Die Formulierungen sind mehrdeutig und die referenzierten gesetzlichen Grundlagen sind außerordentlich komplex. Vor allem junge Menschen haben kaum eine Chance — ohne fachliche Unterstützung (von Personen und Institutionen, die nicht zu ihrem Besten agieren) — sie zu verstehen, sie richtig anzuwenden oder auf diesem Vertrag basierenden Entscheidungen zu widerlegen.)

Ein perfektes Druckmittel; perfides würde dem realen Sinn besser gerecht.

In Folge nur zwei Vorfälle beim Jobzenter, die besonders erwähnenswert sind, die Vorgehensweise — als Druckmittel — zu beschreiben.

1. Im August 2019 bekam ich — ohne jegliche Begründung und ohne objektive Gründe — die Aufforderung meinen Antrag auf ALG-II erneut zu überprüfen.

2. Nur wenige Tage danach bekam ich eine Einladung zu Besprechung einer Dienstaufsichtsbeschwerde von mir. Als ich jedoch zum geplanten Termin bei der zuständigen Beamtin ankam, teilte sie mir mit, dass (A) bei unserem Gespräch der Geschäftsführer dabei sein wird (was in der Einladung nicht erwähnt wurde) und (B) dass wir, zu dritt, meine berufliche Situation und die Eingliederung in dem Arbeitsmarkt besprechen Wollen.
   Ich erklärte mich bereit das Gespräch unter der geplanten Agenda weiter zu führen und bat sie, beide anwesende, für die neu angesprochenen Themen einen neuen Termin zu vereinbaren. Nach kurzer Diskussion waren sie mit meinem Vorschlag einverstanden.
   Das geplante Gespräch mit der Arbeitsvermittlerin wurde nach kurzer Einführung für beendet erklärt, mit der Begründung, dass meine „zahlreichen“ Fragen einer „vertrauensvollen“ Zusammenarbeit entgegenwirken würden?! Ich konnte ihre Reaktion nicht im Geringsten nachvollziehen und teilte ihr mit, dass ich ab dem Tag und bei zukünftigen Besprechungen ein Protokoll der Gespräche erstellen werde. Das tat ich auch.
   Ich erstellte ein Protokoll von dem Gespräch und sendete der Beamtin zu Durchsicht zu — mit der Bitte, sollte sie mit dem Inhalt nicht einverstanden sein, mir eine Rückmeldung zu geben.

Sie antwortete mir, dass sie mit dem gesamten Inhalt des Protokolls nicht einverstanden sei. Begründete jedoch ihre Entscheidung nicht.

„WIR GEWINNEN IMMER ....“

Im April 2018, besuchte ich meine Freundin Lotte*— eine ca. 90-jährige Weilheimerin. Wir saßen in ihrem Wintergarten. Auf dem Tisch lag ein Fotoalbum mit Bildern von ihrem — nach dem Krieg - verstorbenen Vater und Mann sowie Bilder ihres Sohnes und ihrer Nichte, im Kindesalter.
Sie zeigte mir das Fotoalbum.
Während wir uns das Album anschauten, klingelte an ihre Haustür. Es war die Nachbarin von Gegenüber; die Andrea*. Sie brachte Lotte* eine gelbe Rose, einen Hand voll Lindenblüten (@ Baum, Blumen, Farbe grün, siehe Kapitel „Wie alles begann“) und eine Nachspeise mit. Mit dickem Grießbrei hatte sie auf dem Teller einen länglichen Hügel (in Form eines Grabes) geformt und mit roter Kirschsoße — welche, wie Blut aussah — übergossen.
Bei der Übergabe der Geschenke, erzählte sie uns, dass der Grießbrei etwas alt sei, da er bereits einige Tage im Kühlschrank "gewartet" hätte!? Auf wenn der Grießbrei gewartet hatte und wieso, erzählte sie nicht. Ich registrierte die Aussage, hatte jedoch dafür spontan keine Erklärung.
Wir gingen in den Wintergarten und nahmen dort Platz. Anschließend begann sie von ihrem letzten Wochenendausflug zu erzählen und zeigte uns die mitgebrachten Bilder.
Mit einer organisierten Busreise hatte sie die "Befreiungshalle" in Kehlheim besucht. Alls sie von dem imposanten Bau und „die vielen Frauen-Büsten“ erzählte, drehte sie sich in meiner Richtung explizit hin, schaute mich bohrend in die Augen und, jedes Wort einzeln betonend, sagte sie: "Wir gewinnen immer. Wir werden auch dieses Mal gewinnen und unsere Hauptstadt wird Jerusalem sein." Hem?! „Was soll diese Aussage bedeuten“, fragte ich mich; hatte jedoch keine Gelegenheit sie zu fragen, da sie ohne Unterbrechung weiter erzählte.

Weiter erzählte sie, wie das Haus von der Lotte* von Alliierten besetzt war, ihres jedoch nicht, da ihr Vater die Gefahr geschickt abzuwenden wusste. Wie er das vollbrachte, erzählte sie nicht.

Ferner erzählte sie, wie Ihre Familie in der Nachkriegszeit eine junge deutsche Frau bei sich beherbergt haben, die nach kurze Zeit nach Italien ausgewandert wäre. Nach mehreren Jahren kehrte sie, mit einer kleinen Tochter nach Deutschland zurück. Als ihre Tochter ca. 16 alt wurde, hatte die Mutter einen Autounfall, den sie ohne große gesundheitliche Schäden überstand. Als sie jedoch zwei Wochen nach dem Unfall die Unfallstelle besuchte, wurde sie überfahren und auf der Stelle gestorben?! Diese Geschichte erinnerte mich in einem Augenblick an die vielen Drohungen mit Verkehrsunfall. Ich vertraute aber beiden, langfristigen Freundinnen so sehr, dass ich diesen Gedanken schnell wieder vergass.

Die Aussage von Andrea* beschäftigte mich mehr, da sie mich sehr überraschte. Allem voran, weil sie von einer deutschen Frau geäußert wurde?!
Wieso sollte sie mit Menschen verbunden sein, die ihre Hauptstadt — ausgerechnet in Jerusalem haben wollen?!

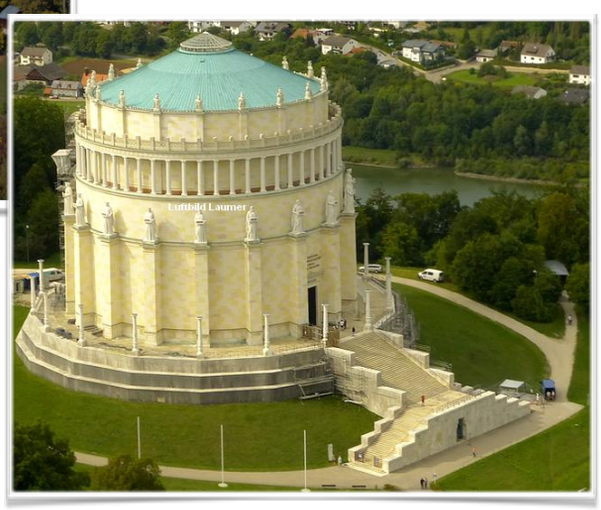
Ich bin 1966 in Kosovo geboren und lebe erst seit 1993 in Deutschland. Ich kenne die Geschichte der Befreiungshalle nur aus der Wikipedia. Sie wurde, nach dem Sieg über Napoleon, im Auftrag von König Ludwig I gebaut.

Wer die Menschen sind, die „immer gewinnen und auch dieses mal Gewinnen und ihre Hauptstadt in Jerusalem errichten werden“, weiss ich (noch) nicht.

Als ich mich jedoch mit der Befreiungshalle etwas näher befasste, verstand ich (A) die Aussage von Andre* etwas besser und (B) wozu — noch — die Befreiungshalle gebaut wurde.

In Folge einige Bilder der Befreiungshalle in Kehlheim — und die Erklärungen dazu:
Die Befreiungshalle ist ein LINGA.…





.. wie diese hier.





(Für die Hindus stellt das Linga ein anikonisches, Symbol von-Shiva dar: Für die nicht Hindus und Okkulten stellt es den Kopulationsakt dar, der zwischen einem Obelisk und einer Rundung (z.B eine Kuppel) gebildet wird. Die Obeliske der Befreiungshalle sind die Vielen Säulen im Inneren und im Außen.)

Lingas werden oft in der nähe von Wasser gebaut, da Wasser das archaische Sinnbild des Weiblichen-Prinzips darstellt (so wie Sonne das des männlichen Prinzips; siehe Kapitel „Bill Gates“).
Die Befreiungshalle steht gar in der Nähe des Wassers von drei Flüssen der Altmühl, der Main und des Donau.



Den Außenbereich der Befreiungshalle schmücken 18 Frauenbüsten und den Innenbereich 34. Der Boden ist mit Schachbrettmustern bedeckt.



Quelle: www.pixabay.com/photos/kelheim-befreiungshalle-building-204792/





Dazu gerade passen der Spruch einer Frau: „Es würde viel weniger Böses auf Erden getan, wenn das Böse niemals im Namen des Guten getan werden könnte.“ Marie von Ebner-Eschenbach

Genauso, bildet der ganze Petersplatz in Rom ein Linga:



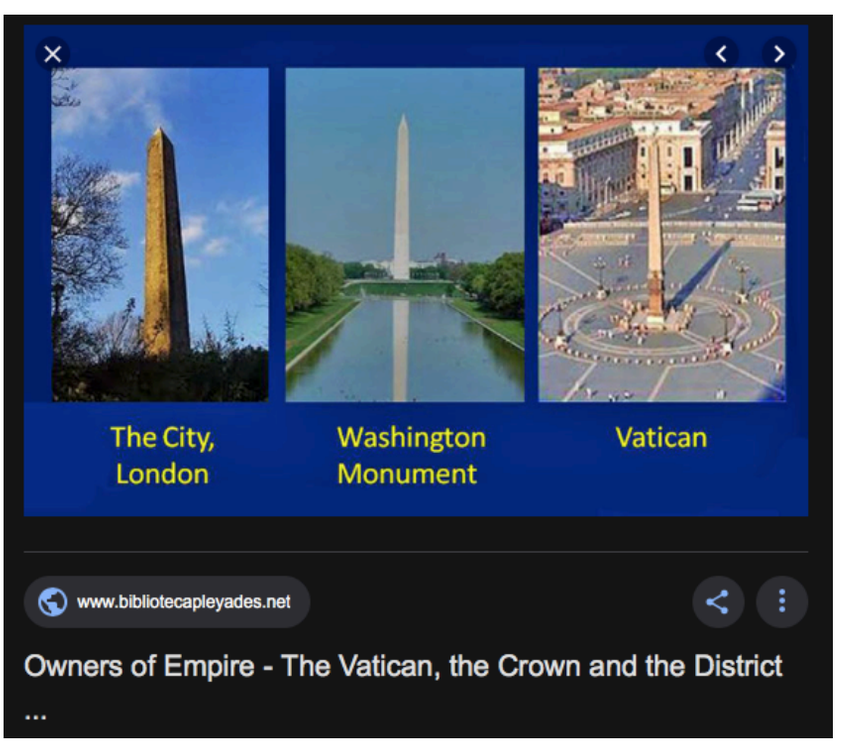
… wo der Obelisk mit der Kuppel des Petersdoms sich vereinigt:



Oder das bekannteste Linga der USA; das zwischen dem Washington Monument und der Kuppel von Jefferson Memorial gebildet wird— und in der Nähe von Wasser gebaut ist. Das Jefferson Memorial hat gar die gleiche Baustruktur, wie die Befreiungshalle.:



Obeliske sind überall auf der Welt zu finden. (Ausgerechnet Rom beherbergt 13?! Obeliske):



Nun zurück zu dem Treffen und der Aussage „Wir gewinnen immer. Wir werden auch dieses Mal gewinnen und unsere Hauptstadt wird Jerusalem.“

Zu Hause rekapitulierte ich die Geschehnisse des Treffens; und stellte sie in Korrelation zu Kenntnissen, die ich über diesen Freundeskreis (Moni*, Lotte*, Andrea*, Roland*, Joshka* und Kristina*) im Verlauf der langen Freundschaft gewonnen hatte:

- Bei dem benannten Besuch wurde ich zu Ansicht von Familienfotos eingeladen, die aus der Nachkriegszeit stammten;
- Genau zu der Zeit gesellt sich zu uns die Andrea*;
- Andrea* brachte ein Gebäck in Form eines Grabes mit "blutigem" Überguss, eine gelbe Rose (in Farben der Sonne) und grüne Baum-Blüten mit;
- Sie erzählte, dass das Haus von Lotte* von Alliierten besetzt wurde — ihr Haus jedoch nicht (obwohl es viel größer ist, als das Haus von Lotte*)
- Sie haben in der Nachkriegszeit eine junge, unverheiratete Deutsche Frau aufgenommen — die nach kurze Zeit nach Italien auswanderte war.
- Diese Frau kehrt mit einer unehelichen Tochter nach Deutschland zurück;
- In Deutschland wird sie überfahren und stirbt;
- Mit der Lotte* machte mich — 1999 — die Moni* bekannt. Die ich kurze Zeit davor im Asylantenheim in Weilheim kennenlernte. Sie betreute dort ehrenamtlich Geflüchtete aus dem Krieg in Jugoslawien. Laut ihren eigenen Aussagen war sie in diversen Sozialämtern in München über 40 Jahre als Sozialarbeiterin tätig und eine von ersten Fachkräften, die in den 70’ern auf Kindesmissbrauch explizit ausgebildet wurde. 2015 beendete ich diese Freundschaft.
- Der Vater von Lotte* und ihr Man haben nicht in Krieg gedient. Beide sind nach dem Krieg zu Hause verstorben;
- Nach ihrem Tod und Auszug der Alliierten — zogen in ihrem Haus Joshka* (mit russisch-holländischen Wurzeln) und seine Lebensgefährtin Kristina* (Deutsche) ein, wo sie Jahrzehnte lang lebten. Heute befindet sich in einem Teil des Hauses die psychologische Praxis von Joshka*;
- Beim Schlaganfall von Lotte* übernahm der Joshka* (Ca. 80 J) die Patientenverfügung über sie, obwohl die Nichte von Lotte* (Ca. 60 J) und der Neffe, (ca. 40 J) hierfür weitaus besser geeignet gewesen wären;
- Lotte* hat einen Sohn. Beim Ableben des Vaters war er ein Jugendliche. Er ist ein sehr intelligenter Mann mit einer extrem ausgeprägten sozialen Phobie; und lebt, demzufolge, sehr isoliert. Laut Aussagen von Lotte* sind die Ursachen seiner Phobie nicht bekannt.
- In einem, von diesem Psychotherapeuten, Joshka*, organisierten Seminar begegnete ich, einen älteren deutschen Mann (auch ein Nachkriegskind), der von identischen Verhaltensstörung leidet, wie der Sohn von Lotte*. Aus dieser auffälligen Parallele inspirierten, fragte ich damals den Therapeuten, was die Ursachen der Probleme dieses Teilnehmers sind. Er erklärte mir dass der Mann in der Nachkriegszeit, als er noch sehr jung war, von alliierten Soldaten schwer missbraucht wurde; und, dass diese Erlebnisse zu seiner sozialen Phobie geführt haben.
- (Ein von alliierten Soldaten missbrauchter Mann wird von einem Therapeuten mit russisch-holländischen Wurzeln betreut, der, bei einer Familie wohnt, deren Sohn unter gleichen Phobie leidet— sich aber von diesem Therapeuten nicht behandeln lässt)?!;
- Auch der Roland* (siehe Kapitel „Fußball WM-2018“), gehört zu diesem Freundeskreis. Er ist ist auch ein Nachkriegskind mit starken sozialen Phobie und lebt genauso zurückgezogen, wie die beiden vorher erwähnten;
- Die Moni* brachte mich, 2014, mit einer ihrer Freundinnen, der Ramona*, in Kontakt. Ramona* hat ein private — in Deutschland zertifizierte — Wohltätigkeitsorganisation gegründet, die ein Waisenhaus für Mädchen in Indien betreibt.

- Etwa zu gleichen Zeit, kam ich — über die Münchener Gruppe und Mark*, mit einer anderen Wohltätigkeitsorganisation in Kontakt. Diese — genauso privat organisierte und in Deutschland zertifizierte — Organisation baut Berufsschulen für Jugendliche in Mail. Ich habe beide Organisationen, mit 15€ monatlich, von ca. 2015-2018, unterstützt. Da ich in der praktischen Arbeit nicht involviert war, sind mir die wahren Hintergründe und die genauen Tätigkeiten, die dort errichtet werden, nicht bekannt. Alls ich mir jedoch, 2018, — im Hinblick auf die Gesamtgeschehnisse, die ab 2010 stattfinden — vor Augen führte wie und über wen ich zu diesen Organisationen „geführt“ wurde, begann ich die Arbeit der beiden Organisationen zu hinterfragen. Zur eigenen Sicherheit stellte ich, Mitte 2018, die monetäre Unterstützung ein. (Bei meinem Besuch in der Polizeistation Weilheim und Penzberg — im Juni 2018 — wollte ich mein Bedenken über die Aktivitäten dieser beiden Organisationen äußern Wie im vorherigen Kapitel dargelegt, musste ich meine Aussage abbrechen.)

DIE ROLLE DER KRIEGE

Alle Freunde aus meinem engen Freundeskreis (Moni*, Lotte* mit ihren Sohn und Roland*) waren Nachkriegskinder.

Ich (und meine Familie) sind Geflüchtete aus dem Krieg in Jugoslawien.

Überwiegender Teil der von Kriegen geflüchteten Menschen sind — heute noch Millionen — Frauen mit Kindern und Jugendliche.

RESÜMEE

Alle hier im Manuskript dargelegten Vorkommnisse führen mich zu der Annahmen, dass:

- ☑ diese Geschehnisse keine Launen des Schicksals sind;
- ☑ Ganz im Gegenteil: Sie sind gezielt organisierte und durchgeführte Aktionen mit dem Ziel mich im Menschenhandel, insbesondere im Kinderhandel zu involvieren/erzwingen. (Diese Erfahrungen zeigen auch, dass die Kinder sind — unter anderem — für rituellen Missbrauch bis zu ihrer Ermordung bestimmt.)
- ☑ Die Liste der Teilnehmer ist lang; angefangen vom engsten Freundeskreis, langjährigen Arbeitgebern bis zu mir fremden — teilweise bekannten — Persönlichkeiten, Unternehmen , staatliche Institutionen und Medien des öffentlichen Rechts. (Wieso sollten denn sonst sollten so viele hochkarätige Köder eingesetzt werden — wenn nicht für die Sicherstellung des Nachschubs an „Frischfleisch“, was in elitären Kreisen gebraucht wird.);
- ☑ Mehrere im Manuskript dargelegten Fälle erwecken die Annahme, dass auch Eltern dazu gezwungen werden, ihre eigene Kinder zu Missbrauch zur Verfügung zu stellen;
- ☑ Meine langjährigen Freunde selbst Opfer sind, die — nach dem Jeffrey Epstein Prinzip — andere Opfer für ihren Kreis werben müss*t*en.

Verantwortliche & Copyricht

Für das Manuskript zuständige Autorin

Saliha Sylbija

Zahnärztin
Fachfrau für Medizinische Informatik
Spezialistin für Qualitätssicherung nach ISO 9001 & ISO 13485
Coach für potential orientierte Persönlichkeitsentwicklung
Autor

Detaillierte Persönliche- und Kontaktdaten sind im Internet über folgende Web-Adressen abrufbar:
http://www.potential-integration.de
http://www.qm-medi.de
www.ehrreicher-weg.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jeder Verwendung in anderer als gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung der Autorin.

Weilheim, September 2019 (die erste Fassung)

Weilheim, März 2020 (die zweite Fassung)

Die Änderungen zwischen dem ersten und der zweiten Fassung sind in der Änderungshistorie dokumentiert. Das Dokument ist unter dem gleichen Titel auf der Homepage zu finden.